Left-Top Aligned

RSHA

C

M. 1- 211

Centered

(262 Nr. 6 digi)

Right-Bottom Aligned

C

Personální spisy (části) k funkcionářům SD procházejícím v evidované dokumentaci RSHA (od NDR)

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

3

Zu AS 115/66

Left-Top Aligned

Centered

ZB II 1H21

Abb. 14

4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Fluchtlings Amt

(Vorschlagsberechtigte Stelle)

Pers. H 9836 Ang.2

021

RP 14910/39

Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers Eingeg. 28.DEZ.1939

Vorschlag zur Ernennung

Dr. Theodor B l a h u t zum Legationssekretär

(Amtsbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Reichsbesoldungsgruppe A2c2 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe

Anlage: 1 mitgezeichnete Urkunde

Der Stellvertreter des Führers hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben.

Berlin, den 27. Dezember 1939

An den

Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8

Voßstraße 1 Centered

Im Auftrag

Rintelen

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu ist bei RK. [illegible] vorgelegt

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Berlin, den 28. Dezember 1939

Der Führer und Reichskanzler

gez. Adolf Hitler

Präsidialkanzlei Berlin, den 28. Dez. 1939

1. Die unter obenstehender Orts- und Datumsangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geht mit Anschreiben an die antragstellende Behörde zurück.

Zu 1.
ab 29. 12. 39.
mit 1 Anl.

2. Zu den Akten.

gez. Dr. Meissner

001

Vordrucke können von der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90–94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

(12 37) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A4

Right-Bottom Aligned

1	2	3	4
a) Familienname b) Vor- (Rufs-) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Beamtenstellung a) jetzt b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensrichtung b) Familienstand c) Kinder
a) Blahut b) Theodor c) 25.11.1905 d) Pitten (Niederdonau)	a) – b) Ges. Rat	a) – b) Rom	a) b) c)

002

6

Left-Top Aligned

(12)

5	6	7	8
Bildungsgang oder Nachweis der sonstigen Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Bietet der Vorgeschlagene nach seinem Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
Dr. phil.	.--	Seit 1934 Leiter der Zweigstelle des Akademischen Austausch-dienstes in Rom.	a) ja b)

Centered

4

Right-Bottom Aligned

9	10	11	12	13	14	15
Bei Abweichung von den Reichsgrundsätzen: Ist die Zustimmung der Reichsminister des Innern und der Finanzen eingeholt?	Militärverhältnis a) früher (Frontkämpfer? Kriegsbeschädigter?) b) jetzt	a) Mitglied der NSDAP? b) Seit wann? c) Mitglieds-Nr. d) Ämter in der Partei? e) Dienstrang und Führerstelle in SA, SS, NSKK, NSFK, HJ usw. (Angabe des Sturms usw.)	Welchen politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) Orden b) vor dem 30. Januar 1933 staatsfeindlichen Beamtenorganisationen angehört?	Strafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
-	a) ja b) 22.10.27 c) 54 892 (Goldenes Ehrenzeichen).	-	-	-	-	-

Left-Top Aligned

R.K. 23008 A 16. AUG. 1939

Der Reichsminister des Innern

II a 4179/39
2601.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Berlin, den 11. August 1939.

NW 40, Königsplatz 6

Fernsprecher:
Abtlg. I, II, V, VIII: 11 00 27
„ IV, VI, VII (Unter den Linden 70/72): 12 00 34
Drahtanschrift: Reichsinnenminister.

S.Anz. v. 1878

An

das Auswärtige Amt.

Auf das Schreiben vom 31.Juli 1939
-Pers.II 9836 Ang.1 -

Mit Rücksicht auf die dargelegten besonderen Verhältnisse stimme ich im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen gemäß § 17 der Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung der Reichs- und Landesbeamten der Ernennung des Leiters der Zweigstelle des Akademischen Austauschdienstes in Rom, Dr. Theodor B l a h u t zum Gesandtschaftsrat in Abweichung von den Vorschriften des § 5 aaO. zu.

Berlin, den 11.August 1939.

Abschrift übersende ich gemäß § 17 Absatz 2 der Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung der Reichs- und Landesbeamten vom 14.Oktober 1936 (RGBl.I S.893).

Eine Ausfertigung des Antrags liegt bei.

In Vertretung

gez. Dr.Stuckart

An

den Herrn Reichsminister
und Chef der Reichskanzlei.

Reichsministerium des Innern

Beglaubigt
Brenk
Kanzleiangestellter.

005

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Betrifft:

Zuständiges Amt

Pers. H 9836 Anl.1

Berlin , den 31. Juli 1939.

Besondere Reorganisationsmaßnahme im Sinne des Schreibens des Reichsministers des Auswärtigen vom 18. 1. 39.
Beschleunigte Erledigung erbeten!

Es ist beabsichtigt, den Leiter der Zweigstelle des Akademischen Austauschdienstes in Rom, Dr. Theodor Blahut, für die Ernennung zum Gesandtschaftsrat vorzuschlagen. Er ist für die Bearbeitung der Kulturpropaganda bei der Botschaft in Rom in Aussicht genommen und für diese Tätigkeit besonders geeignet.

Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus dem beiliegenden Vorschlagsformular.

Da der Genannte nicht die Bedingungen der Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung der Reichs- und Landesbeamten vom 14. Oktober 1936 (RGBl. Teil I S. 893 ff.) erfüllt, bitte ich gemäß § 17 a.a.O. um Zustimmung zu der beabsichtigten Anstellung mit dem Hinzufügen, daß das Reichsfinanzministerium gleichfalls um Einverständniserklärung gebeten worden ist.

3 Durchschläge liegen bei.

Im Auftrag

gez. Kriebel.

An

den Herrn Reichsminister

des Innern.

006

23008 A

10

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

1	2	3	4
a) [illegible]	Beschäftigung	a) Dienstlicher Wohnsitz	a) Glaubensrichtung
b) [illegible]	a) jetzt	b) Wohnungen seit 1.1.1932	b) Familienstand
c) [illegible]	b) künftig		c) Kinder
d) [illegible]			

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

6	7	8
[illegible]	[illegible]	a) Bietet der Vorgeschlagene nach s. Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltslos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist s.u. seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Centered

Right-Bottom Aligned

9	10	11	12	13	14	15
Bei Abwei-chung von d. Reichs-grundsätz[illegible] I[illegible] das [illegible]-sammt[illegible] Reichsmini-[illegible] des Innern un[illegible] Finanzen eingeholt?	[illegible]er-[illegible]tig[illegible] [illegible]ront-[illegible]pfen? [illegible]nlegs-[illegible]schä-digten?)	a) Mitglied d. NSDAP. b) seit wann? c) [illegible]tg[illegible]. d) Ämter in der Partei e) [illegible]r[illegible]g u.[illegible]r-[illegible]st[illegible] in der [illegible]., [illegible], NSKK, [illegible] usw.? (Anzahl d. Stunden usw.)	Welchen politi-schen Partei-en u. Verbän-den hat d.Beam-te früher an-gehört u. wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) Logen b) vor dem 30.1.33 staats-[illegible]li-chem Be-amten-organisa-tionen an-gehört?	Spalte a) d.Or-dentli-chen Gerich-te b) d.Par-tei-gerich-te	Bemer-kungen

Left-Top Aligned

Berlin, den 18. August 1939

Betrifft: Abweichung von den Reichsgrundsätzen über Einstellung, Anstellung und Beförderung der Reichs- und Landesbeamten.

1.) Vermerk:

Der zur Ernennung zum Gesandtschaftsrat vorgesehene Leiter der Zweigstelle des Akademischen Austauschdienstes in Rom, Dr. Theodor B l a h u t, erfüllt nicht die Voraussetzungen der §§ 5 und 6 der Reichsgrundsätze, da die geforderte dreijährige Tätigkeit im Reichs-, Staats- oder Kommunaldienst bzw. einjährige Tätigkeit in der Obersten Reichsbehörde nicht erfüllt ist.

Der Reichsinnen- und Reichsfinanzminister halten es für richtig, die Abweichung zuzulassen. Bedenken dagegen sind nicht zu erheben. Blahut ist Träger des goldenen Ehrenzeichens der Partei.

2.) Herrn R e i c h s m i n i s t e r

gehorsamst vorgelegt.

3.) z.d.A.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

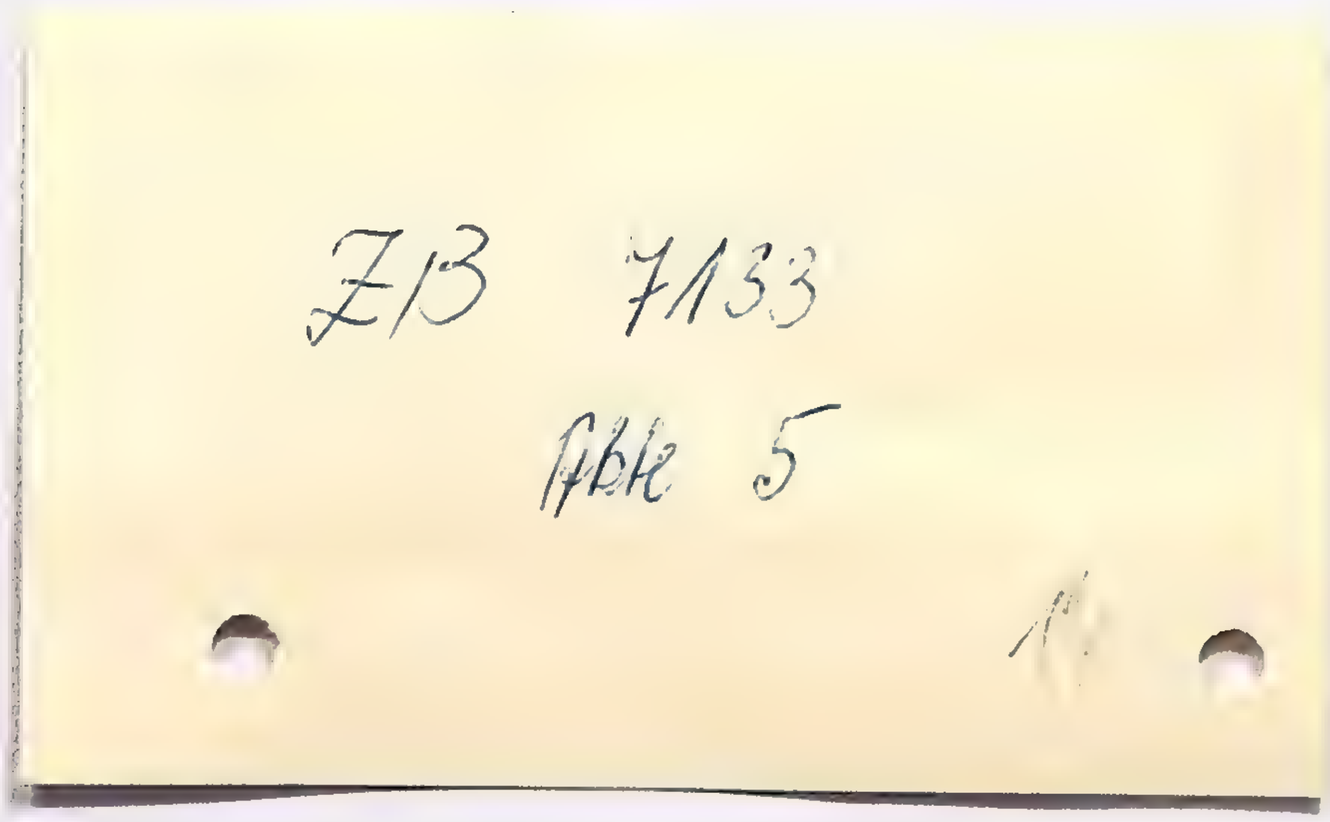
Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Zagreb, den 31. Juli 1943

Es wird hiermit bestätigt, daß Inhaber..... dieses Lichtbildausweises,

Herr /Frau/ Fräulein

..... Rolf Bluhm .....

Angehörige... der Deutschen Gesandtschaft ist.

Es wird gebeten, ihn/sie auf dem Wege von und zu der Dienststelle frei verkehren zu lassen und auch sonst in Ausübung des Dienstes zu unterstützen.

Der Deutsche Gesandte

Centered

011

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Dienstausweis

Centered

012

Right-Bottom Aligned

Unterschrift des Inhabers

Armee-Oberkommando 2

Der SS-Untersturmführer

Rolf Bluhm

ist als Angehöriger eines Sonderkommandos der Sicherheitspolizei (SD) zur Durchführung besonderer sicherheitspolizeilicher Aufgaben außerhalb der Truppe im Operationsgebiet des AOK. 2 verpflichtet.

Die Truppenbefehlshaber und sämtliche Dienststellen werden ersucht, ihn an der Durchführung seines Auftrages nicht zu hindern.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
i.A.

Left-Top Aligned

REDARSTVENO RAVNATELJSTVO U ZAGREBU

Broj očev. ...

DOZVOLA

PRIVREMENOG BORAVKA U ZAGREBU

reg

G. ...

...

RODEN-(A) ... VIII ...

U ...

DRŽAVLJANIN-(KA) ...

Centered

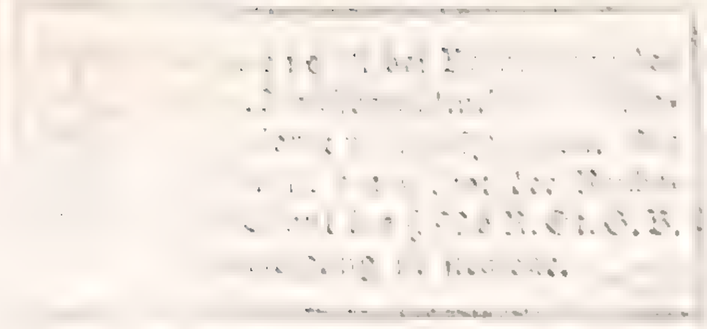
014

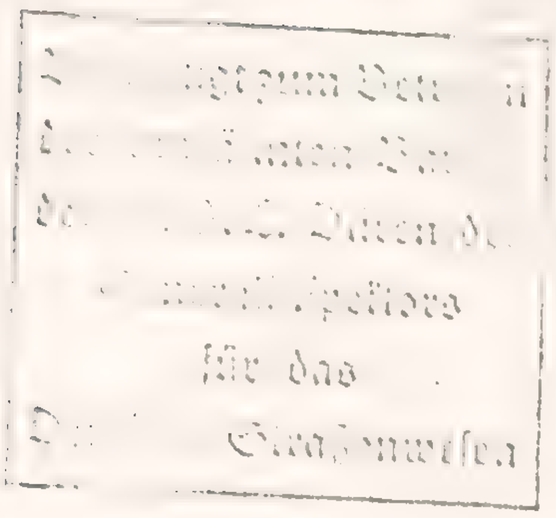
Right-Bottom Aligned

Dan prijave	Dozvola boravka	Potpis referenta
[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	
Molba za produženje dozvole boravka		
kod ovog Ravnateljstva dne		
od Pov. broj		
ima doći po odluku o boravku		
do		
Molba za produženje dozvole boravka		
kod ovog Ravnateljstva dne		
od Pov. broj		
ima doći po odluku o boravku		
do		
Molba za produženje dozvole boravka		
kod ovog Ravnateljstva dne		
od Pov. broj		
ima doći po odluku o boravku		

Dan odjave	Mjesto u koje odlazi	Potpis referenta

Left-Top Aligned





Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ist berechtigt, das Baugelände der Oberbauleitung zu betreten. Dieser Ausweis gilt nur in Verbindung mit einem Personalausweis. Lichtbild und Unterschrift auf der Rückseite.

, den 19

Der Generalinspekteur
für
die Straßen
Oberbauleitung

Centered

017

Right-Bottom Aligned

L e b e n s l a u f !

Ich, Rolf Wilhelm Adolf B l u h m , bin am 5.August 1910 in Hamburg als Sohn des Kaufmanns Rudolph Bluhm und seiner Ehefrau Vera, geb. Rusak, geboren.
Von Ostern 1917 bis Ostern 1921 besuchte ich die Knabenvorschule von Gustav Bertram in Hamburg und anschließend die humanistische Abteilung des Hamburger Wilhelm-Gymnasiums. Nach bestandenem Abiturienten-Examens trat ich am 1.4.1929 bei der Hamburger Chile-Export-Firma M. Gleisner meine kaufmännische Lehrzeit an. Im Mai 1931 übernahm ich die Firma meines 1923 verstorbenen Vaters (Rohkakao-Einfuhr) als alleiniger Inhaber. Der allgemeine Wirtschaftsrückgang und die internationalen Devisenschwierigkeiten in den Krisenjahren ließen auch in meiner Branche die Geschäftsmöglichkeiten immer kleiner werden. Ich folgte daher im Januar 1935 einer Einberufung zum Sicherheitsdienst des RFSS nach Berlin.
Am 26.Juni 1938 wurde ich von Berlin als SD-Führer zum West-Einsatz abkommandiert und war vom 5.Juli 1938 bis zum 31.Mai 1939 Als Führer des Sicherungsstabes bei der OBL Düren tätig. Vom 1. Juni bis zum 31.August arbeitete ich für den Sicherungsstab Wiesbaden auf einer Dienststelle in Düsseldorf.
Am 31.August bin ich auf eigenen Wunsch aus dem hauptamtlichen Sicherheitsdienst ausgeschieden, um in meinen kaufmännischen Beruf zurückzukehren.

Seit dem 1.12.1930 bin ich Mitglied der NSDAP (No.382,922). Von Januar 1931 bis März 1933 gehörte ich der SA an und wurde im März 1933 SS-Mann. Jetzt bin ich SS-Untersturmführer und besitze das SA- und Reichssportabzeichen.

1936 meldete ich mich freiwillig zur Wehrmacht und habe daraufhin März/April 1937 und März/April 1938 bei der Infanterie (I.R.67,Spandau) gedient.

Seit dem 15.10.1935 bin ich mit Wolda, geb.Roggenbaum verheiratet und habe seit dem 4.9.1937 einen Jungen.

Ich bin in jeder Beziehung gesund und habe den Führerschein Klasse

Hamburg, den 1.Januar 1940.

018

Der Reichsführer-SS Feldkommandostelle, den 13. März 1943

SS-Obersturmführer Rolf B l u h m
SS-Nr. 9o 38o, Führer im Reichssicherheitshauptamt.

Ich verleihe Ihnen den Totenkopfring der SS

Er soll sein:

Ein Zeichen unserer Treue zum Führer, unseres unwandelbaren Gehorsams gegen unsere Vorgesetzten und unserer unerschütterlichen Zusammengehörigkeit und Kameradschaft.

Der Totenkopf ist die Mahnung, jederzeit bereit zu sein, das Leben unseres Ichs einzusetzen für das Leben der Gesamtheit.

Die Runen dem Totenkopf gegenüber sind Heilszeichen unserer Vergangenheit, mit der wir durch die Weltanschauung des Nationalsozialismus erneut verbunden sind.

Die beiden Sig-Runen versinnbilden den Namen unserer Schutzstaffel. Hakenkreuz und Hagall-Rune sollen uns den nicht zu erschütternden Glauben an den Sieg unserer Weltanschauung vor Augen halten.

Umkränzt ist der Ring von Eichenlaub, den Blättern des alten deutschen Baumes.

Dieser Ring ist käuflich nicht erwerbbar und darf nie in fremde Hände kommen.

Mit Ihrem Ausscheiden aus der SS oder aus dem Leben geht dieser Ring zurück an den Reichsführer-SS.

Abbildungen und Nachahmungen sind strafbar, und Sie haben dieselben zu verhüten.

Tragen Sie den Ring in Ehren!

H. Himmler

019

Right-Bottom Aligned

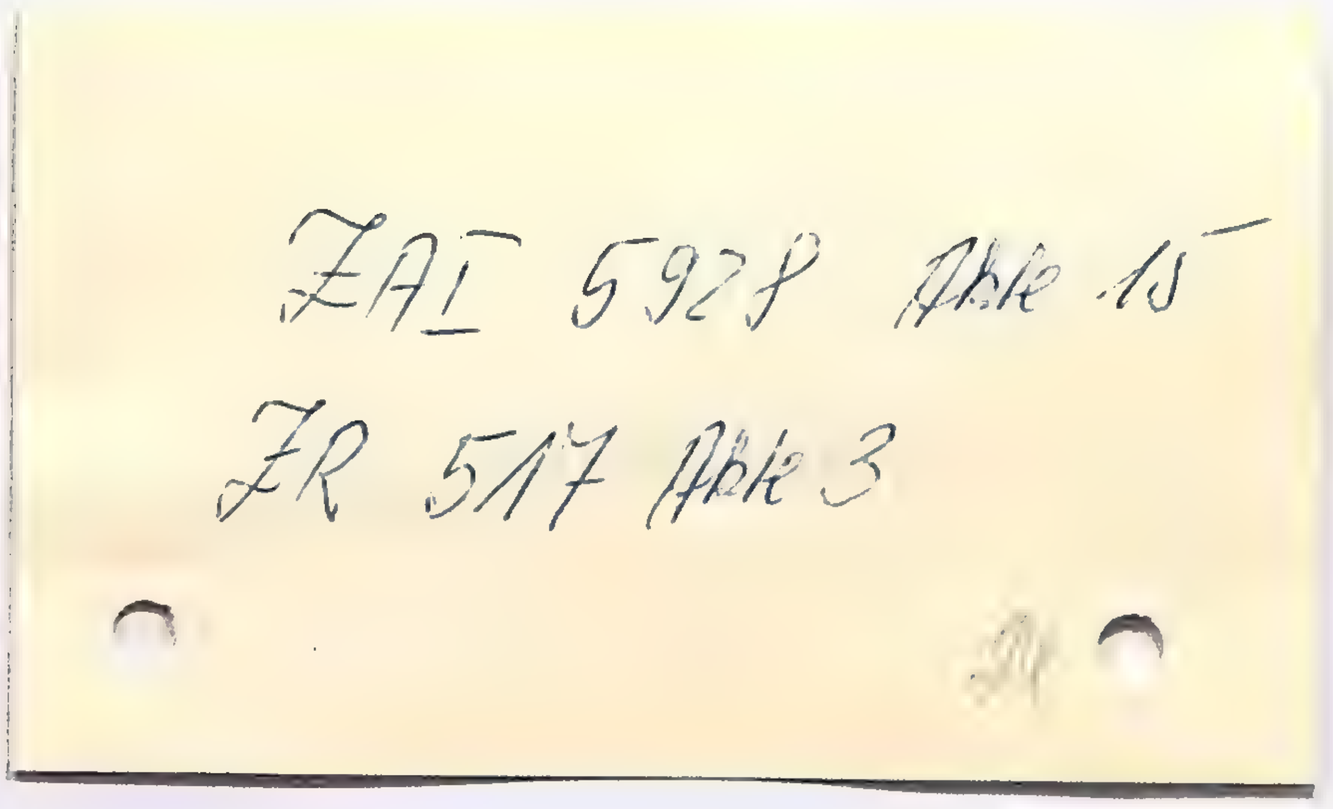
Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

NPA-9 N 158-1

00015

BEWERBUNG UM VERWENDUNG IN DER SICHERHEITS-POLIZEI UND IM SD. FÜR DIE KOLONIEN!

Tetp 11

Name: Böhm

Vorname: Louis

Lichtbild

geboren am: 12.4.99. in: Regensburg

H-Dienstrang: H Obersturmführer

Pol.-Dienststellung: SD. Hauptamt

Dienststelle: Referat

Bei Abordnung auch Heimatdienststelle: —

Wohnung (Ort, Strasse): z. Zt. bei der Truppe!

Familienstand (led.verh.gesch.verw.): ledig, Heirat beabsichtigt.

Kinder (Zahl, Alter): —

Schulbildung (Abschlussprüfung: Mittl. Reife, Humanistisches Gymnasium

Berufsausbildung (vor Eintritt in Polizei oder SD): Kaufmännisch

Poliz. Prüfungen (auch Sonderausbildung):

Sprachkenntnisse (geläufig oder schulmässig): Englisch geläufig, Spanisch Schulkenntnisse.

Technische Kenntnisse (Führerscheine, Zeichnen, funktechn. Kenntn.):

020

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Etwaige frühere Auslands- oder Kolonialtätigkeit (Ort und Zeit): Wa. Neustadt a.H. 1933 b. verschiedenen Ärzten Hallens.

Damalige Berufsstellung: Stu. im chem. Institut.

Kenntnisse in Eingeborenensprachen: —

Frühere Bewerbungen für den Kolonialdienst: —

(wann und bei welcher Stelle vorgelegt): —

Sind bei Familienangehörigen gesundheitliche Schäden bekannt, die deren Übersiedlung in die Kolonien ausschliessen? (ggf. welche?):

Besondere Bemerkungen: 2 Brüder i.d. Wehrm. waren Ref. Offz. i.d. Inf.- Tüf. Abt.

Ich bewerbe mich hiermit um Verwendung im Kolonialdienst und versichere dienstlich, dass ich die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäss beantwortet habe.

Elsa Böhm, cand. phil.

. . . . . .

(Eigenhändige Unterschrift)

(Mit Maschinenschrift ausfüllen)

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Ward, U.S.A.

00017

Lebenslauf.

Ich bin am 18.4.1898 zu Königsberg i. Pr. geboren. Im Jahre 1900 übersiedelten meine Eltern nach hier wo mein Vater tätig ist in Firma meines Großvaters mütterlicherseits eine Filiale in Tapiau wo ich die Volksschule besuchte und das Kgl. Realgymnasium hierselbst. Ich selbst wurde in Tapiau am 18.4.1904 getauft. Ich war Konfirmand von Herrn Pfr. Ehrenhaus. Ich bin Protestant. Ich bestand Ostern 1916 die Reifeprüfung am Kgl. Realgymnasium hierselbst mit Reifezeugnis. Im Jahre 1915 meldete ich mich freiwillig zum Eintritt in das Königsberger Feldartillerie Regiment. 1914 wurde meine Ausbildung für Tapiau bestimmt. Ich diente hier 2. Jahre. Kgl. Reg.-Amt stand die Ausbildung bis 1918 bei dieser Truppe ein Jahr lang im Felde. Ich war darauf von der Truppe zur Offiz. Offizier Abt. — Im Feldzugsmonate bestand ich das E.U.E., das Abz. Gen. Kdo. mit Br. d. Inf., sowie das Frontkämpferabzeichen.

Im Jahre 1917 - 18, wurde ich zur Fliegertruppe kommandiert. Ich bestand die Prüfung als Beobachter und wurde Offizier. Ich war 1 Jahr lang im Felde. Im Jahre 1918 wurde ich Führer einer Jagdstaffel. Ich wurde 2 mal abgeschossen, das letzte Mal schwer verwundet. Ich bin Inhaber des E.K.I. und II. Kl. und des Ritterkreuzes des Hohenzollernhauses.

Im Jahre 1919 - 1920 studierte ich an der Technischen Hochschule in Berlin Maschinenbau.

Im Jahre 1920 trat ich in meines Vaters Geschäft ein und arbeite bis jetzt darin, wurde

022

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

für Offiziere stellt sich nun die ital. Regierung eingegeben. In den Jahren von 1918 bis 1924 konnten wir als Gäste nach Italien reisen. Später verboten. 1925 durften wir dann wieder stellenweise reisen. In Südtirol von Bozen bis Meran, Sterzing bis Lienz u. Toblach Innichen Sillian u. Kötschach. Später

Im Herbst 1932 übersiedelte ich von Bozen auf Dauerurlaub. In Innsbruck bis Innsbruck. Im Januar 1933 trat ich in die 7. Div. Wegen der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten in Deutschland. Nun begann auch in Österreich der Kampf um die Macht in Staat.

Frühjahr 1933 – Frühjahr 1934 bei R.F. 71 F.M. [illegible].
" 1934 – Herbst 1937 bei Fußartillerie Bataillon Bregenz,
Herbst 1937 – Juli im 5 D Hauptquartier.

Seit September 1939 meldete ich mich freiwillig für Polen. 1937 u. 1938 habe ich für den Offiziersrang meine Ob. Prüfungen abgeschlossen. Zur Zeit bin ich als Oberleutnant b. Stabe des Ob. Kdo. Süd bei einem Ob. Kdo.

Wien 44 Wo. am 26.1.45, Kg. Nr. 89.521.

Ludwig Hilbe,
Ob. Oberstleutnant a.D.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

00022

Dömig
SS-Hauptsturmführer

Berlin, 16. Oktober 1940

Betr.: Beurteilung des SS-Obersturmführers
Luis B ö h m .

Da der ehemalige dienstliche Vorgesetzte des B. aus dem Reichssicherheitshauptamt ausgeschieden ist, wurde der SS-Hauptsturmführer von Westernhagen mit der Beurteilung des B. beauftragt, der denselben aus der Arbeit im Hauptamt sowie bereits von der Führerschule-Tölz her kennt.

König.
SS-Hauptsturmführer

Centered

024

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

von Westernhagen
SS-Hauptsturmführer

Berlin, den 16. Oktober 19[illegible]

Betr.: Beurteilung des SS-Obersturmführers Luis B ö h m .

Böhm ist mir bereits seit 1935 bekannt und hat sich stets als vorbildlicher Kamerad und SS-Mann gezeigt.

Aufgrund seiner Landes-und Sprachkenntnisse bearbeitete B. im RSHA Italien und hat es immer verstanden, in seiner Arbeit die große Linie zu wahren und sich nicht in belanglose Kleinigkeiten zu verlieren. - Trotzdem ist B. ein unbedingt zuverlässiger und gewissenhafter Arbeiter, der gestellte Aufgaben genauestens erfüllt.

Gute Menschenkenntnis und Fingerspitzengefühl befähigen B. auch zur Lösung schwieriger Aufgaben.

Stete Einsatzbereitschaft und Verantwortungsfreudigkeit machen B. zu einem wertvollen Mitarbeiter im Kolonialeinsatz. - Persönliche Härte hat B. im Weltkriege, in der polit. Kampfzeit sowie als Komp.-Chef im Polen-und Frankreichfeldzug bewiesen.

Durch Studium in Italien beherrscht B. die italienische Sprache in Wort und Schrift.

Von Westernhagen
SS-Hauptsturmführer

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

00024

v. von Oesterreichen
SS-Hauptsturmführer

Berlin W 35, am 13.11.40
Elsinburger-Str. 75

An 1) Ic fehlt mitgeteilte Anschrift
SS-Sturmbannführer [illegible] (z. Z. Kol. Lehrg.)
Dr. R i e d e l
Reichskriminalpolizeiamt
[illegible]

Sturmbannführer!

Auf Anweisung des SS-Hauptsturmführers B ö w i g übersende ich anliegend die Bewerbung zum Kolonialdienst des SS-Obersturmführers Luis B ö h m.

Der Kamerad Bövig bittet, den Kameraden Böhm noch zum dritten Kolonialkursus der Sicherheitspolizei einzuberufen, da mehrere SS-Führer seitens des Amtes nicht freigegeben werden und somit ein Ausfall entstehen würde.

Der Kamerad Böhm war an sich schon zum ersten Kursus vorgesehen, bzw. sollte als Dolmetscher in Rom Verwendung finden, da Böhm die italienische Sprache in Wort und Schrift beherrscht. - Böhm ist Südtiroler, hat jahrelang in Italien gelebt und auch dort einige Semester studiert.

Schon beim Einsatz zur Sicherung des Führerbesuches in Rom hat Böhm auf Grund seiner Landes- und Sprachkenntnisse ausserordentlich gute Dienste geleistet.

Die frühzeitigere Verwendung des Kameraden Böhm scheiterte daran, dass B. bei der Wehrmacht war und im Lazarett lag. - Böhm ist angewiesen, sich Ende des Monats auf dem Reichkriminalpolizeiamt zu melden. Er selbst legt allergrößten Wert darauf, im Kolonialdienst Verwendung zu finden. F

F Böhm ist Angehöriger des Amtes VI.

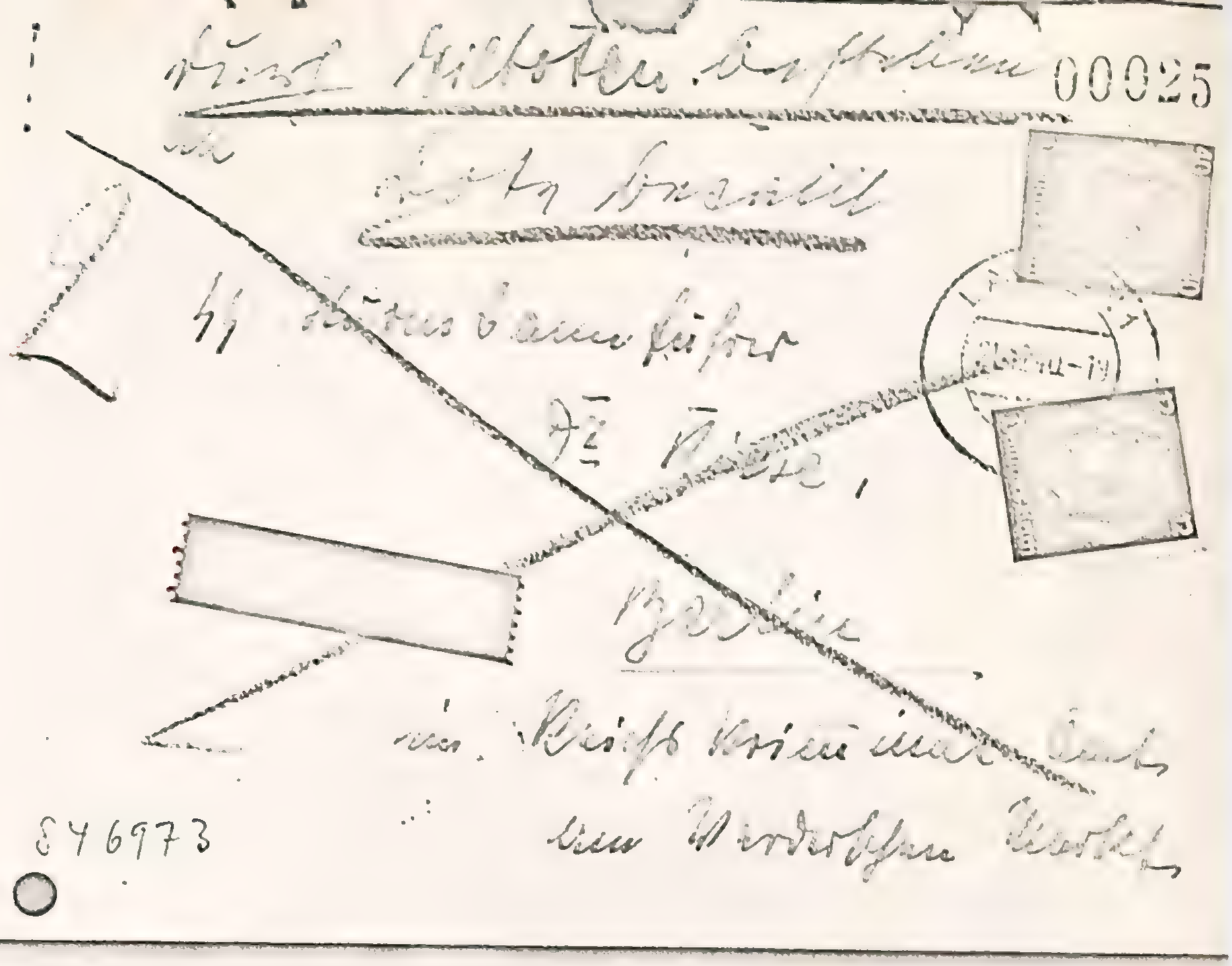
026

Heil Hitler!

v. Oesterreichen
SS-Hauptsturmführer

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned



846973

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Auf Anordnung von RR. St Riese
geöffnet und wieder verschlossen.

Abraham
22/12.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin, 11.11.46.

00026

Sehr geehrte Herr Kommissar!

Gestern bei Ihrer Kommission, wo ich wegen Ihrer Frage, ob ich Ihnen für Ihre Bemühungen in Ihrer Angelegenheit danken könnte, vorgesprochen habe, sagten Sie mir, daß ich Ihnen schreiben könnte, daß Sie mir mitteilen würden, wann Sie Ihre Angelegenheit erledigt hätten.

Ich bestätige Ihnen, daß Sie mir mitteilen würden, daß sie mir mitteilen würden, wann Sie Ihre Angelegenheit erledigt hätten, damit ich mitteilen könnte, wann Sie Ihre Angelegenheit erledigt hätten, damit ich mitteilen könnte, wann Sie Ihre Angelegenheit erledigt hätten.

029

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

[illegible]

Centered

Vermerk.

1/ Führer vom Dienst im Amt VI. ist am 24. 12. 1940 von dem Schreib- im Vermerk gericht worden stand wollte Referat etwas veranlassen

2/ h. d. Herr. Rat.

Berlin 24/12 1940

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Wien, d. 1.1941.

(Z.S)	
24526	G-[illegible]41
Sch. Stand: IF	Kartenzeichen:

Ich gestatte Ihnen hiermit

00027

Ihren Weg bis zum Beginn der Tele-
mil-Leitungen Neustadt a/ Rübenberge
über Hannover. Ich bestätige Ihnen
weiters, daß ich Ihre Angaben
über Ihren Beruf - Familienstand
usw. als richtig befunden habe.
Ihre Reise wird Sie über Bremen
Oldenburg - Osnabrück - Bersenbrück
Quakenbrück - Lingen - Emsbüren
Rheine - Mesum - Ibbenbüren
Mettingen - Recke - Hopsten
Westerkappeln - Lotte - Osnabrück
Hasbergen - Gaste - Bissendorf
Wissingen - Bad Rothenfelde
Dissen - Bad Essen - Lemförde
Diepholz - Barnstorf - Syke
Langwedel - Verden - Achim
Bremen - Oldenburg führen.
Ihre Reise, 44 Stunden

Regt Abt. Ia
Insp. Kol. Verk. 318
Hagemann
Chef

031

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sonderbeauftragter
für die Vorbereitung des Einsatzes
der Sicherheitspolizei und des SD.
in den Kolonien.

II A 1 (Kol.)

Berlin, am 15. August 1941

An das

Referat ..I A 4.....

Betrifft: Vorbereitung des kolonialen Einsatzes der Sicherheitspolizei und des SD.
- Rd.Erl.v. 9.12.40 - 1 B 1 886 III/40 - 151 - Kol. -

- - -

Der ..H-Ostuf...Louis Böhm.....

geboren ..12.4.99.....in.....Regensburg.....

von .....RSHA. VI.....

hat in der Zeit vom....8.1.41...bis..21.2.41....

an einem Kolonial-Lehrgang auf der Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin-Charlottenburg und in der Zeit vom...1.3.41...bis..31.3.41.... an einem Führerlehrgang auf der italienischen Kolonialpolizeischule in Tivoli bei Rom teilgenommen.

Auf Grund dieser Schulung ist er für den Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD. in den Kolonien vorgesehen.

gez. Dr.Zindel

Beglaubigt:

Kriminal-Oberassistent

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern
Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD.
33

- - -

033

Centered
Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZAI 5928 Akte 15

Böhm, Lüis

Centered

034

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Nr. 21 B

(Antragsteller)

Reichsführer SS
Persönlicher Stab
Eingg. 13.JUN.1939

Vorschlagsliste Nr. 4043

für die

Verleihung der SS-Dienstauszeichnung

4. Stufe für Angehörige der [redacted]

[redacted] und SS-Junkerschulen.

Centered

Berlin, den 19

Der Reichsführer-SS

Persönlicher Stab

Abt.: Orden & Ehre (vorschlagsberechtigte Stelle)

SS-Standartenführer

den Herrn Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers,

Berlin W 8,
Voßstr. 1

RPO. 6617/39

035

D 45 Ind (2 39) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A4

Right-Bottom Aligned

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Geburts- Ort	Geburts- Tag	Dienstleistung (Dienstbezeichnung)	Dienstort
1	2	3	4	5	6	7
5	Böhm	Luis	Regensburg	12.4. 1899	¼-O'Sch.	

Wohnort und Wohnung (Straße, Hausnummer usw.)	Ausgang aus der Dienstlaufbahn und kurze Begründung

15. 3.34 - 31. 5.38	SS-JS.-Tölz = 4 J. 2 M.
Anrechnungsfähige Dienstzeit	= 4 J. 2 M.

Right-Bottom Aligned

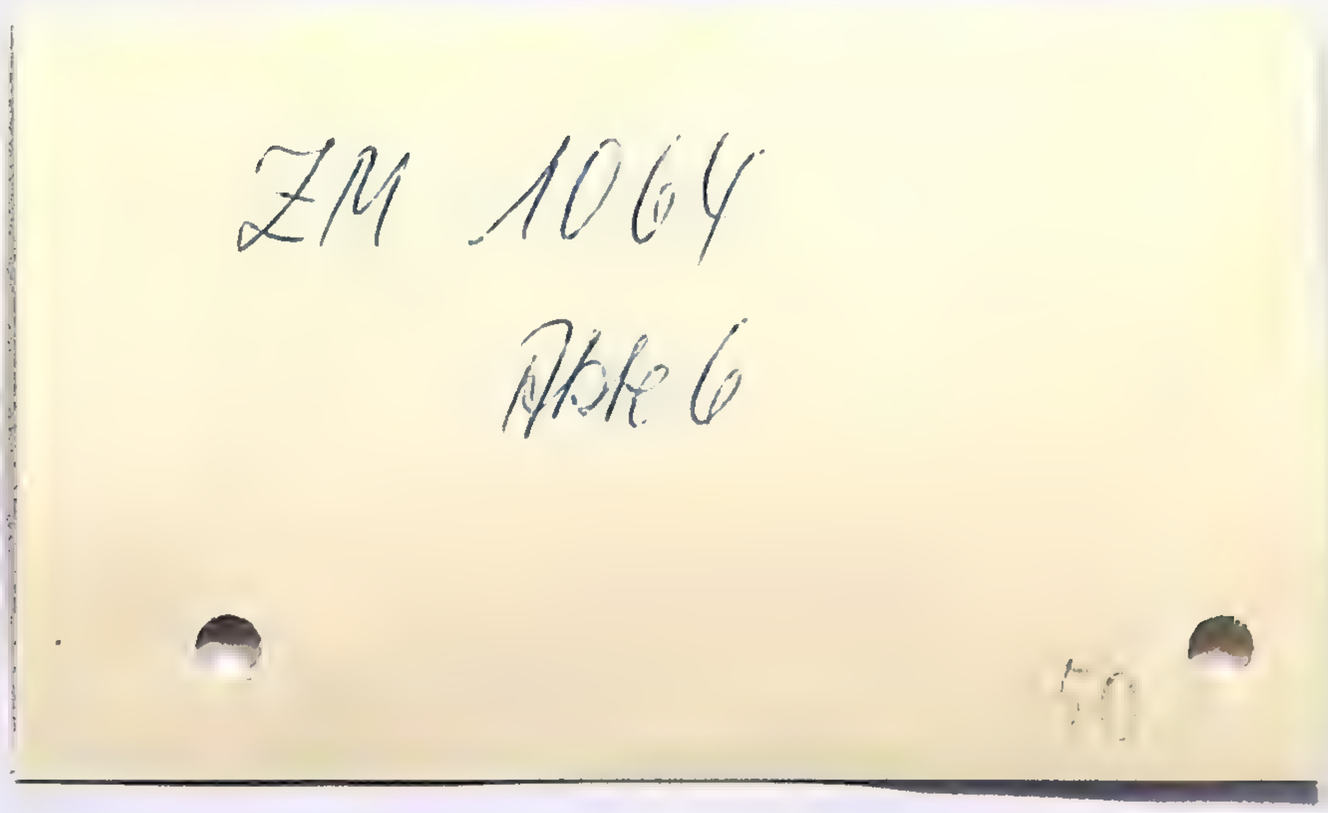
Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

038 54

Left-Top Aligned

Centered

Centered

039

52

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

175. Pol.-Revier.
.....47.

Berlin - Schöneberg, den 6.3.47.
Dietzel-Paulusstr.18
Tel.-Nummer 712612

Betr.: [illegible] Otto Dittlag, geb. am 22.4.9[illegible], wohnhaft gewesen in Schbg.
[illegible]
Bezug: Verfügung der Abteilung II v. [illegible].2.47.

Zu o.a. Sachverhalt wird ergebenst berichtet:

Im Zuge [illegible] ermittelungen, [illegible]

1.) Herr [illegible] B. soll in diesem Hause nun etwa ein Jahr lang gewohnt haben. Hier ist ihm bekannt geworden, daß B. Mitglied der [illegible] war und zweifellos eine höhere Funktion in der Auslands-Org. [illegible] in der Propaganda-Abtlg. innegehabt hat. [illegible] war er auch in Indien.
B. soll ein ausgesprochener Kunstliebhaber des Nazismus gewesen sein, der [illegible] für Frau [illegible] sich während der Nazi-Zeit erhebliche [illegible] scheinend Beute-Stücke aus Frankreich, wie wertvolle [illegible], kostbare Porzellane und Kristallsachen beschafft haben.

Diese Angaben werden auch von Herrn Arnold bestätigt. Herr Arnold wohnt in [illegible]-Schöneberg, Innsbruckerstr.4 und von Frau Mittag, eben-falls dort wohnhaft, [illegible].

2.) [illegible] soll Uniformträger (Parteiuniform) gewesen sein. Frau [illegible] will [illegible] in rosigen Schrank gesehen haben.
Beide Personen hatten die o.a. Personen nicht mit Herrn [illegible], [illegible] sind daher objektiv zu bewerten.
[illegible] will kurz vor dem Zusammenbruch sein Amt in der Partei niedergelegt haben [illegible] etwa 36 große Kisten, nach Stuttgart geschickt und [illegible] selbst verzogen sein.

[illegible] rosigen Pol.-Revier als ehem. Mitglied der NSDAP nicht re-

[illegible]

040

53

Right-Bottom-Aligned

Left-Top Aligned

Geschäftsstelle des öffentlichen Klägers
bei der Spruchkammer des Int.Lagers Koosburg

Koosburg, 15. 2.47.

Zur Kenntnisnahme
in Berlin
(1) MAI 1947
Kontrollrat Sektion

An die
Polizei

B e r l i n

Um die notwendigen Erhebungen für das hier stattfindende Entnaz.-Verfahren des Internierten Dr. B u t t i n g Otto, der seinen Wohnsitz von 19-0-42 in Berlin-Schoneberg hatte, ausschliessen kann, bitten wir anliegendes Arbeitsblatt mit Ihrer Stellungnahme zu versehen und möglichst noch den selben Tag nach hier zurückzuschicken.

Bereits am 2.1.47. wandten wir uns mit dieser Bitte nach dort, liegen jedoch bisher ohne Ihre Rückäusserung.

1.A.

Geschäftsstelle des
öffentlichen Klägers.

Centered

041

54

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Der öffentliche Ankläger
bei der Spruchkammer

.....

Aktenzeichen: .....

.....
Datum

Arbeitsblatt

.....
(Vorname) (Beruf)

.....
(Wohnort) (Straße) (Haus-Nr.)

.....
(Geburtsdatum) (Geburtsort)

Die Auskünfte in diesen Spalten müssen auf Tatsachen beruhen. Meinungen und Vorschläge sind zu vermeiden.

Die Eintragungen sind so beschleunigt vorzunehmen, daß das Arbeitsblatt binnen 24 Stunden weitergegeben werden kann. Deshalb sind Rückfragen bei anderen Stellen zu vermeiden.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in Spalte 1 sind auf Grund der vorhandenen Unterlagen nachzuprüfen.

1)	Auszug aus dem Meldebogen — Gruppe	Datum u. Unterschrift des Bearbeiters
		i.A.
2)	Auskunft der örtlichen Militärregierung (Special Branch)	Stempel, Datum und Unterschrift
3)	Auskunft des Bürgermeisters	Stempel, Datum und Unterschrift
4)	Auskunft der Polizei	Stempel, Datum und Unterschrift
	Umfragen im Hause Innsbrucker-Str.4 haben ergeben, daß der Dr. Otto Butting dort politisch nicht in Erscheinung getreten ist.	

FZ 200 3.47 N/6000

042 55

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

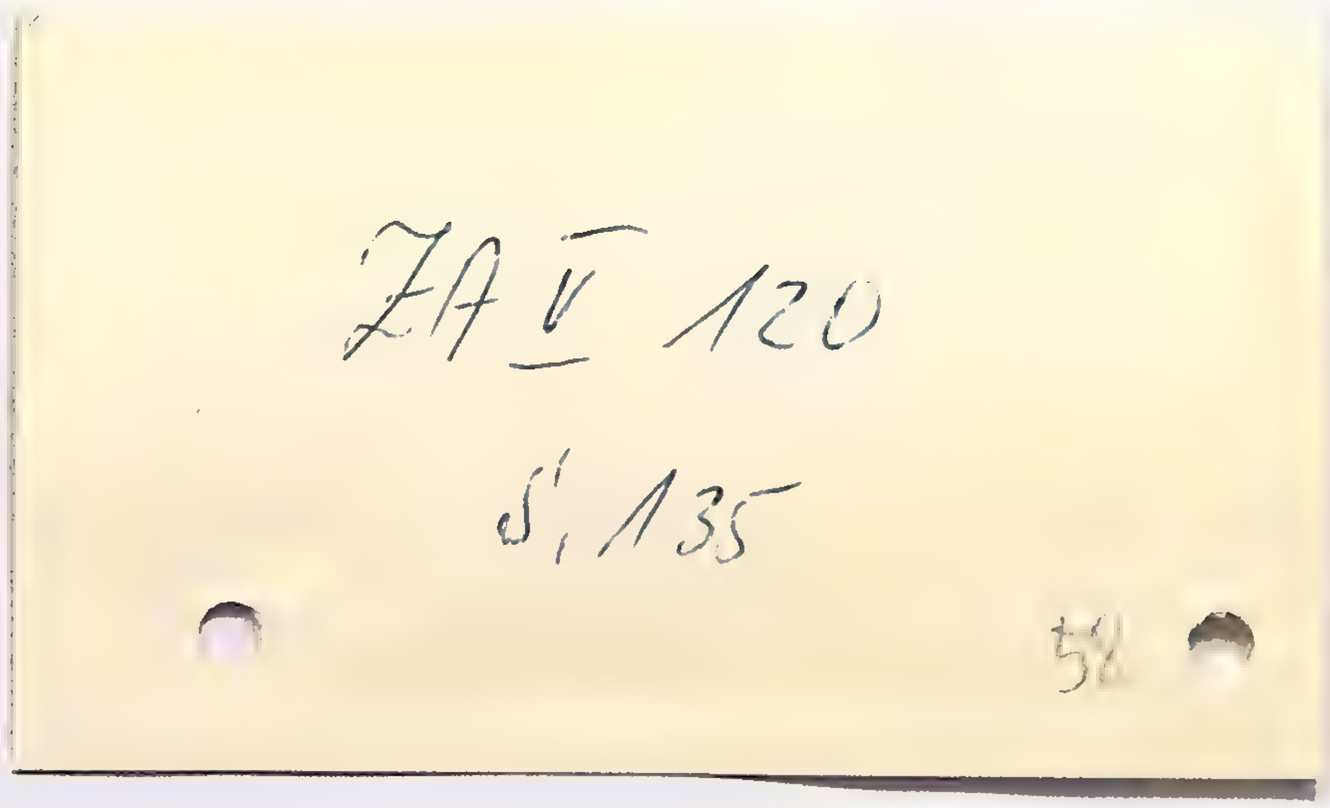
Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

(Vorschlagsberechtigte Stelle)

135

E IV c 5485/39 (b)

RP 6439/40

Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers
Eingang: 4. JUNI 1940
Anl.

Vorschlag zur Ernennung

des

Studienassessors Dr. Helmut Glaser zum Studienrat
(Amtsbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Reichsbesoldungsgruppe A 2 c 2 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe.

Anlage: 1 mitgezeichnete Urkunde

Der Stellvertreter des Führers hat gegen die Ernennung keine Einwendungen erhoben.

An den

Berlin, den 31. Mai 1940

Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8

Voßstraße 1

In Vertretung

Kerrl

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu ist bei RP. 6439/40 verfügt:

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Führer-Hauptquartier, den 7. Juni 1940

Der Führer und Reichskanzler
gez. Adolf Hitler

Präsidialkanzlei

Berlin, den 8. Juni 1940

1. Die unter obenstehender Orts- und Datumsangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geht mit Anschreiben an die antragstellende Behörde zurück.

Zu I.
ab 8. 6. 40.
mit 1 Anl.

2. Zu den Akten.

gez. Dr. Meissner

043

Vordrucke können von der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90–94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 (12. 37) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A4

BA R 5485
EIII 2469 39
59

1	2	3	4
a) Familienname b) Vor- (Ruf-) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Beamtenstellung a) jetzt b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensrichtung b) Familienstand c) Kinder
Dr.Glaser Helmut 29.Juli 1910 Gründ,Kärnten	Studienassessor a)Hilfslehrer b)Studienrat A II c 2	Klagenfurt b)1932/33 Wien 6 Linke Wienzeile 56 Sommer-Sem.1934 Wien 7 Burggasse 6/13 1934/35 Wien 6 Stiegengasse 7. Seit Niv.1935 Klagen- furt St.Veiterring 59.	gottgläubig ledig. keine

5 Bildungsgang oder Nachweis der sonstigen Eignung	6 Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	7 Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	8 a) Bietet der Vorgeschlagene nach seinem Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblutige Abstammung nachgewiesen?
1916-21 Fünfklassige Volksschule i.Klagenfurt. 1921-29 7klassige Realschule in Klagenfurt. 1929-30 Kurs f.Latein u. Propädeutik a.d.Universität Wien,Phil.Fakultät. 1930-34 Hörer d.Germanistik u. Romanistik a.d. selben Fakultät. 1931-32 ein Wintersemester an der Sorbonne i.Paris.Juli 1934 promoviert zum Dr. Phil.(Wien)Deutsch in Verbindung mit Französisch. November 1935 Lehramtsprüfung aus Deutsch und Französisch als Hauptfächer(für höhere Schulen.) 1935/36 Ablegung des praktischen Probejahres i.d. Realschule i.Klagenfurt.	14.November 1935 als Probelehrer.16. März 1938 als Hilfslehrer a.d.Realschule in Klgft.	November 1935 bis Juli 1936 Probelehrer a.d. Realschule i.Klagenfurt. Dann aus politischen Gründen stellungslos bis zum Umbruch.16.März 1938 Eintritt in die Realschule Klgft.als Hilfslehrer. 20.April 1938 Überstellung a.d.Lehrerakademie u.Handelsakademie in Klagenfurt.Seit Juli 1938 beurlaubt zur Dienstleistung im SD des RF SS U.A.Kärnten.	a)Tritt jederzeit und rückhaltlos f.d. ns. Staat ein. b) Ahnenpaß.

Der kommiss. Leiter:
i.V. Schimpfe

Stadts-Lehrer- u. Lehrerinnen-Prüfungsamt in Klagenfurt

Markowitz wird bestätigt.
Klagenfurt, am 6.4.1938.

LANDESSCHULRAT für Kärnten

045

9	10	11	12	13	14	15
Bei Abweichung von den Reichsgrundsätzen: Ist die Zustimmung der Reichsminister des Innern und der Finanzen eingeholt?	Militärverhältnis a) früher (Frontkämpfer? Kriegsbeschädigter?) b) jetzt	a) Mitglied der NSDAP? b) Seit wann? c) Mitglieds-Nr. d) Ämter in der Partei? e) Dienstrang und Führerstelle in SA, SS, NSKK, NSFK, HJ usw. (Angabe des Sturms usw.)	Welchen politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) Logen b) vor dem 30. Januar 1933 staatsfeindlichen Beamtenorganisationen angehört?	Strafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
	nein b) noch nicht assentiert.	Ja 8. Mai 1931 Nr 444.132 nein ϟϟ Unter- scharführer I,I/90. dzt. beauf- tragter Ab- teilungslei- ter im SD des RF ϟϟ U.A. Kärnten.	VF. seit Februar 1938 bis zum Umbruch als Beirat im Volks- politischen Referat d. VF auf Weisung d. ϟϟ	nein	nein	

Left-Top Aligned

ZR 673 Akte 12

Glaser, Dr. Helmut

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

KOMMANDEUR

der Sicherheitspolizei und des SD im Distrikt Krakau

Vorschlagende Einheit

150

Vorschlagsliste Nr.

für die

Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes

2 . Klasse

mit (ohne) Schwertern

Centered

Krakau (Ort), den 27.November 1940

I.V.

SS-Sturmbannführer.

(Unterschrift und Dienstgrad des Einheitsführers)

An

a.d.D.

(Verleihende Dienststelle)

0.6.5 Druck (12.39) Reichsdruckerei, Berlin

048

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Lfde. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Geburts- Ort	Geburts- Tag	Dienstgrad	Truppenteil
2	Glaser Dr.	Helmut	Gmünd/Kärnten	29.7.10	SS-Obersturf.	

Centered

Right-Bottom Aligned

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

Die Genannten waren vom ersten Tage des Einmarsches der deutschen Truppen in Polen im Einsatz und waren zum Teil gefechtsmässig eingesetzt. Sie haben sich in jeder Lage hervorragend bewährt und standen in vorbildlicher Pflichterfüllung ihren Mann. Die erzielten Erfolge gehen daher weit über das durchschnittliche Mass hinaus.

Die Richtlinien und Grundsätze zur Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes II.Klasse mit Schwertern sind gegeben.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Centered

ZR 555

Akte 12 / c

ZR 537 Akte 4 Bl. 3 r

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Personal- und Befähigungsnachweisung

des Gerichtsassessors Dr. Walter Hamer

Name, Vornamen	Hamer, Walter, Dr.
Tag und Ort der Geburt	30.6.1907, Hagen
Familienverhältnisse	ledig Vater: Rektor
Religion	evgl.
Militärverhältnisse	18.3.–16.5.35 Kursus bei der Reichswehr
Tag der ersten Vereidigung im Justizdienst	20. März 1931 neu: 28.8.34
Tag und Ergebnis der ersten juristischen Prüfung	r.R. 26. September 1930 ausreichend
Tag und Ergebnis der großen Staatsprüfung	2. Oktober 1934 ausreichend
Dienstalter als Gerichtsassessor (Amtsrichterdienstalter)	2. Oktober 1934 (2. Oktober 1934)

Bisherige dienstliche Stellungen

Dem Amtsgericht in Hagen zur unentgeltlichen Beschäftigung überwiesen.

In Vorbereitungsdienst:

wie üblich: Bezirk Hamm

Als Assessor:

Seit 15.6.35 bei der Preuß. Geh. Staatspolizei.

18.3.–16.5.35 Reichswehr

Befähigung

Fortsetzung S. 33.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Beförderung, Leistungen und Führung

Vorbereitungsdienst:
[illegible]: befr., LG: vollausr., Stä: befr.
[illegible]: gut, AG: voll befr., ÜbL: 1 x bedenkl. ausr., 1 x voll befr., LG: voll befr.

Zur großen Staatsprüfung:
„voll befr." vorbereitet.

Als Assessor:
noch nicht erprobt.

Besondere Fähigkeiten und Prüfungen

—

Centered

Sonstiges

Über Zugehörigkeit zur NSDAP oder einer Altvereinigung usw. nichts ersichtlich.

NSDAP. 1.5.33 (3796199)
SA. 1.7.33

Erklärungen über die Zugehörigkeit zu Logen (Fehlanzeige) und Beamten (keine Beanstandungen) liegen vor.

Hammer ist arisch lt. Gutachten der Reichsstelle für Sippenforschung v. 9.4.36 –R.J.1433 –.

05?

Right-Bottom Aligned

Abschrift.

Berlin SW 11, den 7. Juni 1935
Prinz Albrecht-Straße 8

Der Landgerichtsdirektor Dr. Walter H a m m e r
aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Hamm/Westf.,
geboren 30. Juni 1897, Hagen, Oberfeldorstraße
35 wohnh. ds., hat sich um Übernahme in den Dienst
der Geheimen Staatspolizei beworben. Nach Fest-
stellung seiner Eignung bitte ich, ihm vom
15. Juni 1935 ab zur Dienstleistung beim Geheimen
Staatspolizeiamt in Berlin auf die Dauer von
9 Monaten zu beurlauben und mit entsprechender
Weisung zu versehen. Die Bezüge des Genannten
werden aus einer freien Regierungsassessorstelle
des Geheimen Staatspolizeiamts gezahlt.

Im Auftrage:

gez. Dr. B e s t.

An den Herrn Reichs- und Preußischen Justizminister, Berlin.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Abschrift

dem Herrn Reichs- und Preußischen
Minister des Innern,

in Berlin

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

Im Auftrage:

Berlin 11 6.35. gez. Dr. B e s t.

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.

053

Dr.

Left-Top Aligned

[illegible] Chef u. Inspekteur

B. 230/35 I. Z.

Berlin SW 11, den 17.September 1935.
Prinz-Albrecht-Straße 8

[illegible]

Auf meinen Antrag hat der Herr Reichsminister der Justiz durch Erlaß vom 18.Juni 1935 - I p 9 H. 394 - den Gerichtsassessor Dr. Walter H a m m e r aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Hamm i/Westf. vom 15.Juni 1935 bis einschl. 15.März 1936 zur probeweisen Beschäftigung im Dienst der Geheimen Staatspolizei beurlaubt.

Hammer hat die große Staatsprüfung am 2.Oktober 1934 ausreichend bestanden. Seit dem 1.Mai 1933 ist er Mitglied der NSDAP. und seit dem 1.Juli 1933 Angehöriger der SA.

Gemäß Vereinbarung mit dem dortigen Personalreferenten - Herrn Oberregierungsrat von Wedelstädt - übersende ich die Personalakten (1 Bd.) des Dr. H a m m e r nebst 1 Zeugnisheft zur gefälligen Kenntnisnahme und baldgefl. Rückgabe.

Im Auftrage:

gez.: Dr. Schaper.

Beglaubigt:

Polizeisekretär.

D.

An
den Herrn Reichs- und Preußischen
Minister des Innern,

B e r l i n,
Königsplatz 6.

054

Right-Bottom Aligned

[illegible] Hamm, den [illegible].9.1935.

[illegible]

I.152. II

An den

Herrn [illegible]

[illegible] der Preuß.

[illegible]

Anlage: 20/3 [illegible]

— 8 [illegible] —

[illegible]

Auf den gefl. Erlass vom 17.9.1935 – 180/35. I.E – sende ich die Personalakten des Gerichts-Assessors Dr. Walter Hammer nach Einsichtnahme ergebenst zurück.

Hinsichtlich seiner Stellungnahme zu der Einstufung des Beamten zur probeweisen Beschäftigung in der Preuß. Geh. Staatspolizei darf ich mir weitere Mitteilung vorbehalten.

Aus den Akten geht im übrigen nicht hervor, ob Gerichts-Assessor Dr. Hammer der Partei bzw. deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden angehört (Beitritt am, Mitgl.Nr.) und in ihnen tätig ist. Ich bitte, mir hierüber nach Möglichkeit noch Mitteilung zukommen zu lassen.

Eing. 20.SEP.1935

[illegible]

I.A.

055

Left-Top Aligned

Berlin SW 11, den 7. Oktober 1935.
Prinz-Albrecht-Straße 8

II b H 152 II

Auf das gefl. Schreiben vom 27.9.1935 II b H 152 II teile ich ergebenst mit, dass Gerichtsassessor Dr. Walter H a m m e r seit dem 1.5.1933 Mitglied der NSDAP. (Mitgl.Nr. 3 196 199) ist und seit dem 1.7.1933 der SA. angehört.

Im Auftrage:

gez.: Dr. B e s t.

Centered

Beglaubigt:
Polizeisekretär.

den Herrn Reichs- und Preussischen
Minister des Innern

B e r l i n

Königsplatz 6.

056

Right-Bottom Aligned

Berlin SW 11, den ..... 193...
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: A 2 Flora 0040

- 152 II -

...sicht...vor... ...ltr... ...,
der, wie ich ...it Schreiben vom 7.Oktober 193...
- B.M. 180,97 - 2 -mit Gültigkeit bis ...be, mit dem
1.Mai 1939 ...r. (Mitgl.Nr. 3 196 199) ...r und
seit dem 1.7.1937 der NSV. angehört, hat ...
1.3.1938. seine 3 monatige Probezeit ...schrift-
lung bei dem ...heimen Staatspolizeiamt in Berlin
bestanden. Obwohl er nicht altem ...r. ist und die
Probe ...trug, ...s 1.Oktober 1937 zum mit
...ausreichend bestanden hat, ...ständigung und Mut und der Kühnheit, ...tigen Kampfes
...m Leben ...stehen über ...ne politische Haltung ...
und politische Einsicht ...bringen. In ...
nationalen Erhebung stand er ...nehmen wuß-
...erschaulich auf dem Boden des Nationalsozialismus.
Dr. H a m m e r ist ...nistisch ...t ...
und hat sich durch Fleiß und ...
auf dem Gebiet der Verwaltung ...
...fahrungen und Kenntnisse ...erworben, wozu ihr
während seiner probeweisen ...schäftigung in ...

...leich- und Kreditwesen
...n Innern

I g l i r
Regierungsrat.

057

Left-Top Aligned

sowie die formal erfüllten Erklärungen über

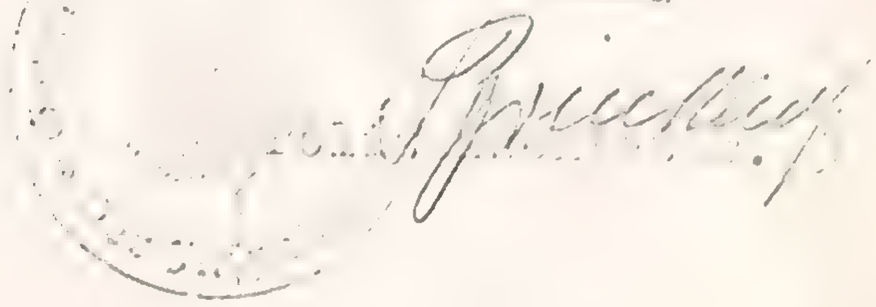
die Zugehörigkeit zu Gemeinschaften,

liegen vor. (1 Anlage) Listen sind.

Im Auftrage:

gez.. Heydrich.

Beglaubigt:



Right Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Urkunde

über die Ernennung zum Regierungsassessor

Auf Grund des § 7 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933 (RGBl. I S. 175) ernenne ich den Gerichtsassessor Dr. Walter Hammer in Berlin

zum Regierungsassessor im preußischen Landesdienst.

Ich vollziehe diese Urkunde in der Erwartung, daß der Ernannte getreu seinem Diensteide seine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen und das Vertrauen rechtfertigen wird, das ihm durch diese Ernennung bewiesen wird. Zugleich darf er des besonderen Schutzes des Führers und Reichskanzlers sicher sein.

Berlin, den (wie oben)

(Siegel)

Namens des Führers u. Reichskanzlers

Der Reichs- u. Pr. Minister des Innern

In Vertretung

Für den Ministerialdirektor

Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern

Eingegangen 29. JUN. 1933 Min.

059

Extract (aus d. 12.10.34)

I g 2 B 394.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

2) z.

...Pr. Walter Hammer...

an

..... Berlin...

Anl. 1 Bl. z. A.

Durch den Herr Reichsminister des Innern setzte sich mit Ihrem Ausscheiden a. den Justizdienste und der Herr stellv. Chef der Preuß. Ges. Staatspolizei mit Ihrer Übernahme z. d. Preuß. Ges. Staatspolizei einverstanden erklärt haben, übernehme ich Sie nunmehr von ..1. Juni 1936 ab unter Ernennung zum Regierungsobersekretär bei der Dienststelle von ..2. Okt. 1934 endgültig in die preuß. unmittelbare Verwaltung und übernehme Sie in der Preuß. Ges. Staatspolizei mit allen sich daraus ergebenden dienstlichen Verordnung.

Centered

Zu der für Sie ausgesprochenen Ernennung gratuliere ich mit den besten Wünschen bei, daß diese Ernennung Ihr Lebensschicksal aus dem Justizdienste in sich schließt.

Wegen Zahlung der Ihnen nach Ihr Diäten- Reichs-
Tarif und Dienstalter und der Reichs-
Besoldungsgesetz zustehenden Bezüge wird der Herr stellv. Chef der Preuß. Ges. Staatspolizei das erforderliche veranlassen.

Zu I. D. 1

Abschrift (von 2) übersende ich mit Bezug auf das gefl. Schreiben vom ..11. Sept. 1936 - 419/36. I. E. -

ergebenst

...

Zu 2) An
den Herrn stellv. Chef
der Preuß. Ges. Staats-
polizei

0600

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

begleitet zur gefl. weiteren Veranlassung.

Die Bundesbahn-Verfügung ändert an der angeführten Benennung zunächst nichts. Nach dem Regierungswechsel [illegible] zuständigen an [illegible]

I. V.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin SW 11, den 10. März 1937
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: A 2 Flora 0040

B.Nr. [illegible]

Bei Antwort bitte vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben.

An den Herrn Reichs- und Preußischen
Minister des Innern
- Abteilung II -

B e r l i n

Königsplatz 6.

Abschrift.

Hiermit versetze ich Sie aus dienstlichen Rücksichten unter Bewilligung der bestimmungsmäßigen Reise- und Umzugskosten vom Geheimen Staatspolizeiamt Berlin zum 15.März 1937 zur Staatspolizeistelle Erfurt und beauftrage Sie gleichzeitig mit der ständigen Vertretung des Leiters dieser Staatspolizeistelle.

Ich ersuche Sie, sich rechtzeitig an Ihren neuen Dienstort zu begeben und die Dienstgeschäfte von dem Kriminalkommissar L ö l g e n, der zurzeit mit der ständigen Vertretung des Leiters der Staatspolizeistelle Erfurt beauftragt ist, zu übernehmen.

Die Übernahme der Dienstgeschäfte ist mir anzuzeigen.

Der Herr Oberpräsideent in Magdeburg und der Herr Regierungspräsident in Erfurt sind verständigt.

An Herrn Regierungsassessor Dr. H a m m e r, durch die Hand des Leiters der Abteilung II des Geheimen Staatspolizeiamts, Herrn SS-Standartenführer H ü l l e r h i e r i m Hause.

Abschrift zur gefl. Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung übersandt.

[illegible]izeistelle für den Regierungsbezirk Erfurt, z.Hd. von Herrn [illegible]r L ö l g e n in E r f u r t.

062

Right-Bottom Aligned

Abschrift zur gefl. Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

In Vertretung:

gez.: H e y d r i c h .

Beglaubigt:

Assistent.

Verf. Bln. 22 3.37.

II E.591

1) Kontroll

a.

b.

2) Z.d.A.

I.A.

Left-Top Aligned

Centered

sand..

064

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 60 40

Bei Antwortschreiben Geschäftszeichen u. Datum angeben

12. DEZ. 1939 Vm.

An

II des Reichsministeriums des Innern

in B e r l i n

Königsplatz 6.

Centered

B. Nr. VI 12.39.

J. V. A.

J. A.

J. 16/12.

065

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Der Reichsminister des Innern.

(Amtsbezeichnung)

Präsidialkanzlei
Eingang 15. Sept. 1938

Vorschlag zur Ernennung

Regierungsassessors Dr. Hammer zum Regierungsrat
(Amtsbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Reichsbesoldungsgruppe A 2 c oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe

Anlage: 1 mitgezeichnete Urkunde

Der Stellvertreter des Führers hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben.

Berlin, den 5. 8. 1938

In Vertretung

An den
Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8
Voßstraße 1

Centered

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu ist bei RMdI. Z 6351/ verfügt:

Im Namen des Deutschen Volkes
ernenne ich
den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Berlin, den 25. August 1938

Der Führer und Reichskanzler
gez. Adolf Hitler

Präsidialkanzlei Berlin, den 26. August 1938

1. Die unter obenstehender Orts- und Datumsangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geht mit Unterschrift und Siegel anbei zurück.

Ex 26.8.38
mit 1 Anl.

2.

066

Vordrucke können von der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90 94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 .1.37 Reichsdruckerei, Berlin

Dir. 476 A 1

Right-Bottom Aligned

a) Familienname b) Vor- (Zu-) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Bezeichnung a) jetzt b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensrichtung b) Familienstand c) Kinder
a) Dr. Hamker b) Walter, c) 30.6.1907 d) Hagen	a) Regierungs-assessor, b) Regierungsrat	a) Berlin, b) bis 30.6.1935 in Hagen, Elberfelderstr. 85 bis 15.3.1937 in Berlin, Habsburgerstr. 15, Berlin, Grunewaldstr. 30, Berlin, Ebersstr. 85, bis 28.2.1938 in Erfurt, Arnstädterstr. 22 seit 1.3.1938 in Berlin, Bülowstr. 38, Berlin, Goltzstr. 25.	a) gottgl. b) led. c) ------

[illegible] der [illegible] Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Einteilung sowie der letzten Beförderung)	a) Bietet der Beamte nach seinem Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
[illegible] Prüfung am 26.9. [illegible] "ausreichend" [illegible] [illegible]s- [illegible] [illegible].	20.3.31	Vom 20.3.1931 - 30.4. 1934 Vorbereitungsdienst im Bezirk des Oberlandesgerichtes Hamm. Am 11.10.1934 zum Gerichtsassessor ernannt. (Dienstalter 2.10.34) Am 5. 11.1934 als Gerichtsassessor an das Amtsgericht Hagen überwiesen. Am 1.7.1935 zum Geheimen Staatspolizeiamt einberufen. Am 1.6.36 zum Regierungsassessor ernannt. Am 15.3.1937 zur Staatspolizeistelle Erfurt versetzt und mit der Vertretung des Leiters dieser Staatspolizeistelle beauftragt. Am 8.10.37 als Leiter der Staatspolizeistelle Erfurt bestellt. Am 1. 12.37 zum Geheimen Staatspolizeiamt Berlin (Abteilung II) versetzt.	a) ja b) Reichsstelle für Sippenforschung.

068

Geb... und Tag der Geburt; Ort der Geburt und der Heimat (Kreis)	... wann Kriegsteilnehmer? ...	a) Mitglied der NSDAP? b) Seit wann? c) Mitgliedsnr. d) Amter in der Partei? e) Dienstrang und Zugehörigkeit zu ...SS, SA, NSKK, NSFK, HJ u.s.w. (Eingabe des Datums u.s.w.)	Welchen politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Unter b)	Hat der Beamte a) Gegen b) vor dem 30. Januar 1933 staatsfeindlichen Beamtenorganisationen angehört?	Strafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
	a) ----	a) ja		------	-------	-------
	b) Unter-Bann-führer im Stab der	b) 1.5.33				
		c) 319919				
		d) -----				
		e) M-Unter-schar-führer im SD. des RF				

Left-Top Aligned

Der Reichsminister des Innern

Pol. S I [illegible]

[illegible]

Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers
Eing. 3. FEB. 1942

M 1691/42

Vorschlag zur Ernennung

305

Regierungsrats Dr. Hammer zum Oberregierungsrat

(Dienstbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Reichsbesoldungsgruppe A 14 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe .....

Anlage: 1 mit Dienstsiegel versehene Urkunde

"Die Parteikanzlei hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben".

Berlin, den 2. Februar 1942.

An den

Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8 Centered

Wilhelmstraße 4

In Vertretung

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu M. bei RM. 1825 / 2 verfügt.

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Führer-Hauptquartier, den 10. Februar 1942

Der Führer und Reichskanzler

gez. Adolf Hitler

Ausgefertigt Berlin, den 11. Feb. 1942

1. Die unter obenstehender Orts- und Zahlenangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geht mit Anschreiben an die anfordernde Behörde zurück.

2. Zu den Akten.

gez. Dr. Meissner

070

Vordrucke können von der Drucksachenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90—94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 2.41 Präsidialkanzlei, Berlin

DIN 476 A 4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

			a) Familienstand b) Familienstand c) Kinder
		a) Beruf b) Wo [illegible] tätig [illegible] Betrieb c) [illegible]	a) gottgl. b) ledig c) ---

Centered

Right-Bottom Aligned

[illegible] der Nachweis der fachlichen Eignung	Tag des Eintritts in den [illegible] oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Name der [illegible] wo seine Prüfung als [illegible] abgelegt ist, b) [illegible]
[illegible] Prüfung [illegible] 2.10.[illegible] mit der Note [illegible]	20.3.[illegible]	[illegible] 20.3.31 - 30.4.34 Vorbereitungsdienst im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm. Am 11.10.1934 zum Gerichtsassessor ernannt. (Dienstalter 1.10.34). Am 5.11.34 als Gerichtsassessor an das Amtsgericht Hagen überwiesen. Am 1.7.35 zum Geheimen Staatspolizeiamt in Berlin einberufen. Am 1.6.36 zum Regierungsassessor ernannt. Am 15.9.37 zur Staatspolizeistelle Erfurt versetzt und mit der Vertretung des Leiters dieser Staatspolizeistelle beauftragt. Am 8.10.37 als Leiter der Staatspolizeistelle Erfurt bestellt. Am 1.2.37 zum Geheimen Staatspolizeiamt Berlin (Abteilung II) versetzt. Am 1.7.38 zum Regierungsrat ernannt. Ab 1.7.38 Leiter der Staatspolizeistelle in Schneidemühl. Ab 1.12.39 Leiter der Staatspolizeistelle in Aachen. Am 3.1.1941 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Den Haag abgeordnet. Am 23.11.41 zum Reichssicherheitshauptamt - Amt VI - in Berlin versetzt.	a) ja b) Reichsstelle für Sippenforschung

072

				Hat der Genannte a) Ehrensold b) vor dem 30 Januar 1933 [illegible] angehört?	Gerafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
		a) [illegible] b) [illegible] c) [illegible]	---	---	---	Der Erlaß des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung vom 20.5.40 - [illegible]BV 2300 III/40 512 - ist beachtet (Dr. Hammer ist uk.-gestellt)
		a) [illegible] b) [illegible] c) [illegible] [illegible]bannführer im SD des RFM.				

Left-Top Aligned

ZR 537 Dkt 4

Hammer, Dr.

Centered

074

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
im Bereich des Militärbefehlshabers in Frankreich
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Befördert Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel
von durch	an durch	B. d. S. - Paris Eing. 29 [illegible] Gr. Bd.-Nr. [illegible] Anl. [illegible]
	Verzögerungsvermerk	
Nr. 5214		

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

FRSHA. AMT ROEM.6 BERLIN 7 347 28.5.43 21,25 = I I

AN DEN BDS. PARIS, Z. HD. V. H- STAF. DR. K N O C H E N

. == G E H E I M ==

BETRIFFT: FRANZ. BESUCH AM VATIKAN. ==

VORGANG: O H N E . ==

EINEM HIES. ZUVERLAESSIGEN GEWAEHRMANN, DER VERBINDUNG ZU EINEM IM VATIKANISCHEN MUSEUM BESCHAEFTIGTEN ANGESTELLTEN DES VATIKAN HAT, WURDE FOLGENDE BEOBACHTUNG MITGETEILT: === IN DER ZEIT VON ANFANG BIS MITTE MAI SIND ZWEI BESUCHER IM VATIKANISCHEN MUSEUM (BELIEBTER AUFENTHALSORT UND TREFFPUNKT DER AM VATIKAN AKKREDITIERTEN VERTRETER) AUFGEFALLEN, DIE SICH ALS FRANZOSEN AUSGABEN. SIE HATTEN DEN " FUEHRER FUER DEN U.C VATIKAN " IN DEUTSCHER SCHRIFT (UNTERSTRICHEN) IN DER HAND. I. DER UNTERHALTUNG MIT ANGESTELLTEN DES VATIKANS SPRACHEN SIE SEHR GUT DEUTSCH, JEDOCH IN [illegible]

075

Right-Bottom Aligned

MEHRERE TAGE LANG TRAFEN SICH DIESE HERRN MIT DEM
PERSONAL DER ENGLISCHEN UND AMERKANSICHEN BOTSCHAFT,
MIT DENEN SIE LANGE UNTERREDUNGEN HATTEN. SOWOHL BEI
DER BEGRUESSUNG ALS AUCH BEI DER VERABSCHIEDUNG WAR
FESTZUSTELLEN, DASZ EIN ZIEMLICH HERZLICHES VERHAELTNIS
MIT DEM BOTSCHAFTSPERSONAL BESTEHEN MUSZ. AUS
AUFGEFANGENEN WORTEN GING HERVOR, DASZ DIE BEIDEN
FRANZOSEN VOR KURZEM VON FRANKREICH NACH ROM GEKOMMEN
WAREN UND SICH AUCH UNMITTELBAR NACH DIESEM BESUCH
NACH FRANKREICH ZURUECKBEGEBEN HABEN. ES ES WIRD
ERSUCHT, SOWEIT ES ANHAND DIESER SCHILDERUNG MOEGLICH
IST, FESTZUSTELLEN, WER DIE BEIDEN FRANZOSEN GEWESEN
SEIN KOENNEN. DA DIE VISUM - ERTEILUNG FUER FRANZOSEN
FUER ITALIEN NICHT SO ZAHLREICH SEIN DUERFTE, WAERE
IMMERHIN EINE UEBERPRUEFUNG MOEGLICH. DER ANGELEGENHEIT
WIRD HIER GROSSE BEDEUTUNG BEIGEMESSEN. ==

RSHA. AMT ROEM.6 E 1 - VAT. 82 809/43 KL. G
i. A. GEZ. DR. HAMMER, H- STUBAF.++

VIB 2 Ag
1) Rm 14 7
2)
3)

076

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Centered

ZR 747 Able 3 c

ZR 747 Able 23 s. 1

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Personalfragebogen

(möglichst mit Schreibmaschine ausfüllen)

Paßbild

001

I. Eigene Personalien

Familienname: Höttl (Bei Frauen auch Geburtsname angeben) Vorname: Wilhelm

Dienststellung bzw. Beruf: Referent im SD, dzt. Waffen-SS

geboren am 19.3.1915 in Wien

(Kreis)

Bildaufnahme aus dem Jahr

Staatsangehörigkeit (auch frühere)	Volkstumzugehörigkeit	Bekenntnis
D.R.	Deutsch	ggl.

Der Nachweis der arischen Abstammung ist geführt am bei Rasse und Siedlungshpt.Amt

Kann geführt werden durch

Familienstand: ledig – verh. – verw. – geschieden seit 20.VIII.1938 Eigener Hausstand ja – nein

Jetzige Wohnung: Wien IV., Plösslg.2 Straße – Platz Nr.

bezw. SS-Kriegsberichterabteilung, Bln. Zehlendorf, Heimat 27 Fernruf

Zuständige Gauleitung der NSDAP.: Wien

Heimatbehörde: SD-Wien Ges.-Gr. mit Wirkg.	Dienstaufwandsentschädigung – Ministerialzulage*) wird gezahlt von Brt.Geh. RM 700.- (Bewilligungsstelle) monatlich RM

Bei Angestellten und Angehörigen freier Berufe

Nr. des Arbeitsbuches: ..... Zuständiges Arbeitsamt:

Berufsgruppe (S. 5 des Arbeitsbuchs): Berufsart:

Letztes durchschnittliches Brutto-Monatseinkommen RM Rpf.

Bei Behördenangestellten Vergütungsgruppe der TO. A

II. Personalien der Ehefrau / des Ehemannes

Vor- und Familienname	Wohnort	Beruf	Staatsangehörigkeit (auch frühere)	Volkstumzugehörigkeit	Bekenntnis	Nachweis der arischen Abstammung ist geführt am und bei – kann geführt werden durch
Dr.Elfriede geb.Zelinger	Wien IV., Plösslg. 2	Haushalt	D.R.	Deutsch	ggl.	R.u.S.Hpt.Amt

III. Personalien der Kinder

Vorname	Geburtstag	Geburtsort	Vorname	Geburtstag	Geburtsort
Hagen	[illegible]	21.X.39 Wien			
Volker	19.VI.42	Wien			

*) Zutreffendes streichen

077

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

	Eltern	
	des Beamten/Angestellten bzw. Bewerbers	der Ehefrau/des Ehegatten
Familienname, Vater	Johann Höttl	Rudolf Zelinger
Mutter	Maria Höttl geborene Renner	Rosa Zelinger geborene Jordan
Stand des Vaters	Steuerbeamter	Stadtamtmann
Wohnsitz der Eltern	Wien VI.,Stumpergasse 26	Wien III.,Ademsgasse 17

V. Schul- und Hochschulausbildung

Besuchte Anstalten			Abschlußprüfung		
Art	Ort	Zeit	Ort	Zeitpunkt	Ergebnis
Volksschule	Wien	21-25			
Realgymnasium	Wien	25-33			Abitur
Universität	Wien	33-37			Dr.phil

VI. Beschäftigung seit Schulentlassung bis heute:

Zeitdauer von	bis	Behörde oder Arbeitgeber	Beschäftigungsart	Amtsbezeichnung oder Bezeichnung der Beschäftigung	Prüfungen (Art, Zeitpunkt, Ergebnis)
37	II.42	SD des RFSS	Auslandsref.	Abteil.Leiter	

VII. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten:

Sprachkenntnisse (einzeln aufführen) in Wort und Schrift	in Wort	Kraftfahrzeug-führerschein (Klasse)	Kurzschrift (Silben je Minute)	Schreibmaschine (Anschläge je Sekunde)	Sonstiges (Reitausbildung, Flugschein usw.)

078

Right-Bottom Aligned

...reits- und Wehrdienst

...nst...	von	bis	Letzter Dienstgrad		
	Im Frieden			Im Kriege	
	von	bis	Waffengattung	von	bis	Waffengattung
				14.II.42	jetzt	Waffen-SS

...digung (Art. Hundertsatz der Erwerbsbeschränkung) % 002

...itpunkt einer etwa erlangten Versorgungsberechtigung:

...es Wehrpasses: ja – nein. Wehrnummer II/15/8/11/6

...erwachung beim WBK: Wien I bezw. Kommandoamt der Waffen-SS

...hrverhältnis: eingerückt Jetziger militärischer Dienstgrad: SS-Schütze

...ner Kriegsbeorderung. Wehrpaßnotiz oder eines Bereitstellungsscheins

...ja – nein für (Behörde, Firma usw.) (Bis 14.II.1942 durch SD)

...rteizugehörigkeit und Betätigung

...der NSDAP. seit 1.III.1934 Mitgliedsnummer 6,309.016

...n: ..... Wiedereintritt am .....

...der Gliederung der NSDAP. seit 1.1.1931 bei HJ

...SA, NSFK, NSDStB, HJ, BDM) „ 1.IX.1933 „ NSDStB

...des angeschlossenen Ver- der NSDAP. „ 1.III.1934 „ SS

...AF, NSV, NSRB, NSKOV, NS-...schaft, Deutsch. Frauenwerk) „ „

„ „

...Betätigung in der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschl. Verbänden

in	von	bis	al-
...33	33	37	Fachschaftsleiter
	34	42	im SD zuletzt SS-Hauptsturmführer

...ugehörigkeit zu ehemaligen politischen Parteien und politischen Verbänden

..... von ..... bis ..... als .....

..... „ ..... „ ..... „ .....

...keit zu Freimaurerlogen, anderen Logen oder logenähnlichen Verbänden

.....

.....

.....

079

X. Orden und Auszeichnungen

Durch [illegible]	Durch die NSDAP.	Durch die Wehrmacht
Deutsches Kreuz	Gold.HJ-Ehrenzeichen Silb.NSDStB.-Ehrenzeichen	

XI. Strafen

der ordentlichen Gerichte	der Parteigerichte	der Dienststrafgerichte

XII. Körperliche Mängel

XIII. Wohnungen seit 1. Januar 1932

von	bis	Ort (Ortsteil, Kreis, Gau der NSDAP.)	Straße, Platz, Nr.
26	38	Wien	VI.,Stumperg. 26
38	jetzt	Wien	IV.,Plösslg. 2

XIV. Bemerkungen: (Hierbei ist anzugeben, ob der Bewerber bereits im Protektorat, Generalgouvernement, den eingegliederten und besetzten O-gebieten beschäftigt war, oder sich bei Dienststellen in diesen Gebieten um eine Anstellung und Beschäftigung beworben hatte.)

Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Handgeschriebener Lebenslauf ist in der Anlage beigefügt.

080

Berlin (Ort) 14. Juli 1942 (Tag)

Dr. Wilhelm Frick
Unterschrift

Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete
Aufbaustab "K"
- Personalstelle -
Nr. K-II-Pol.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

./.

Berlin W 35, den 20. Juli 1942.
Margaretenstraße Viktoriastr. 7.
Fernsprecher: 22 97 25.
Drahtanschrift: Reichsministerost

Reichsministerium
für die besetzten Ostgebiete
24. JULI 1942
Vorm. Nachm.
Tgb. Nr. Anl. 1

In
den Herrn Reichsminister
für die bes. Ostgebiete,
- Abt. II Pers b -

B e r l i n W 15
Lietzenburgerstr. 11.

003

Betrifft: Hauptkommissariat Armenien;
hier: Einstellung des Pg. Wilhelm H ö t t l.

Die vorbereitenden Arbeiten auf dem politischen und wirtschaftlichen Sektor für die Dienststelle Armenien müssen nunmehr in Angriff genommen werden. Für diese Arbeiten soll der als Abteilungsleiter für Politik im Hauptkommissariat Armenien vorgesehene SS-Hauptsturmführer Pg. Dr. Wilhelm H ö t t l herangezogen werden.

Es wird gebeten, für Dr. Höttl die Freigabe und die Uk-Stellung bei der Waffen-SS zu beantragen.

Anlage:
1 Personalbogen.

J. A. Heuseler

081

Left-Top Aligned

Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete
A u f b a u s t a b "R"
- Personalstelle -

Berlin W 35, den 6. August 42
Rauchstraße 17/18 Viktorinstr. 7
Fernsprecher: 21 95 15 und 39 50 46 22 9725
Drahtanschrift: Reichsministerost

Nr. R/II-Tgb.

Es wird gebeten, die e Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.
./. RO.-

An den
Herrn Reichsminister für
die besetzten Ostgebiete
- Abt. II Pers. b -
B e r l i n W 15
Lietzenburger Str.11

004

Betrifft: Hauptkommissariat Armenien;
hier: Dr. Wilhelm Höttl.

Mit Bericht vom 20.7.1942 wurde gebeten, die Freigabe des Obengenannten bei dem Reichssicherheitshauptamt SD Leitabschnitt Wien sowie beim Kommando der Waffen-SS zu beantragen. Hierzu wird noch folgendes bemerkt:

Dr. Wilhelm H ö t t l hat im Herbst 1937 an der Wiener Universität promoviert. Sein Hauptfach war vor allen Dingen neuere Geschichte, worin er vielfach wissenschaftlich/ und in Verbindung mit Politik auch publizistisch/tatig war. Während dieser Zeit hat sich Dr. Höttl wissenschaftlich und politisch mit den kaukasischen Ländern und in der Hauptsache mit Armenien befasst. Als Leiter des SD-Abschnittes in Wien hatte der Obengenannte auch nachrichtendienstlich mit dem gesamten Südosten, dem vorderen Orient und Süd-Russland zu arbeiten. Aus diesen vorgenannten Gründen ist Höttl für das Hauptkommissariat Armenien von ausserordentlicher Bedeutung. Es wird gebeten, die Freigabe und Uk.-Stellung nunmehr schnellstens in die Wege zu leiten, da der obengenannte für die Vorbereitungsarbeiten in der Dienststelle Armenien dringend benötigt wird. Höttl ist zur Zeit zur SS-Kriegsberichter-Abteilung Gruppe Westpresse, Berlin-Zehlendorf, Heimat 27, eingezogen.

Im Auftrage:
Kreutzer

082

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

E n t w u r f
Reinschrift liegt bei.

Berlin, den 28. AUG. 1942 / 12. August 1942

D.R.M.f.d.b.O.
II Pers. b.

Eingang: 19. AUG. 1942
Ders. Nr.
Gef.
Gel. Schz. 31. AUG. 1942
Abgef.

1.) An den
Aufbaustab "K"
- Personalstelle -
B e r l i n W 35
Viktoriastr. 7

005

Betr.: Zuweisung von Dr. Wilhelm H o e t t l.
Bezug: Ihr Bericht vom 6.8.1942 - RK II Pol. W/Ho. -

Dr. Hoettl kann Ihnen nicht zugewiesen werden, da er dem Jahrgang 1915 angehoert und Wehrpflichtige des Jahrganges 1915 z.Zt. nicht uk-gestellt werden.

Ich stelle Ihnen anheim, nach einer ~~jedoch in absehbarer Zeit nicht zu erwartenden~~ Lockerung der Bestimmungen, auf die Anforderung zurueckzukommen.

Im Auftrag

2.) zur Sammlung Wehrmacht.

083

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete

Aufbaustab „K“

Personalstelle

Az.: RK - I - Pol. Dr.H.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 35, den 13. August 1942.
Viktoriastraße 7
Fernsprecher: 22 97 25
Drahtanschrift: Ostministerium

Herrn
Ministerialdirig. J e n n e s

B e r l i n W 15
Lietzenburgerstr. 11.

Sehr geehrter Parteigenosse J e n n e s ! 006

Die vorbereitenden Arbeiten auf dem politischen Sektor für die Dienststelle Walper müssen nunmehr in Angriff genommen werden. Für diese Arbeiten ist der SS-Hauptsturmführer Pg. Dr. Wilhelm H ö t t l vorgesehen.

Dr. Höttl hat sich während seiner Universitätszeit wissenschaftlich und politisch mit den kaukasischen Ländern, in der Hauptsache mit Armenien befasst. Als Leiter des SD-Abschnittes in Wien hatte er nachrichtendienstlich mit dem gesamten Südosten, dem vorderen Orient und Südrussland zu arbeiten. Dr. Höttl ist daher für die vorbereitenden Arbeiten bei der Dienststelle Armenien von ausserordentlicher Bedeutung.

Ich hatte eigentlich die Absicht, in dieser Angelegenheit noch vor meinem Urlaub, den ich am Sonntag antrete, bei Ihnen vorzusprechen. Leider hindern mich meine Dienstgeschäfte daran, und ich bitte daher, schriftlich den Wunsch vortragen zu dürfen, Pg. Höttl, obwohl er dem Jahrgang 1915 angehört, für eine sofortige Mitarbeit im Aufbaustab "K" freistellen zu lassen. Ich würde diesen Wunsch nicht äussern, wenn mir nicht bekannt wäre, dass das Kommando der Waffen-SS bereit ist, Höttl schon jetzt und für eine spätere Verwendung im Osten freizugeben.

H. H. G.

H e i l H i t l e r!

Ihr

084

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Wien

K. Rat Wagner

vorgelegt.

Der Postb. Rat K. hat heute am 28. 8. 42. (Fr. 4)
offenbar Bescheid auf seinen Brief erhalten. Er
hat sich auf der Post vom 13. 8. Auskunft
gefunden haben. Eine Entschädigung wird getreten.

Wien, 11.
9.

Centered

085

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZR 747 Akte 23

Höttl, Wilhelm

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

(Absender)

Vorschlagsliste

für die

Verleihung der Medaille

zur Erinnerung an den 13. März 1938

Centered

Berlin, den 193

Der Reichsminister des Innern

An

den Herrn Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers,

Berlin W 8,
Wilhelmstraße 2

087

D 49 Titel (9.38) Reichsdruckerei, Berlin

DIN 476 A 4

Right-Bottom Aligned

lfd. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Stand	Geburts- Ort	Geburts- Tag
237.	Lapper	Hermann	"	Grosskurz	19.6.1[illegible]

Centered

267.	Höttl	Wilhelm	"	Wien	1[illegible].3.[illegible]

Staatsangehörigkeit	Zugehörigkeit zur Partei oder einer Gliederung	Wohnort und Wohnung	Begründung
Deutscher	SD-Donau	Wien	fällt unter A
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	2	"	"
"	130.121	München	"
"	SD-Donau	Wien	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Zu A 5115/66

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

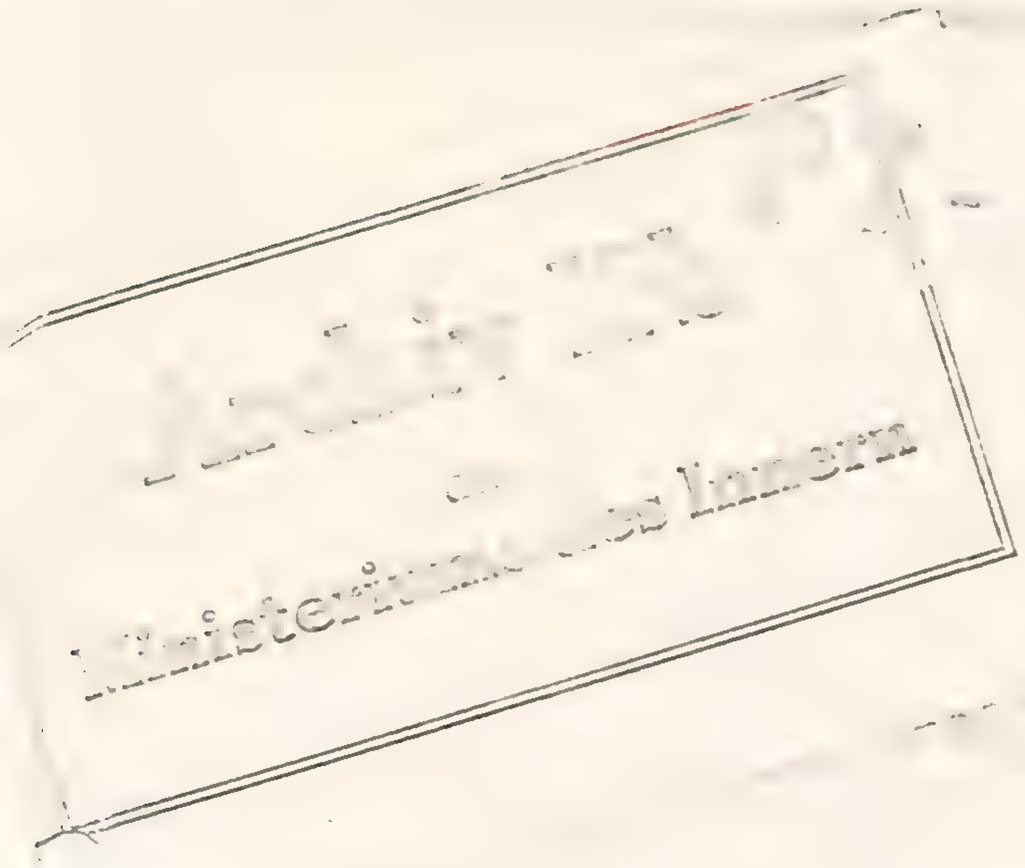
Centered

ZR 5f9

Abk 1.2

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned



Centered

090

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Der Reichsminister des Innern

Pol. S I 1 1 a Nr. 1352/42.

(Personalbearbeitende Stelle)

238

Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers
Eing.: 13 FEB 1943

RP 1824/43

Vorschlag zur Ernennung

des

Regierungsassessors Dr. Huegel zum Regierungsrat

(Amtsbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Reichsbesoldungsgruppe A 2 c 2 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe .....

Anlage: 1 mitgezeichnete Urkunde

Die Parteikanzlei hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben.

Berlin, den 3. Februar 1943.

An den
z.Zt. Feld-Kommandostelle
Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers
In Vertretung

Berlin W 8
Wilhelmstraße 4

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Berlin, den 25. Feb. 43

Präsidialkanzlei

1. Die unter obenstehender Orts- und Datumsangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geht mit Anschreiben an die antragstellende Behörde zurück.

2. Zu den Akten.

gez. Dr. Meissner

Zu 1.
ab 27. 2. 43.
mit 1 Anl.

2250/43

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Führer-Hauptquartier, den 24. Februar 1943

Der Führer und Reichskanzler

091

Vordrucke können von der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90–94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 (2.43) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A 4

Right-Bottom Aligned

1	2	3	4
a) Familienname b) Vor- (Rufe-) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Beamtenstellung a) jetzt b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensrichtung b) Familienstand c) Kinder
a) Dr. Engel b) Hans c) 30.1.1912 (Ehefrau [illegible]. am 21.12.1917) d) Freiburg i.Br.	a) Regierungs-assessor b) Regierungsrat	a) Stuttgart b) Freiburg i.Br., Kronenstr.13, 1.3.33 Weinheim, Bahnhofstr.10, 1.5.33 Heidelberg, Schloßberg 17, 1.8.33 Weinheim, Bahnhofstr. 10, 1.11.33 Heidelberg, Anlage 48 u.51 a, 1.8.35 Neustadt, Schw.,Scheuerlenstr., 1.10.35 Weinheim, Bahnhofstr. 10, 1.5.36 Heidelberg, Anlage 51 a, 15.5.38 Stuttgart, Alexanderstr.115 u.Augustenstr.10, 5.12.39 Konstanz, 15.1.40 Überlingen, 15.6.40 Wehrdienst, 1.8.40 Stuttgart, Reinsburgstr.32.	a) gottgl. b) verh. seit 15.2.40 c) --

Left-Top Aligned

5	6	7	8
Bildungsgang oder Nachweis der sonstigen Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Bietet der Vorgeschlagene nach seinem Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
Erste juristische Prüfung am 18.6.1935 mit der Note "ausreichend", die große Staatsprüfung am 8.8.1939 mit der Note "befriedigend" bestanden.	8.8.35	Vom 9.8.35 bis 7.8.39 Vorbereitungsdienst im Bezirk des Oberlandesgerichts Karlsruhe und Stuttgart. Am 5.12.39 Einstellung als Probeassessor in der allgemeinen und inneren Verwaltung. Am 1.8.1940 zur hauptamtlichen Tätigkeit im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS abgeordnet. Am 17.9.1941 zum Regierungsassessor ernannt. Am 1.8.1942 Übernahme in den Dienst der Sicherheitspolizei und Zuteilung zur Staatspolizeileitstelle Stuttgart unter gleichzeitiger Versetzung zum SD-Leitabschnitt Stuttgart.	a) ja b) durch Urkunden

Right-Bottom Aligned

9	10	11	12	13	14	15
Bei Übernahme von den Reichsgrundsätzen: Bei Übernahme der Reichsgrundsätze des Innern und der Finanzen eingeholt?	Dienstverhältnis a) früher (Frontkämpfer? Kriegsbeschädigter?) b) jetzt:	a) Mitglied der NSDAP? b) Seit wann? c) Mitglieds-Nr. d) Ämter in der Partei? e) Dienstrang und Führerstelle in SA, SS, NSKK, NSFK, HJ usw. (Angabe des Sturms usw.)	Welchen politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) Logen b) vor dem 30 Januar 1933 staatsfeindlichen Beamtenorganisationen angehört? Zu a) und b): Von wann bis wann? Logengrad oder führende Stelle?	Ehrungen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
	a) -- b) Gefr.d.R. und RAD.	a) ja b) 1.5.33 c) 3407445 d) -- e) N-Obersturmführer in SD des RFM.	---	---	---	Der Erlaß des Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung vom 20.5.40 - CSV 2300 512 III/ 40 - ist beachtet (Dr. Huegel ist uk.-gestellt)

Left-Top-Aligned

Pa

Personal= und Befähigungsnachweisung

des Assessors	Dr. Klaus Hagel
Tag u.Ort der Geburt	30.1.1912 zu Freiburg i.Br.
Familienstand	ledig
Geschwister	1 Bruder
Religion	gottgl.
Herkunft; Vater	Oberbürgermeister a.D.
Militärverhältnis	Gefreiter d.Res. d.ROA
Tag der Vereidigung im Vorbereitungsdienst	1.8.1935
Tag u.Ergebnis der I. jur.Prüfung	18.6.1935 mit "ausreichend"
Tag u.Ergebnis der gr. Staatsprüfung	3.8.1939 mit "befriedigend"
Verlauf des Vorbereitungsdienstes (Verwaltungsstation)	15.5.1936 – 19.11.1938 beim SD-Abschnitt Südwest
Tätigkeit als Assessor	Referat im SD des RFSS
Lebensalter	
Beurteilung im Vorbereitungsdienst	Amtsgericht: mindestens ausreichend bezw. gut Landgericht: -- Staatsanw. : gut Rechtsanw. : gut Amtsgericht: gut VerwStation: gut ObLandesgen: befriedigend Übungsleiter: gut bezw. befriedigend
Vorstellung zur gr.Staatsprüfung	gut
Beurteilung als Assessor	Im Vorbereitungsdienst durchweg gut - befriedigend beurteilt. Gute Rechtskenntnisse rasche Auffassungsgabe und gesunde Urteilsfähigkeit. Fleissig und gewissenhaft. Erscheint für den Dienst der inneren Verwaltung geeignet.

095

Right-Bottom Aligned

Ergebnis	nicht vorhanden
Tag u. Ergebnis der Reifeprüfung	Ostern 1931
I. jur. Prüfung (Auszug aus dem Protokoll)	--
Gr. Staatsprüfung (Auszug aus dem Protokoll)	Geschichte und Wirtschaftskunde: gut Vortrag u. Allg. Bildung usw.: noch gut praktische Arbeit: befriedigend Staats- und Verw.-Kunde: ausreichend Bürgerl. Recht und Strafrecht: unzulänglich
Politische Betätigung	PG. seit 1.5.1933 unter Nr. 3 407 445 SS-Angehöriger seit 1933.
Zugehörigkeit zu Logen und Beamtenvereinigungen	--
Zugehörigkeit zu studentischen Verbindungen	NS-Altherrenbund
Sportliche Betätigung	Reichssportabzeichen u. SA-Sportabzeichen
Sonstiges (Unterlagen nach Ziff. 1 der DVO. zu § 27 DBG.)	vorhanden

P e r s o n a l - N a c h w e i s u n g

N: Dr. H u e g e l Vorname: Klaus Land: Baden

Geboren	am 30.1.1912 zu Freiburg i.Br. Kreis
Eltern	Rechtsanwalt Josef Huegel und dessen Ehefrau Elsa geborene Kempf
Bekenntnis	gottgl.
Familienstand	ledig, ~~xxxxxxxxxx~~ ~~xxxxxxxxxx~~ mit
Kinder	-- Sohn -- Tochter

Militärdienst:	früher	jetzt
Eintritt:	--	Gefr. d.Res.und ResOAnw.
Truppenteile		
Ausgeschieden als		
am		
Dauer der Dienstzeit		

Zivildienst:

Datum der Vereidigung

Welche Jahre gelten infolge Teilnahme an Feldzügen als Kriegsjahre ?

097

Ha 5916 79

Left-Top Aligned
Right-Bottom Aligned

A, Beamte. welche die große Staatsprüfung bestanden haben

8	Erste juristische Prüfung	bestanden (~~Wiederholungsprüfung~~) am 18.6.1935 ~~mit~~ mit "ausreichend"
9	Gerichtsreferendar	vom 18.6.1935 bis 7.8.1939
10	Große juristische Staatsprüfung	bestanden (~~Wiederholungsprüfung~~) am 8.8. 19 39 mit "befriedigend"
11	Gerichtsassessor	mit dem Dienstalter (Beginn der Anwärterdienstzeit) vom
12	Regierungsreferendar	ernannt am in
13	Große Staatsprüfung	bestanden (Wiederholungsprüfung) am 19 mit
14	Regierungsassessor	mit dem Dienstalter (Beginn der Anwärterdienstzeit) vom

B. Sonstige Beamte

15	Kurzer Lebenslauf	
16	a) Beginn der Anwärter=dienstzeit, festgesetzt auf: b) Anwärterdienstalter dgl.	
17	Als befähigt zum höheren Verwaltungsdienst erklärt	am

20	Politische Einstellung	
	a) Mitglied der NSDAP ?	ja
	seit wann ?	1.5.1933
	Mitgliedsnummer	3 407 445
	Ämter in der Partei ?	--
	Dienstrang und Führerstelle in der SA, SS, NSKK, HJ usw. (Angabe des Sturmes usw.)	
	b) Angaben nach dem Fragebogen zum BBG	
	Arische Abstammung	
	1) des Beamten	ja
	2) der Ehefrau	--
21	Früher Ämter in politischen Parteien oder in den im Fragebogen nach dem BBG aufgeführten politischen Verbänden ?	keinen
	Gegebenenfalls welche ?	
	Früher Zugehörigkeit zu politischen Verbänden, die in dem Fragebogen nach dem BBG nicht aufgeführt sind ?	
	Gegebenenfalls welche und wielange ?	
	Ämter in diesen Verbänden ?	
	Gegebenenfalls welche ?	
22	Strafen	
	a) der ordentlichen Gerichte	keine
	b) der Parteigerichte	keine
23	Unterstützungen, Nebenämter und sonstige Bemerkungen:	

Lebenslauf.

Ich wurde am 30.V.1912 in Freiburg i.Br. als Sohn des Kaufmanns Josef Kluger und seiner Frau Berta geb. Wolf geboren. Ich besuche die Volksschule in Freiburg mit Ausnahme der Jahre 1921 bis 1923, die ich in Offenburg verbrachte. Ostern 1931 trat ich in die Obersekunda des Berthold-Gymnasiums in Freiburg ein. Meine Absicht ist Ostern 1931 die Reifeprüfung abzulegen. Augenblicklich studiere ich an der Universität Freiburg und gedenke das Studium der Medizin fortzusetzen. Ich bin israelitischer Religion.

Freiburg, den 18.6.1935

Hans Kluger

Die vorstehende Lebenslauf des Hans Kluger ist mir bekannt.

Freiburg, den 18.6.1935

Dr. Wolf

Die vorstehende Unterschrift des Dr. Wolf wird hiermit beglaubigt.

Freiburg, den 18.6.1935

Der Rektor der Universität Freiburg.

In Vertretung:

Unterschrift

5916 39

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Abschrift zu II a 5916/39
Hu.

Oberstaatsanwalt

Heidelberg, den 31.Dezember 1936

D i e n s t z e u g n i s

über den Gerichtsreferendar

Klaus H u e g e l aus Freiburg.

I. Dauer der Beschäftigung bei der berichtenden Stelle:

1. Eintritt am 22.10.1936.

2. Austritt am 31.12.1936

Gerichtsreferendar Huegel hat vom 1.1.1936 bis 28.2.1937 Sonderurlaub.

II. Unterbrechung der Beschäftigung durch:

1. Urlaub: ---

2. Krankheit von längerer Dauer: ---

3. Leistung von Stellvertretung oder Dienstaushilfe bei anderen Stellen: ---

4. Teilnahme an militärischen Übungen, am Gemeinschaftslager, an Schulungskursen: ---

III. Art der Beschäftigung:

Bearbeitung amts- und staatsanwaltschaftlicher Untersuchungssachen. Vertretung von Anklagen vor dem Einzelrichter.

IV. Allgemeine Beurteilung des Beamten und Gesamtnote:

Referendar Huegel hat gute strafrechtliche Kenntnisse gezeigt. Er hat eine gute Auffassungsgabe und ist gut befähigt. Die ihm übertragenen Arbeiten, darunter auch Entwürfe grösserer Anklagen, hat er mit grossem Fleiß zuverlässig und gewissenhaft zur vollen Zufriedenheit erledigt.

An

Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten

- Verwaltungsabteilung -

in Karlsruhe.

Er

102

Left-Top Aligned

Er zeigte lebhaftes Interesse am staatsanwaltschaftlichen Dienst.

Huegel hat ein gewandtes, sicheres und angenehmes Auftreten. Sein Betragen im Dienst war tadellos, ausserhalb des Dienstes wurde nichts Nachteiliges bekannt. Huegel ist charakterlich gut veranlagt.

Für den Staatsdienst ist er durchaus geeignet.

Gesamtleistung: gut.

Der Oberstaatsanwalt.

I.V.

Unterschrift

Erster Staatsanwalt.

Centered

Right-Bottom Aligned

Anlage zu II a 5916/38
Bl.

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers = SS

Der S.D.-Führer des SS-Oberabschnittes Süd-West

I/2 - AZ: 6329
/Kz.

Stuttgart, den 6.Januar 1939.

An

den Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten,

Stuttgart - S

Schillerplatz 4.

Betr.: Referendar Dr. Klaus H u e g e l.

Vorg: Dort.Schr.v.24.12.1938 -Nr.R.5456/18.

Anlg.: - 0 -

Referendar Dr. Klaus Huegel war vom 15. Mai 1938 bis 19.November 1938 beim SD-Oberabschnitt Süd-West zur Ableistung seiner Verwaltungsstation im Rahmen seiner Referendar-Ausbildung tätig.

Unter Anleitung des Hauptabteilungsleiters II, Regierungsassessor, SS-Sturmbannführer Dr. Sandberger, sowie des zuständigen Abteilungsleiters war Huegel im Verlauf seiner Tätigkeit beim SD-Oberabschnitt Süd-West mit der Bearbeitung verschiedenster SD-Angelegenheiten befaßt. Vor allen Dingen war er als verantwortlicher Sachbearbeiter einige Monate lang in der Wirtschaftsabteilung tätig, er bearbeitete jedoch auch laufend Vorgänge aus dem Sachgebiet Recht und Verwaltung und war zum Schluß auch noch einige Wochen in der Abwehr eingesetzt.

Huegel hat sehr rasch das Wesentliche der Arbeit erfaßt. Seine Rückfragen bei der allgemeinen Ausbildung zeugten von guter Auffassungsgabe und großem Interesse an der Arbeit. Die

ihm

Left-Top Aligned

ihm übertragenen Aufgaben hat er gewissenhaft und sachlich richtig durchgeführt. Bei der Beurteilung und Bearbeitung der anfallenden Vorgänge bekundete er eine gefestigte eigene weltanschauliche Meinung und Auffassung. Er versteht es, seine eigene Auffassung begründet und sicher vorzutragen.

Während der ganzen Zeit seiner Tätigkeit beim SD-Oberabschnitt Süd-West hat sich Huegel als tadelloser Kamerad und Mitarbeiter erwiesen. Er vertritt in jeder Lage absolut SS-mäßige Haltung. Er war bei festem und sicherem Auftreten stets kameradschaftlich.

Im ganzen wird Huegel auf Grund seiner hiesigen Tätigkeit und den dabei gezeigten Leistungen das Urteil

g u t

ausgesprochen.

Der SD-Führer des SS-Oberabschnittes

Süd-West

i.V. Unterschrift

SS-Hauptsturmführer

Right-Bottom Aligned

Abschrift zu II a 5916/39
PA.

Z e u g n i s

Referendar Dr. Klaus Huegel war mir im 4. Civilsenat vom 20.11.1938 - 19.3.1939 zugeteilt. Er hat sich sehr eifrig gezeigt und ist insbesondere auch schwierigeren Rechtsfragen mit Interesse nachgegangen. Seine schriftlichen Arbeiten zeugten von praktischem Blick und gesundem Urteil, auch bei mündlichen Besprechungen verriet er durchaus befriedigende Rechtskenntnisse neben gewandtem Vortrag.

Das Verhalten im Dienst war einwandfrei, außerdienstlich ist nichts Ungünstiges bekannt geworden.

Stuttgart, 12. April 1939

gez. Dr. Franck

Oberlandesgerichtsrat.

Einverstanden.

Gesamtbeurteilung: befriedigend.

Stuttgart, den 12.April 1939

Senatspräsident

Unterschrift.

Left-Top Aligned

Arbeitsgemeinschaft
Gerichtsreferendare
am Landgericht
Heidelberg.

Heidelberg, den 14. April 1938.

S c h l u s s z e u g n i s .

für

Gerichtsreferendar Dr. Klaus H u e g e l von Freiburg.

Huegel gehörte vom 10. Mai 1936 bis 1. Dezember 1936, vom 1. Mai bis 30. September 1937 und vom 5. Januar 1938 bis 15. März 1938 zur Heidelberger Arbeitsgemeinschaft. In den Zwischenzeiten war Huegel bei der Wehrmacht und sonderbeurlaubt.

Huegel hat sich von Anfang an willig in die Gemeinschaft eingefügt, an den Veranstaltungen regelmäßig teilgenommen und in jeder Beziehung sich eifrig beteiligt. Sein äußeres Benehmen wie auch seine innere Haltung waren stets tadellos. Bei seiner freundlichen und offenen Art, seinem aufrechten und lauteren Wesen, seiner Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft war er unter den Kameraden recht beliebt. Huegel hat eine aufrechte und anständige Gesinnung. Er ist sehr zuverlässig. Eher nüchtern als phantasiebegabt ist Huegel in seiner Denk- und Ausdrucksweise bedächtig und abwägend und mit in allem sehr gründlich.

Huegel besitzt ein gutes und überdurchschnittliches Allgemeinwissen. Geschichte und Verkehrswesen sind Gebiete, die ihm besonders liegen.

Während der Vorbereitungszeit hat Huegel seine fachlichen Kenntnisse erheblich erweitert. Sie sind ebenso wie seine fachliche Leistungsfähigkeit überdurchschnittlich. Er besitzt eine gute Fassung[illegible] und vor allem auch eine praktische und gesunde Urteilsfähigkeit. Mit der nötigen Gründlichkeit bewältigt er auch schwierige Rechtsfälle. Er ist auch in der Lage, sich mündlich und schriftlich geschickt auszudrücken.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

sämtliche fachlichen Aufsichtsarbeiten Huegels in der Ar=
beitsgemeinschaft waren brauchbar. Er hat auch zwei be=
friedigende Aktenvorträge und einen sehr gründlichen, gut
durchdachten und ausgearbeiteten Geschichtsvortrag gehalten.
Bei seiner mehr praktischen und materiellen als theoretischen
Veranlagung wird sich Huegel in der Praxis sicher bewähren.
Er besitzt in fachlicher und persönlicher Hinsicht die Eignung
zum Beamten.

Gesamtnote: g u t .

Der Gemeinschaftsleiter.

Centered

Right-Bottom Aligned

Der Badische Minister des Innern
in Karlsruhe

Karlsruhe, den 17. Oktober 19 39.
Fernruf 4620/21

Nr. 3941.

Reichsministerium des Innern
23. OKT. 1939 Vm.

An den
Herrn Reichsminister des Innern
B e r l i n .

II a 5410/39

Betr: Übernahme des Assessors Dr. Klaus H u e g e l in den Dienst der inneren Verwaltung.

Anl: 1 Durchschlag, 1 Lebenslauf nebst zwei Lichtbildern, 1 Personalnachweisung, 1 Heft Abstammungsnachweise, 1 Heft Prüfungsakten, 1 Heft Zeugnisse, 4 H.Pers.Akten.

Der Badische Minister des Innern hat die Übernahme des Assessors Dr. Klaus H u e g e l aus Freiburg i.Br. in den Dienst der inneren Verwaltung und dessen Zuweisung an das Landratsamt Konstanz beantragt. Der Ministerpräsident und Finanz- und Wirtschaftsminister ist mit dem Antrag einverstanden.

Mit der vorgesehenen Maßnahme bin ich einverstanden. Huegel erscheint nach seinen persönlichen und fachlichen Eigenschaften der Übernahme in den Dienst der inneren Verwaltung würdig.

Die deutschblütige Abstammung Huegels ist vorschriftsmäßig nachgewiesen. An seiner politischen Zuverlässigkeit bestehen ebenfalls keine Zweifel. Im übrigen bitte ich, die persönlichen Verhältnisse und den Ausbildungsgang Huegels aus den übersandten Akten, dem Vortrag des Ministers des Innern vom 4. Oktober 1939 Nr. 85 326, der Personalnachweisung sowie dem Lebenslauf entnehmen zu wollen.

Ich bitte, über die Übernahme Huegels Entschließung treffen zu wollen.

109

Durchschlag !

Der Minister des Innern

Nr. 85 326.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1939.
Schloßplatz 19.
Fernruf: 7460/68.

Gesuch des Assessors Dr.Klaus Huegel um Übernahme in den höheren Dienst der inneren Verwaltung.

An das Staatsministerium hier.

Assessor Dr.Klaus Huegel aus Freiburg i.Br. hat sich mit Gesuch vom 16.August 1939 um Übernahme in den Dienst der inneren Verwaltung beworben. Nach seinen Leistungen im Vorbereitungsdienst und dem Ergebnis der großen Staatsprüfung erscheint er für diesen Dienst geeignet. Eine freie Assessorenstelle steht mir zur Verfügung. Ich bitte daher, durch Vermittlung des Herrn Reichsstatthalters die Übernahme des Assessors Dr.Huegel bei dem Herrn Reichsminister des Innern herbeiführen zu wollen.

Assessor Dr.Huegel ist am 30.Januar 1912 als Sohn des Oberbürgermeisters Josef Huegel und seiner Ehefrau Elsa geborene Kempf in Freiburg i.Br. geboren. Nach Ablegung der Reifeprüfung am Realgymnasium mit Oberrealschule in Weinheim im Frühjahr 1931 studierte er an den Universitäten Freiburg und Heidelberg Rechtswissenschaft. Er hat am 18.Juni 1935 die erste juristische Staatsprüfung mit der Note "ausreichend" und am 8.August 1939 vor dem Reichsjustizprüfungsamt - Prüfungsstelle - Stuttgart mit der Note "befriedigend" die große juristische Staatsprü=

./.

IIB 5916/39 -

110

fung bestanden. Seinen Vorbereitungsdienst als Gerichtsre=
ferendar hat er bei den Amtsgerichten Neustadt, Weinheim,
Mannheim und Heidelberg, dem Landgericht, Notariat, der Staats=
anwaltschaft, dem Rechtsanwalt Dr.Wellbrock in Heidelberg und
beim Oberlandesgericht in Stuttgart abgeleistet. Während des
verwaltungsrechtlichen Ausbildungsabschnitts war Dr.Huegel vom
15.Mai bis 19. November 1938 beim SD des RFSS - Oberabschnitt
Süd-West in Stuttgart tätig. Seiner Wehrpflicht hat Dr.Huegel
im Jahre 1937 genügt.

Nach den Dienstzeugnissen des Vorbereitungsdienstes besitzt
Assessor Dr.Huegel gute Rechtskenntnisse, die er mit Geschick
praktisch anzuwenden versteht. Er verfügt über eine rasche Auf=
fassungsgabe und eine gesunde Urteilsfähigkeit. Die ihm übertra=
genen Arbeiten hat er stets mit großem Fleiß, zuverlässig und
gewissenhaft erledigt. Im Verkehr mit dem Publikum und den Behör=
den zeigte er große Gewandtheit. Seine Befähigung für den Dienst
der inneren Verwaltung kann bejaht werden.

Assessor Dr.Huegel ist unverheiratet. Seine deutschblütige
Abstammung hat er durch Vorlage seines Ahnenpasses nachgewiesen.

Assessor Dr.Huegel ist seit 1.Mai 1933 unter Nr.3407445
Mitglied der NSDAP; der SS ist er am 10.Mai 1933 beigetreten.
Er wird zur Zeit als Referent im SD des RFSS - Oberabschnitt
Süd-West in Stuttgart verwendet. Anderen politischer Parteien
oder Verbänden, staatsfeindlichen Beamtenorganisationen, Lo=
gen, logenähnlichen Verbänden oder deren Ersatzorganisationen
hat er nicht angehört. Strafen der ordentlichen Gerichte oder
der Parteigerichte hat er nicht erlitten.

Left-Top Aligned

Nach dem in den mitfolgenden Akten des Oberlandesgerichtspräsidenten in Stuttgart enthaltenen Gutachten der NSDAP - Gauleitung Württemberg - Hohenzollern in Stuttgart vom 1.August 1939 bestehen gegen die Verwendung des Assessors Dr.Klaus Huegel im Staatsdienst keine politischen Bedenken.

Ich bitte, den Assessor Dr.Klaus Huegel dem Landratsamt Konstanz zuzuweisen.

Die getrennt beiliegenden Lichtbilder (Vorder- und Seitenansicht) sowie der anliegende Lebenslauf sind für die Akten des Reichsministers des Jnnern bestimmt.

Jm Auftrag

gez. Dr.Keller.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

L a n d B a d e n

-Ministerium des Jnnern-

Reichsministerium des Innern
- 2. FEB. 1940 Vm.

A n z e i g e

über

Versetzung von Beamten

Nr. 75 I/40
PSt

Centered

Runderlaß des Reichs= und Preußischen Ministers des Jnnern vom 15.Januar 1936 - II Z 132/36 b -.

Herrn

Minister des Jnnern

B e r l i n .

Right-Bottom Aligned

Land	Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Dienstgrad	Bisherige Beschäftigungs=behörde	V e r s e t z t am	zum	Kurze Angabe des Versetzungs=grundes
1	2	3	4	5	6			8
Baden		Dr. H u e g e l	Klaus	Assessor	Landrat Konstanz	15.1.40	Landrat Überlingen	Weitere Ausbildung

Karlsruhe, den 6. Januar 1940.

Der Minister des Jnnern

Jm Auftrag

[illegible]

Verl. 6. Febr. 1940.

1) Verm. z. Ak. Liste u. Zustei

2) Fiß bei Ia 351/40 bleibt.

3) z. Ak.

[illegible]

Left-Top Aligned

Der Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

Tgb.-Nr. 1505/40

Bei allen Anfragen dieses Geschäftszeichen und Datum angeben.

Berlin SW 11, den 10. April 1940

Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher 12 00 40

Reichssicherheitshauptamt
12. APR 1940 Vm
II a 2239/40
Ga.

An die

Abteilung II des RSHA.

in B e r l i n W.
Königsplatz 6.

Der im Dienst der badischen inneren Verwaltung beschäftigte SS-Untersturmführer Assessor Klaus K u e p e l ist bereits längere Zeit im Sicherheitsdienst des RFSS tätig gewesen. Da der Genannte sich während seiner Beschäftigung im Sicherheitsdienst des RFSS als besonders geeignet und befähigt für den politischen Dienst erwiesen hat, befürworte ich seine Verwendung im Dienst der Deutschen Staatspolizei in besonderem Interesse.

Ich bitte daher, mir die Personalakten mit dem Einverständnis zur Versetzung des Beamten in die Deutsche Staatspolizei zu übersenden.

Im Auftrage

gez. H e s s e l e r.

Beglaubigt
Schroeder
Angestellte

115

Right-Bottom Aligned

Der Reichsminister des Innern

II a 2276 /40
PA

Berlin, den 19. April 1940.

Referent: ORR. Dr. Kernert

1940 19. APR. II a/1
ges.: 1 Bd.
Anl.: 3 2 / Akten
Nr.:

Expedient: -----

1.) An
den Chef der Sicherheitspolizei
in B e r l i n SW 11,
Prinz Albrecht Straße 8.

Betr.: Ass. Klaus Huegel.
Bezug: Ihr Schr. v. 10.4.40 - I C (a) 1 a Nr. 1306/40 -.

- - -

Bei der allgemeinen und inneren Verwaltung Badens ist die Zahl der zum Heeresdienst eingezogenen und nach dem Osten abgeordneten Beamten besonders groß. Ich bedaure daher, Assessor H u e g e l nicht zur Verfügung stellen zu können und bitte, von seiner Versetzung zur Geheimen Staatspolizei Abstand zu nehmen.

I.A.

- - -

Left-Top Aligned

/2

Der Chef des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Stuttgart

I/ St/Ro.

Bei Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Stuttgart, den 2. Dezember 1940
Reinsburgstraße 32-34
Fernsprecher 65941/43

An das
Württembergische Innen-
ministerium
z.Hd.v.Herrn Ministerialdirektor
Dr. D i l l
S t u t t g a r t

Betr.: Assessor Dr.jur. Klaus H u e g e l , Stuttgart,
Versetzung zum Württ.Innenministerium.

Assessor Dr. H u e g e l war in der Zeit vom 5.12.1939 bis 15.6.1940 bei den badischen Landratsämtern Konstanz und Überlingen als Assessor tätig. Anschliessend wurde er zum Wehrdienst einberufen, aus welchem er jedoch am 23.7.40 infolge einer Dienstbeschädigung wieder ausschied. Auf Antrag des Inspekteurs der Sicherheitspolizei und des SD in Stuttgart wurde Huegel in der Folgezeit vom Badischen Ministerium des Innern zur Dienstleistung beim SD-Leitabschnitt Stuttgart beurlaubt. Seine Beurlaubung läuft am 31.12.1940 ab.

Huegel ist seit dem Frühjahr 1938 ununterbrochen hauptamtlich oder ehrenamtlich in Stuttgart beim Sicherheitsdienst RF/// tätig gewesen. Er versieht augenblicklich eine Referentenstelle, auf deren Sachgebiet er seit mehr als zwei Jahren eingearbeitet ist, und auf welcher er eine Reihe kriegswichtiger Aufträge zu bearbeiten hat. Der SD-Leitabschnitt Stuttgart hat daher ein besonderes Interesse, sich Huegel zumindest für die Dauer des Krieges als Sachbearbeiter zu sichern.

-/:

117

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Huegel selbst ist bereit, seine zukünftige berufliche Tätigkeit in Württemberg auszuüben. Aus diesem Grunde bittet der SD-Leitabschnitt Stuttgart, im Einvernehmen mit dem Inspekteur d.Sicherheitspolizei und des SD Süd-West, den Assessor Huegel zum Württembergischen Innenministerium versetzen zu lassen.

Centered

SS-Sturmbannführer

Right-Bottom Aligned

Der Oberpräsident des Innern

Z.T. 106261.

Karlsruhe, den 8. Januar 19 41.
Schloßplatz 19.
Fernruf: 7460/68.

An den Herrn Reichsminister des

Berlin NW 7.

Abschrift

Assessor Dr. Klaus Huegel.

IIa(1) Hu 2 14

Assessor Dr. Klaus Huegel befindet sich seit 5. Dezember 1939 im Probedienst. Am 15. Juni 1940 wurde er für die Reichsverteidigung zur Wehrmacht einberufen und am 23. Juli 1940 aufgrund seines Gesundheitszustandes zur Verwendung beim Sicherheitsdienst des Reichsführers SS (SD-Leitabschnitt Stuttgart) von der Wehrmacht entlassen und bis 31. März 1941 uk-gestellt. Der Dienstantritt beim SD. erfolgte aufgrund einer förmlichen Einberufung. Er ist dort mit der Durchführung eines besonderen Auftrags des Reichssicherheitshauptamtes befasst. Jch habe dem Beamten auf entsprechenden Antrag Urlaub bis 31. März 1941 unter Fortfall der Bezüge und unter Anrechnung des Urlaubs auf das Diäten- und Assessorendienstalter erteilt mit der Massgabe, daß die Zeit der Beurlaubung auf den vorgeschriebenen einjährigen Probedienst bei Behörden der inneren Verwaltung nicht angerechnet wird.

119 ./.

Left-Top Aligned

Assessor Dr. Fuegel hat bis zu seiner Einberufung 6 Monate [illegible] 10 Tage Probedienstzeit zurückgelegt. Die Kürze dieser Zeit lässt es nicht zu, ein abschliessendes Urteil über seine Leistung abzugeben. Ich möchte daher davon absehen, ihn aufgrund des Runderlasses vom 25. November 1940 Nr. II a 2270/40/4705 jetzt schon zur Ernennung als Regierungsassessor in Vorschlag zu bringen.

Im Auftrag

Centered

Right-Bottom Aligned

Der Reichsstatthalter in Württemberg

1209.

Stuttgart, den 22.Januar 1941.

Innen.

Minister des Innern

Lin VII 7.

Eingang 25. JAN 1941 Vm.

Versetzung des Assessors Dr. Hügel in den württ. Landesdienst.

1.

IIa(I)

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers SS, SD-Leitabschnitt Stuttgart, bittet in dem beiliegenden Gesuch vom 2. Dezember 1940, den Assessor Dr. Klaus Hügel von der badischen in die württembergische staatliche Innenverwaltung zu versetzen. Der Herr Württ. Innenminister hat sich bereit erklärt, Assessor Dr. Hügel unter Anrechnung auf die ihm zustehende Zahl von Assessoren zu übernehmen und bei einem Landratsamt in der Nähe von Stuttgart zu verwenden. Assessor Dr. Hügel hätte dadurch Gelegenheit, neben der Tätigkeit beim SD seine Ausbildung in der Verwaltung fortzusetzen.

Ich habe gegen die Verwendung des Assessors Dr. Hügel in der württembergischen Innenverwaltung keine Bedenken.

Dr. Mayer.

Left-Top Aligned

Württ. Innenminister
Regierungsrat Willerer -
-.-.-.-.-.-.-.-

Stuttgart-S, den 21.März 1941.

Ministerialrat Dr.Kernert,
Reichsministerium,

B e r l i n NW 7,
Unter den Linden 72.

Sehr geehrter Herr Kernert!

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers SS - SD.Leitabschnitt Stuttgart - hat mit Schreiben vom 2.Dezember 1940 gebeten, den Assessor Dr.Klaus H ü g e l aus dem badischen in den württembergischen Landesdienst zu versetzen. Das Versetzungsgesuch, das wir am 18.Dezember 1940 dem Herrn Reichsstatthalter übermittelt haben, ist von dort am 23.Januar 1941 dem Herrn Reichsinnenminister vorgelegt worden.

Da Dr.Hügel nur noch bis 31.3.1941 zur Dienstleistung in Württemberg beurlaubt ist, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie darauf hinwirken könnten, dass über das Gesuch noch im Laufe dieses Monats entschieden wird.

Mit den besten Grüssen und

Heil Hitler!

Left-Bottom Aligned
Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

[illegible] Staatsgerichtshof für Württemberg

[illegible]

Stuttgart, den 8. Juli 1941.

P7 - 2962/41

[illegible]minister des Innern

[illegible] 7.

[illegible]lass vom 3. Juni 1941
II/1.40

Anbei übermittle ich Abschriften der Zeugnisse über die Tätigkeit des Assessors Dr. Klaus H u e g e l bei den Landratsämtern Konstanz und Überlingen.

Im Auftrag

Ellwein

Right-Bottom Aligned

Abschrift.

Konstanz, den 8. März 1940.

Assessor Dr. Klaus Huegel.

Der Landrat in Konstanz beurteilt den Assessor Dr. Klaus Huegel wie folgt:

"Assessor Dr. Klaus Huegel war hier vom 5.12.1939 bis 13.1. 1940, also nur wenige Wochen beschäftigt, Ich bin daher nicht in der Lage, ein abschließendes Urteil über ihn abzugeben. Die kurze Zeit seiner Tätigkeit mußte er dazu benützen, um erst einmal die Grundbegriffe des rein geschäftsmäßigen Ablaufs des Dienstes bei der inneren Verwaltung kennen zu lernen, da er offenbar während seiner Referendarzeit hierzu keine Gelegenheit gehabt hatte.

Dr. Huegel hat ein offenes und verbindliches Wesen und besitzt zweifellos gute Anlagen, die ihn zum Dienst in der inneren Verwaltung befähigt erscheinen lassen, wenn er sich die erforderlichen praktischen und theoretischen Kenntnisse erworben hat. Bei seiner guten Auffassungsgabe und dem nötigen Fleiß wird ihm das sicherlich nicht schwer fallen.

Sein Auftreten ist sicher und höflich sowohl im Verkehr mit der Bevölkerung wie mit den Beamten und Vorgesetzten.

Sein außerdienstliches Verhalten war einwandfrei.

Dr. Huegel ist Mitglied der NSDAP. und der SS; bei dieser ist er im SD-Dienst tätig."

Auf Grund eigener Wahrnehmungen habe ich dem anzufügen, daß ich die Ausführungen über die Persönlichkeit des Dr. Huegel in Abs.2 und 3 für richtig halte. Die Voraussetzungen dafür, daß H. ein brauchbarer, vielleicht guter Verwaltungsbeamter werden wird, sind durchaus gegeben. Das gleiche Urteil hat auch der Landrat in Überlingen, bei dem Huegel seit 15.I.40 beschäftigt ist, abgegeben. Bis jetzt habe ich den Eindruck, daß H, vielleicht infolge seiner unregelmäßigen Beschäftigung in der Vorbereitungszeit und seiner unkontrollierten Arbeit im SD-Dienst, noch ziemlich unfertig ist. Die Kenntnisse sind noch lückenhaft, er ist auch in der formalen Aktenbehandlung noch unsicher. Ich bin aber überzeugt, daß diese Mängel unter der Anleitung des Landrats Dr. Maier bald verschwinden werden, besonders wenn er auf längere Zeit vollständig vom S.D. freigemacht wird, was auch jetzt noch nicht ganz der Fall ist. Ein abschließendes Urteil wird erst später möglich sein.

Gesamtnote "befriedigend".

(gez.) Wöhrle.

124

PS-2962

Left-Top Aligned

Abschrift.

...ber ...t Überlingen Überlingen, den 22. Juli 1940.

D i e n s t z e u g n i s

über den Assessor
Dr. Klaus H u e g e l aus Freiburg.

I. Dauer der Beschäftigung bei der berichtenden Stelle:
1. Eintritt am 15. Januar 1940
2. Austritt am 15. Juni 1940
3. Fortsetzung der Beschäftigung bei -Einberufung zum Militärdienst-

II. Unterbrechung der Beschäftigung durch:
1. Urlaub: 14. Februar 1940 - 28. Februar 1940.
2. Krankheit von längerer Dauer: keine
3. Leistung von Stellvertretung oder Dienstaushilfe: Vertretung des einberufenen Reg. Rat Dr. Freudenberg und des beurl. Leiters des Wirtschaftsamtes.
4. Teilnahme am Gemeinschaftslager, an militärischen Übungen, an Schulungskursen: n e i n

Centered

III. Art der Beschäftigung:
Stellvertretung auf Abt. III für den zu Militärdienst einberufenen Reg. Rat Dr. Freudenberg und Bearbeitung einzelner zugewiesener Fälle.

IV. Allgemeine Beurteilung des Beamten und Gesamtnote:
Nach den Dienstzeugnissen des Vorbereitungsdienstes besitzt Assessor Dr. Huegel gute Rechtskenntnisse, die er mit Geschick praktisch anzuwenden versteht. Er verfügt über eine rasche Auffassungsgabe und eine gesunde Urteilsfähigkeit. Die ihm übertragenen Arbeiten hat er stets mit großem Fleiß, zuverlässig und gewissenhaft erledigt. Im Verkehr mit dem Publikum und den Behörden zeigte er große Gewandtheit. Seine Befähigung für den Dienst der inneren Verwaltung kann bejaht werden.

Gesamtnote im Sinne des Erlasses vom 14.12.1938 Nr. 29 384:
g u t .

Der Landrat. In Vertretung
(gez.) Unterschrift.

125

...rm Mini...
...ern
... Karlsruhe.

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Reichsminister des Innern Berlin, den 18. Juli 1941.

D 7 - 2962/41.

Eingang: OTT. Lewin

Abgang: RL. Rehm.

Remscheid (Berl.) 19 JUL. 1941

Ob. St. .....

St. .....

.....

.....

An

Den Reichsstatthalter in Württemberg

in Stuttgart.

Betrifft: Assessor Dr. Klaus Huegel.

Ihr Bericht v.8.7.41-D 3 d J/859-.

Centered

Ich beabsichtige, den Assessor Dr. Klaus H u e g e l beim Landratsamt in Eßlingen zum Regierungsassessor zu ernennen. Ich ersuche daher, mir einen Ernennungsschlag unter Beifügung der Personalakten sowie einer Beurteilung der Tätigkeit Dr. Huegels beim Landratsamt in Eßlingen alsbald vorzulegen.

Ich bemerke, daß mir die Anzeige über den Dienstantritt Dr. Huegels beim Landratsamt in Eßlingen noch nicht erstattet wurde.

I.A.

126

Wochen.

wieder vorgelegt

21. MAI. 1942

D 7 - 2962/41

Stuttgart, den 2.September 1941.

...r des Innern

... 7.

...12. Juli 1941

...es Assessors Dr. Hügel
...rungsassessor.

... Akten,
...liste,

Eingang Min. des Innern
P 7 3. SEP. 1941 Vm

P7. 2963

Anbei übermittle ich einen Vorschlag zur Ernennung des Assessors Dr. Klaus H ü g e l zum Regierungsassessor. Ich verweise auf die mit Bericht vom 2. Juli 1941 -I 3 d J/359 - vorgelegten Zeugnisse der Landräte von Konstanz und Überlingen. Dr. Hügel hat den Dienst beim Landratsamt in Tübingen noch nicht angetreten. Seine Beurlaubung zur Dienstleistung bei der Sicherheitspolizei wurde wegen Erledigung eines Sonderauftrags bis 30.September 1941 verlängert, vergl. Bl. 1b d.A. des Württ. Innenministeriums.

Ich bitte um Ihre Entschliessung.

Left-Top Aligned

[illegible] Adolf.

[illegible]Hügel,Klaus.

Vorschlag zur Ernennung

des

1. Klaus Hügel zum Regierungsassessor
(Bezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

[illegible]esoldungsgruppe A 2c2 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe A 2 c 2 .

[illegible]

Stuttgart, den 31.Juli 194 1.

[illegible]ministerium und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers Innern

In Vertretung

Berlin W 8 Not entered 7

Wilhelmstraße 64
Unter den Linden 72.

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

128

[illegible] von der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90–94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

[illegible] E – 276/41

Din 476 A 4

Right-Bottom Aligned

1	2	3	4
a) Familienname b) Vor- (Rufs-) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Dienststellung a) jetzt b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensri b) Familiensta c) Kinder
a) Dr. Hügel b) Klaus c) 30.Januar 1912 d) Freibu i.Br.	a) Assessor b) Regierungsasses-sor	a) - b) Freiburg i.Br. Kronenstr.13, 1.3.33: Weinheim,Bahn-hofstr.10, 1.5.33: Heidelberg, Schloßberg 17, 1.8.33: Weinheim,Bahn-hofstr.10, 1.11.33: Heidelberg, Anlage 48 u.51a. 1.8.35: Neustadt,Schw. Scheurlenstr., 1.10.35: Weinheim, Bahnhofstr.10, 1.5.36: Heidelberg, Anlage 51 a, 15.5.38: Stuttgart, Alexanderstr.115 u.Augustenstr.1[illegible] 5.12.39: Konstanz, 15.1.40: Überlingen, 15.6.40: Wehrdienst, 1.8.40: Stuttgart, Reinsburgstr.32.	a) Rottgl (kat b) verh c) -

Left-Top Aligned

4	5	6	7	8
ubenstich: millenstand der	Bildungsgang oder Nachweis der sonstigen Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Darf der Vorgeschlagene nach seinem Verhalten die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
ettgl. (kath. wehei-	juristische Prüfung 1935, „ausreichend", juristische Staats- am 8.8.1939 „befriedi-	5.12.39	Assessor, seit 24.Juli 1940 zur Dienstleistung beim SD des Reichsf.SS beurlaubt.	a) ja b) durch Ahnenpässe.

Centered

Right-Bottom Aligned

9	10	11	12	13	14	15
[illegible]	Militärverhältnis a) früher (Truppenteil? Kriegsbeschädigter?) b) jetzt	a) Mitglied der NSDAP.? b) Seit wann? c) Mitgliedsnr. d) Ämter in der Partei? e) Dienstrang und Zugehörigkeit zu SA, SS, NSKK, NSFK, HJ usw. (Sturm usw.)	Welchen politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) wegen b) vor dem 30. Januar 1933 [illegible] Beamtenorganisationen angehört? Zu a) und b): Von wann bis wann? Welcher Grad oder führende Stelle?	Strafen a) vor ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkunge
[illegible]	a) – b) Gefr.d.R.und Res.O.A.	a) ja b) 1.5.19. c) 3407445 d) – e) SS-Obersturmführer.	–	–	–	Der Bea vom 15. bis zum 1940 be Wehrmac ist z.Z den Ins der Sic polizei SD in S gart uk stellt.

Abschrift zu E 7 2963/41

Im Namen des Führers

ernenne ich

unter Berufung in das Beamtenverhältnis

den Assessor

Dr. Klaus H u e g e l

zum Regierungsassessor.

Ich vollziehe diese Urkunde in der Erwartung, daß der Ernannte getreu seinem Diensteide seine Amtspflichten gewissenhaft erfüllt und das Vertrauen rechtfertigt, das ihm durch diese Ernennung bewiesen wird. Zugleich darf er des besonderen Schutzes des Führers sicher sein.

Berlin, den 17. Sept.

Der Reichsminister des Innern
In Vertretung

Left-Top Aligned

Innenminister des Innern — Berlin, den sept.1941

- 1963/41

Adressat: Bl.. Busch

Dienstsiegel: aE. Rehm

Karlsruhe (Perl.) 19 SEP. 1940
Geh. St. .....
Sam. St. .....
Gef. .....

1) Vermerk.

Der Assessor Dr. Klaus H u e g e l wurde durch Erlaß vom 2. November 1939 - II a 5916/39 - in den Probedienst der allgemeinen und inneren Verwaltung eingestellt und dem Landratsamt in Konstanz zugeteilt. Er hat dort den Dienst am 5.12. 1939 angetreten. Ab 15.1.1940 wurde er zur weiteren Ausbildung dem Landratsamt in Ueberlingen zugewiesen. H. wurde am 15.6.1940 zum Wehrdienst eingezogen, aus dem er am 23.7.1940 infolge einer Dienstbeschädigung wieder ausschied. Er wurde daraufhin zur Dienstleistung beim SD, einberufen, wo er noch tätig ist ; der ihm erteilte Urlaub läuft am 30.9. 41 ab. Wenn auch der Minister des Innern in Karlsruhe szt. entschieden hat (s.Bericht v.3.1.41 Nr.106261), daß die Zeit der Beurlaubung zum SD. auf den vorgeschriebenen Probedienst nicht angerechnet wird, so erscheint es doch angezeigt, um seine Übernahme nicht länger hinauszuschieben, ihn jetzt schon zum Regierungsassessor zunächst auf Widerruf zu ernennen, zumal auch seine Dienstleistung beim SD (siehe Schr.des.SD. v. 2.12.1940 - I/St/Rö) als eine seiner weiteren Berufsausbildung förderliche Tätigkeit angesehen werden kann.

Von den Landräten in Konstanz und Ueberlingen werden die Leistungen des Dr. H. befriedigend und gut beurteilt; H. verfügt über gute Rechtskenntnisse, die

er

133

Right-Bottom Aligned

er mit Geschick praktisch anzuwenden versteht; er besitzt eine rasche Auffassungsgabe und eine gesunde Urteilskraft.

++ ++

2) Kanzlei fertige folgende Urkunde:

- Anlage zu 3 -

(Reinschrift ist dem Herrn Staatssekretär zur Zeichnung vorzulegen).

Im Namen des Führers
ernenne ich
unter Berufung in das Beamtenver.
den Assessor
Dr. Klaus H u e g e l
zum Regierungsassessor.

Ich vollziehe usw.
Berlin, den (wie oben)

Der Reichsminister des Innern
In Vertretung

(Z.U.)
(Siegel)

++ ++

3) An den
Herrn Reichsstatthalter in Württemberg
in Stuttgart

Betr.: Assessor Dr. Klaus Huegel.
Bericht vom 2.9.1941 - D 3 d J/859 -.

Anliegende Urkunde über die Ernennung des Assessors Dr. Klaus H u e g e l zum Regierungsassessor übersende ich mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung.

Den Dienstantritt des Beamten beim Landratsamt in Eßlingen ersuche ich mir anzuzeigen.

Die Personalakten folgen anbei zurück.

4)

Bekanntgabe im N.Bl.f.V.

5)

Zur Kontrolle:
1a .....
b .....
2 .....
3 .....
4a .....
b .....
5 .....

I.A.

6) NV. 15.10.1941
(Dienstantritt).

Wieder vorgelegt
12. OKT. 941

Wieder vorgelegt
28. OKT. 41

Left-Top Aligned

Der Reichsführer-SS
In Vertretung
D 3 d J/859.

Stuttgart, den 5. November 1941.

[illegible] -7. NOV. 1941 Vm.

P7 - 2965/44

den
Herrn Reichsminister des Innern
B e r l i n SW 7.

Betr.: Assessor Dr. Klaus Huegel.
Anl.: 0.

Im Anschluss an den Bericht vom 3. November 1941 - D 3 d J/859 - teile ich mit, dass Assessor Dr. Huegel auf Ansuchen des Sicherheitsdienstes des Reichsführers SS - SD-Leitabschnitt Stuttgart - vom 15. November 1941 zunächst bis zum 31. März 1942 ohne Bezüge zur Dienstleistung im Sicherheitsdienst des Reichsführers SS beurlaubt wird.

Im Auftrag
Dr. Ehlich

Centered

136

Right-Bottom Aligned

Der Reichsminister des Innern Berlin, den .. .Nov.1941.

P 7 - 2964/41.

Referent: RegDir. Nonnweiler i.V.

Expedient: RJ. Rehm.

1) . an .

das Reichssicherheitshauptamt.

Betrifft: Regierungsassessor Dr. Klaus
h u e g e l .

Der Regierungsassessor Dr. Klaus
H u e g e l ist seit 24. Juli 1940 zur Dienstleistung beim SD-Leitsabschnitt Stuttgart beurlaubt. Der Reichsstatthalter in Württemberg in Stuttgart hat mir berichtet, daß er diese Beurlaubung bis zum 31. März 1942 verlängert habe.

Ich bitte um Mitteilung, ob die endgültige Uebernahme des Regierungsassessors Dr. H u e g e l in Ihren Geschäftsbereich beabsichtigt ist.

I.A.,

2) nach 4 Wochen.

Wieder vorgelegt
- 2 Mai.

Wieder vorgelegt
- 2 Feb.

137

Left-Top Aligned

[redacted]

Stuttgart, den 13. November 1941.

[redacted]

An den
Herrn Reichsminister des Innern
B e r l i n SW 7.

[redacted]

Betr.: Reg.Ass. Dr. Klaus Huegel.
Vg.: o.

D.7 - 2966/41

Im Anschluss an den Bericht vom 5. November 1941 - D 3 d J/859 - teile ich mit, dass Reg.Assessor Dr. Huegel im Einverständnis mit dem SD-Leitabschnitt Stuttgart statt vom 15. November 1941 erst mit Wirkung vom 1.12. November an zur Dienstleistung im Sicherheitsdienst des Reichsführers SS ohne Bezüge aus dem Landesdienst beurlaubt wird.

Im Auftrag

[redacted]

Centered

138

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Tgb.-Nr. [illegible]

[illegible] Geheimsache [illegible]

Berlin SW 68, den 21. April 1942
Wilhelmstraße 102

Reichsministerium des Innern
24. APR. 1942 Nm.

An den
Herrn Reichsminister des Innern

B e r l i n N W 7
Unter den Linden 72 - 74

P7 - 2968/42

Betr.: SS-Obersturmführer Reg. Ass. Dr. Claus H a g e l ,
Vorg.: Dort. P 7 - 2964/41 vom 19. 11. 1941.

Der SS-Obersturmführer Reg. Ass. Dr. Claus Hagel, Stuttgart, ist seit dem 24. 7. 1940 zur Dienstleistung beim SD-Leitabschnitt Stuttgart beurlaubt. Der Herr Reichsstatthalter in Württemberg hatte diese Beurlaubung bis zum 31. 3. 1942 verlängert.

Da der SD-L... Stuttgart durch zahlreiche Einberufungen zur Wehrmacht sowie Abordnungen in den dortigen politischen Einsatz stark in einer personellen Lage befindet und ständige Bemühungen auf Einstellung von geeigneten Ersatzkräften fehlgeschlagen sind, wird gebeten, den SS-Ostuf. Reg. Ass. Hagel auf ein weiteres Jahr zu beurlauben.

Im Auftrage
gez. Strauß
SS-Sturmbannführer

Z. d. R.
[signature]
SS-Obersturmführer

139

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin SW 11, den 11. Juni 194[illegible].
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

Ene in der Antwort vorliegendes Schutzzeichen u. Datum anzugeben

Reichsministerium des Innern
12. JUN. 1942 Nm.

An

den Herrn Reichsminister des Innern

in Berlin SW. 7,

Unter den Linden 72.

P7 - 9770/42

Betrifft: SS-Obersturmführer Regierungsassessor Dr. Klaus Huegel.

Zum Schreiben vom 9.2.1942 - P 7 2966/41 -.

Der Regierungsassessor Dr. Klaus Huegel vom Württembergischen Innenministerium ist seit Juli 1940 zur Dienstleistung beim SD-Leitabschnitt in Stuttgart abgeordnet. Während seiner hauptamtlichen Beschäftigung im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS hat Dr. Huegel in hohem Maße gezeigt, daß er für den politisch-polizeilichen Aufgabenbereich geeignet ist. Aus diesem Grunde konnte er schon seither mit wichtigen Sonderaufgaben betraut werden, die nach ihrer Eigenart eine vielseitige und gründliche Einarbeitung und persönliche Fühlungnahme auch ausserhalb der Reichsgrenzen erfordern. Diesen Aufgaben wurde Dr. Huegel in vollem Umfange gerecht. Mit Rücksicht hierauf bin ich an einem Verbleiben des Beamten im Dienst der Sicherheitspolizei sehr interessiert. Sein Ausscheiden aus seinem gegenwärtigen Arbeitsgebiet würde sich erfolgsmäßig nachteilig auswirken. Ich bitte daher dringend, Regierungsassessor

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Dr. Hegel für die Sicherheitspolizei zur Verfügung zu stellen und seiner Versetzung hierher zuzustimmen. Ich bemerke noch, daß der Beamte seinen Übertritt in den politisch-polizeilichen Dienst selbst anstrebt. Die über ihn dort geführten Personalakten bitte ich hierher zu übersenden.

Im Auftrage:

gez. Dr. B l u m e .

Beglaubigt:

Leopold

Büroangestellte.

Lp.

Centered

141

Right-Bottom Aligned

Right-Button Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

2m AS 115/66

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

ZA V 63 Bl. 1.2

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

(Name, Vorname, Stand)

(Amtsbezeichnung)

Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers
Eing.: 22 JUN 1942

D.P. 7513/42

Anlage: 1 mitgezeichnete Urkunde

"Der Leiter der Partei-Kanzlei hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben."

An den

Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8 Centered

Wilhelmstraße 4

Berlin, den 18. Juni 194

In Vertretung

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu ist bei Präs. 7307 / 42 vorgelegt

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Berlin, den 27. Juni 1942

Der Führer und Reichskanzler
gez. Adolf Hitler

142

Vordrucke sind durch die Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr 90–94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 [illegible]

Rückseite leer

Left-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

		a) Gesamtbetrag b) Tilgungen seit 1. Januar 1932	a) Gesamtbetrag b) Zusammenfluß c) Anteil

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

—	— —	a) —	—	a) nein	a) keine	—
		b) 1.6.31		b) nein	b) keine	
		c) 9750 M				
		d) — —				
		e) [illegible]				
		(bei der [illegible] seit Dezember 1931)				

Centered

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

ZR 747 Akk 21

Kappler, Dr. Heibert.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

[illegible]

[illegible]

0107

Vorschlagsliste Nr. .....

für die

Verleihung der Polizei-Dienstauszeichnung

3. Stufe

Centered

Berlin, den 19

Für die Richtigkeit:

Amtsrat

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

An

den Herrn Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8
Voßstr. 1

147

Din 476 A4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Geburts-		Dienstgrad
			Ort	Tag	
1	2	3	4		5

Centered

7	Leppler	Herbert	Stuttgart	23.9.1907	Kriminalhauptmann	

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Datum und Zeichen (Stadt. Sachbearbeiter u.ä.)	Ausgang aus der Dienstlaufbahn und kurze Begründung
	7

Centered

[illegible]

[illegible] 31.3.

Dienstzeit

v. 1.9.31 - 30.1.33 = 1 Jahr 150 Tg.

Kriminalkommissaranwärter

v. 31.1.33- 1.9.39 = 6 Jahre 211 Tg.

7 Jahre 361 Tg.

Zubilligungen: 2.9.1939 = 6 Jahre

Angestellt:

Polizeisekretär.

1.4.0

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

(Dienststelle)

0107

Vorschlagsliste Nr. .....

für die

Verleihung der Polizei-Dienstauszeichnung

3. Stufe

Centered

Berlin, den 19

Für die Richtigkeit:
Amtsrat

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

An

den Herrn Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8
Voßstr. 1

150

D 38 Tintf (2.35) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A 4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Geburts- Ort	Geburts- Tag	Glaubensart
1	[illegible]	Herbert	Stuttgart	23.9.1937	Evangelisch

Centered

151

Right-Bottom Aligned

Dienststelle und Dienstzeit (Straße, Dienstnummer usw.)	Eintritt aus der Dienstleistung und kurze Begründung
	7

Centered

SA-Dienststelle

v. 1.9.31 - 30.1.33 = 1 Jahr 150 Tg.

Pol.Kom.Amt.Nr.

v. 31.1.33- 1.9.33 = 6 Jahre 213 Tg.

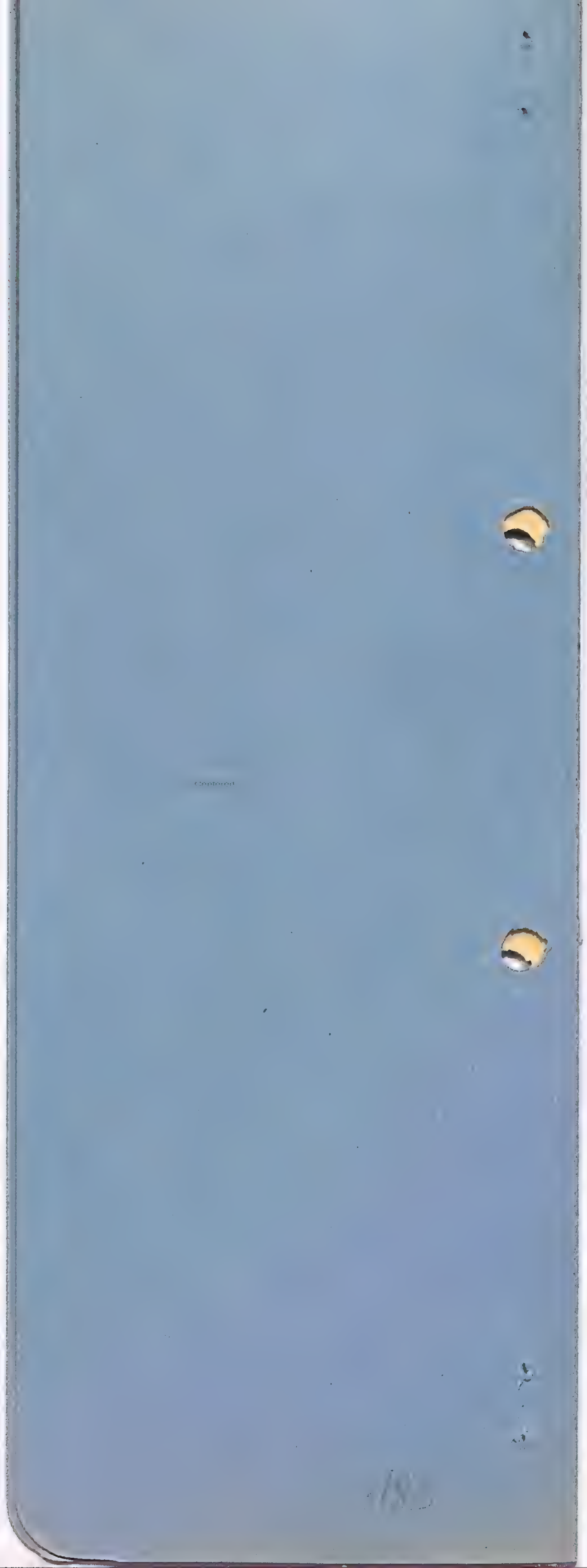
7 Jahre 363 Tg.

Gesamtdienstzeit: 2.9.1933 = 8 Jahre

Festgestellt:

Polizeisekretär.

Left-Top Aligned



Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZR 747 Akte 23

Lapper, Hermann

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

(Absender)

Vorschlagsliste

für die

Verleihung der Medaille

zur Erinnerung an den 13. März 1938

Centered

Berlin, den 193

Der Reichsminister des Innern

An

den Herrn Staatsminister
und Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers,

Berlin W 8,
Wilhelmstraße 2

154

D 49 Titel (V. 38) Reichsdruckerei, Berlin

Din A 4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname (Rufname)	Beruf	Heimats- Ort	Heimats- Zug
237.	Lapper	Hermann	"	Grosskurt	[illegible]

Centered

238.	Höttl	Wilhelm	"	Wien	1/.3.1

Right-Bottom Aligned

Staats-angehörigkeit	Zugehörigkeit zur Partei oder einer Gliederung	Wohnort und Wohnung	Begründung
Deutscher	SD-Donau	Wien	fällt unter A
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	2	″	″
″	130.121	München	″
″	SD-Donau	Wien	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″
″	″	″	″

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZR 759 Bkl 6

Looß, Helmut

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Dienstgrad Sie...

Original

Dienstsiegelmarke Nr. 4.5

für die Bestätigung

des Diensteides ... II . Waffe (Schwertrune)

des Dienstgrades

Centered

Berlin, den 20. Januar 1942
(Ort)

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

(Unterschrift des Vertreters der zuständigen obersten Reichsbehörde)

IV 4 b/37
46/37

An
den Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8
Voßstraße 4

158

...druckerei, Berlin

Right-Bottom Aligned

11	1903	Helmut	Eisenach	31.5.10	M-Kl'Stuf.	"	"

Left-Top Aligned

Kurze Begründung mit Entscheidung der Verfahrensregelung

Begründung befindet sich auf besonderem Bogen.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Geheim!

Vorsitzender

Betr.: Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse mit Schwertern.

Vorgang: Schreiben vom 29.10.1941 - Az. 100 E/41 -

Anlage: 2 Vorschlagslisten.
1 Abschrift der Führerentscheidung.

Die in der beigefügten Liste aufgeführten Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes des Reichsluftfahrtministeriums haben sich durch ihren im Ausland geleisteten Arbeitseinsatz, die zum Teil unter Inkaufnahme der Gefahr von Reichsfeindlichen über politische und militärisch bedeutsame Umstände dienten. Die Vorgeschlagenen haben somit eine außerordentlich verdienstvolle Tätigkeit entfaltet, die auch für die Kriegführung zweifellos von Bedeutung war. Nach der mit Abschriftlich beigefügten Schreiben des Oberst a.D. Schmundt vom 26.10.1941 mitgeteilten Führerentscheidung erscheint es m.E. gerechtfertigt, diese Männer, deren Tätigkeit ebenso höchsten Arbeitseinsatz erforderte, mit dem Kriegsverdienstkreuz II.Klasse mit Schwertern auszuzeichnen. Ich bitte daher, die

161

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZR 537 Akte 4

Loops, Helmüt

Centered

Right-Bottom Aligned

[illegible]

[illegible]

F e r n s c h r e i b e n 4005

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VII
zu Hd. von SS-Hauptsturmführer L o o h .
B e r l i n

Betr.: Konkordatsverhandlung zwischen Frankreich und dem Vatikan.
Vorg.: Ohne

Über einen V-M konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Bestrebungen, ein Konkordat zum Abschluss zu bringen, fallen gelassen worden sind. Die Nachricht kann als sicher gelten, da sie vom Kardinal G e r l i e r, Lyon, aus dem unbesetzten Gebiet stammt.

Kardinal Gerlier hat weiterhin die Mitteilung gemacht, dass bei der französischen Regierung in Vichy ein Gesetzesvorschlag vorliegt, der die Einführung von Kirchensteuern für Frankreich vorsieht.

[illegible]

Left-Top Aligned

Berlin, den 14. September 1940

VI/B3 30/Th.

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI
zu Hd. Hauptsturmführer L o o s s
B e r l i n

Betr: Übereinkommen der Französischen Republik und dem Vatikan.
Vorgang: ohne

In der Privatkorrespondenz wurde bekannt, daß der Entwurf über ein Übereinkommen der französischen Republik und dem Vatikan gefunden. Der Entwurf trägt weder Datum noch Unterschrift. Die Dienststelle Bordeaux wurde veranlasst, bei dem Erzbischof vorzusprechen, um über den Ersteller und ob der Entwurf bereits nach Rom abgegangen ist, Ermittlungen anzustellen.
Nachstehend der Entwurf:

Die französische Republik und der Heilige Stuhl haben in dem gemeinsamen Wunsch nach Befriedung und Eintracht folgende Bestimmungen vereinbart:

Artikel 1. - Die französische Republik [illegible]

Right-Bottom Aligned

[illegible] Frankreich [illegible]
[illegible] Freiheit, Sorgfältigkeit und Achtung vor der [illegible]
[illegible]persönlichkeit - dem kann gelegentlich [illegible] Irrtum
[illegible]ure widerfahren und bestätigt die Schlacht [illegible]
[illegible]heiligen Stuhl bestehenden diplomatischen Beziehungen.

Art. 2. - Die französische Republik, die [illegible]
[illegible]er Unparteilichkeit in [illegible] gewährleistet,
verbürgt der regelmässigen Ausübung der [illegible]
[illegible]tätigkeit im Rahmen des [illegible] ihre Garantien.

Art. 3. - Die [illegible] erlichen Behörden erkennen [illegible]
die jeden Franzosen zukommenden bürgerlichen [illegible]
[illegible]ähigkeit (Klöster, geistliche Berufe) von [illegible]
[illegible]ionalität zu.

Zu diesem Zweck bleibt der ministerielle Erlass vom 2. August 1914, der die Ausführung aller im allgemeinen ergriffenen Massnahmen in Anwendung des § 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1901 und des Gesetzes vom 7. Juli 1904 aufhebt, in Kraft, bis dieser § durch eine gesetzliche Massnahme in das Statut der geistlichen Ordensgesellschaften aufgenommen ist.

Art. 4. - Um die Achtung der Glaubensfreiheit in der Ausübung zu sichern, wird das Prinzip der Unterrichtsfreiheit bestätigt, und nach den [illegible] des Gesetzes vom 28.-29. [illegible] [illegible] das Schulpersonal [illegible] über [illegible]

Religionsunterricht wöchentlich nur die Kinder, deren Eltern dies fordern. Dieser Unterricht wird von weltlichen oder beiden - durch die religiösen Bünde(n) vertretenen - Vertretern erteilt, in einem durch Vereinbarung zwischen den bürgerlichen und geistlichen Behörden zu bestimmenden Raum.

Art. 5. - Der geistliche Besitz in Frankreich wird nach wie vor von den Gesellschaften der Diözese verwaltet, denen die Güter zurückerstattet werden, die den früheren Kultuseinrichtungen gehörten und noch keine Verwendung gefunden haben. Die bürgerlichen Rechte der gen. Gesellschaften werden in angemessener Form erweitert werden.

Art. 6. - Die der Ausübung des Kultus gewidmeten Gebäude werden von der Grundsteuer und auch von der Türen- und Fenstersteuer befreit.

Die Pfarrhäuser werden den geistlichen unmittelbar zur Verfügung gestellt - als den hauptsächlichsten Hütern der Kultusorte.

Art. 7. - Die bis jetzt bestehende Pflicht der Gemeinden und Departements werden zur Stellung der Kultusräume [illegible]

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

ZB 5664

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Tag: [illegible] Gemeinde: [illegible] Amtsgerichtsbezirk:

Monat: [illegible] Straße: [illegible] Land:

Jahr: [illegible] Verwaltungsbezirk: [illegible]

Familienstand: [illegible]

Vor- und Familien-(Geburts-)Name: [illegible]

Name des (der früheren) Ehegatten: [illegible]

Des Vaters Vor- und Familienname: [illegible]

Der Mutter Vor- und Geburtsname: [illegible]

Stand (Beruf): [illegible] evtl. Stand (Beruf) des Ehemannes: [illegible]

Wohnort: [illegible] Straße und

Letzter Aufenthaltsort: [illegible] Hausnummer: [illegible]

Centered

Staatsangehörigkeit: [illegible] Religionsgemeinde: [illegible]

[illegible] Wohnbezirk: [illegible]

Eingetragen durch registerpflichtige Verfügung: [illegible]

Sonstige Bemerkungen: [illegible]

Vorstehend bezeichnete Person ist rechtskräftig verurteilt worden:

am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

168

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Buchmidt.

001

Reichssicherheitshauptamt
II D 1

Beurteilung.

Über den SS-Angehörigen SS-U'Stuf. Heinz M ü l l e r
geb. am 10.8.14 in Halberstadt

Der Gesundheitszustand des SS-U'Stuf. Müller ist gut.

Müller ist im Funkwesen tätig.

Seit seiner Anstellung beim SD hat er ausschliesslich auf diesem Gebiet gearbeitet.

Müller hat einen einwandfreien Charakter.

Er ist als Verbindungsführer für Funkabwehrangelegenheiten zum Hauptamt Ordnungspolizei abgestellt. Die hier anfallenden Arbeiten erledigt er mit gewissenhaftem Pflichteifer. Bei seiner früheren Tätigkeit als Funkstellenleiter hat er in Funkeinsätzen ebenfalls zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gearbeitet. Sein Auftreten in und ausser Dienst ist bestimmt. Durch seine zweijährige Dienstzeit beim Militär zeigt er eine straffe Haltung und korrektes Auftreten.
Im seinem täglichen Umgang mit Offizieren der Schutzpolizei bewegt er sich geschickt und mit guter Haltung.

Strafen keine.

Seine dienstlichen Leistungen sind befriedigend.

In seinem Fach ist er örtlich unbeschränkt verwendbar.

Berlin, den 29. Mai 1942

Reichssicherheitshauptamt

II D 1

Unterschrift.

169

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

ZR 661

Able 5

ZR 759 Able 6

Right-Bottom Aligned

Neufert 26-10-45

UM VERWENDUNG IN DER [illegible]-
LIZEI UND IM SD. FÜR DIE KOLONIEN!

"Neufert" 00012

- - - - - -

Name: N e u f e r t Lichtbild

Vorname: Erwin

geboren am: 7.9.1912 in: Bartschin

%-Dienstrang: SS-Hauptsturmführer

Pol.-Dienststellung:

Dienststelle: Amt VI (VI A 4)

Bei Abordnung auch Heimatdienststelle:

Wohnung (Ort, Strasse): Berlin - Friedenau,
Vorarlbergor Damm 8

Familienstand (led.verh.gesch.verw.): verheiratet

Kinder (Zahl, Alter): 1 Kind (9 Wochen)

Schulbildung (Abschlussprüfung:
Obersekundareife

Berufsausbildung (vor Eintritt in Polizei oder SD):
Bankbeamter

Poliz. Prüfungen (auch Sonderausbildung): Flak 8,8 cm.
Gew.98 , Pistole 08 , Wachtmeister d.R. und ROA

Sprachkenntnisse (geläufig oder schulmässig):
engl. (in Deutschland erlernt)

Technische Kenntnisse (Führerscheine, Zeichnen, funktech. Kenntn.):
Führerschein III

170

Left-Top Aligned

Etwaige frühere Auslands- oder Kolonialtätigkeit (Ort und Zeit):

Damalige Berufsstellung:

Konntnisse in Eingeborenensprachen:

Frühere Bewerbungen für den Kolonialdienst:
(wann und bei welcher Stelle vorgelegt):

Sind bei Familienangehörigen gesundheitliche Schäden bekannt, die deren Übersiedlung in die Kolonien ausschliessen? (ggf. welche?): Nein!

Besondere Bemerkungen:

Ich bewerbe mich hiermit um Verwendung im Kolonialdienst und versichere dienstlich, dass ich die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäss beantwortet habe.

Centered

.....
(Eigenhändige Unterschrift)

7. 7. 40

(Mit Maschinenschrift ausfüllen)

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin Neufert
..-Hauptsturmf.

Berlin, den 6. Juli 1940

L e b e n s l a u f !

Geboren am 7. September 1912 in Bartschin (Posen) .
Nach Besuch der üblichen Volksschulklassen besuchte ich die Realgymnasien in Hann.Münden, Liegnitz und Erfurt. 1929 verließ ich das Realgymnasium Erfurt mit dem Zeugnis der Obersekundarreife.

beruflich: Ostern 1929 trat ich als Lehrling in die Commerz-und Privat-Bank in Erfurt ein.Dort wurde ich im Anschluss an die Beendigung der Lehrzeit im Herbst 1931 wegen politischer Umtriebe entlassen. Nach einer halbjährigen Arbeitslosigkeit ging ich im Frühjahr 1932 als Landarbeiter nach Mecklenburg,wo ich als Artamane auf verschiedenen Gütern arbeitete.Von November 1932 bis Juni 33 arbeitete ich in Berlin als Kraftwagenführer.
Im Juni 1933 kam ich zum Geheimen Staatspolizeiamt,dem ich mit einer kurzen Unterbrechung bis zum Februar 38 angehörte. Ich war dort in den verschiedensten Sachgebieten(u.a.Schutzhaft und Presse) tätig und wurde in den letzten beiden Jahren(1936 und 1937) als Kriminalangestellter im Aussendienst beschäftigt,wo ich selbstständig Festnahmen,Durchsuchungen,Beobachtungen und Vernehmungen durchführte.Während der oben erwähnten Unterbrechung war ich von Nov.33 bis April 34 im politischen Streifdienst der Bahnpolizei.
Seit dem 10.Febr.1938 bin ich hauptamtlich im SD,wo ich seit Januar 1940 das Referat VI A 4 leite.

politisch: Ich bin im November 1929 in die NSDAP und am 17.April 1930 in die SA eingetreten.Am 1.Aug.1932 trat ich von der SA zur SS über.Im Sept.35 wurde ich zum SS-Untersturmführer,am 20.4.37 zum SS-Obersturmführer und am 20.4.39 zum SS-Hauptsturmführer befördert.
In der allgem.SS führte ich in den Jahren 1935 und 1936 einen Zug.Vom Dezember 1936 bis zu meinem Eintritt in den SD und einige Zeit auch dort noch,nämlich bis Mai 1938, war ich Führer des SS-Sturmes 9/75 in Berlin-Schöneberg.

militärisch: Ich meldete mich im Frühjahr 1937 freiwillig zum Militärdienst. Nach Ableistung von mehreren Übungen mit einer Gesamtdauer von 6 Monaten bei der Flak wurde ich im Mai 1939 zum Wachtmeister d befördert und zum ROA ernannt. ---- (wenden)

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Im Frühjahr 1935 besuchte ich 6 Wochen die H-Führerschule in Kyritz. ---- ----

Im Juni 1939 habe ich mich mit Gertrud geb.Schulz verheiratet. Im Mai 1940 wurde meine Tochter ~~mmmmmm~~ Gudrun geboren.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Erwin Neufert
44-Hstuf.

Berlin, d. 6. Juli 40.

Lebenslauf!

Geboren 7. Sept. 1912 in Gautsche / Posen. Nach Besuch der Volksschule Volksschulklassen besuchte ich die Realgymnasien in Kamen: Münden, Liegnitz und Erfurt. 1929 verließ ich das Realgymnasium Erfurt mit dem Zeugnis der Abschlußreife.

Berufl.: Ostern 29 trat ich als Lehrling in die Commerz- u. Privat-Bank in Erfurt ein. Dort wurde ich im Anschluß an die Gründung der Schutzzeit im Herbst 1931 wegen politischer Aktivität entlassen. Nach einer Halbjährigen Arbeitslosigkeit ging ich im Frühjahr 32 als Landarbeiter nach Mecklenburg, wo ich als Ostlandhilfe auf verschiedenen Gütern arbeitete.

Von November 32 bis Juni 33 arbeitete ich in Berlin als Kraftwagenführer.

Im Juni 33 kam ich zum Geheimen Staatspolizeiamt, dem ich mit einer Unterbrechung bis zum Februar 38 angehörte. Ich war damit in den verschiedenen Sachgebieten (u.a. Schutzhaft und Presse) tätig und wurde in den letzten beiden Jahren (36 und 37) als Kriminalangestellter im Ermittlungsdienst beschäftigt, wo ich selbständig Vernehmungen, Durchsuchungen, Observationen und Verhaftungen durchführte. Während der allen erwähnten Unterbrechung war ich von Nov. 33 bis April 34 im politischen Streifendienst der Gestapo.

Seit dem 10. II. 38 bin ich hauptamtlich im SD. wo ich seit Januar 1940 das Referat VII A 34

Centered

Right-Bottom Aligned

zum 17. April 1930 in die SA eingetreten.
Am 1. Aug. 32 trat ich von der SA zur SS über.
Im Sept. 35 wurde ich zum SS-Untersturmführer, am
20. 4. 37 zum SS-Obersturmführer und am 20. 4. 39
zum SS-Hauptsturmführer befördert.
In der allgem. SS führte ich in den Jahren 1935
und 36 einen Zug. Vom Dezember 36 bis zu meinem
Eintritt in den SD und einige Zeit auch darüber noch,
nämlich bis Mai 38, war ich Führer des SS-Sturmes
9/75.

Militärdienst: Ich meldete mich im Frühjahr 37 freiwillig zum
Militär. Nach Ableistung von mehreren Übungen
mit einer Gesamtdauer von 6 Monaten bei der
Flak wurde ich im Mai 39 zum Wachtmeister d. R
befördert und zum ROA ernannt. — —
Im Frühjahr 35 besuchte ich 6 Wochen die SS-Führer-
schule Kynitz. — — —

Im Juni 1934 habe ich mich mit Gertrud geb. Schulz
verheiratet. Im Mai 1940 wurde meine Tochter Gudrun
geboren.

Erich Mansfeld

Left-Top Aligned

ZR 759 Akte 6

Neufert, Erwin

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Vorgeschriebene Stelle

Original

Vorschlagsliste Nr. 4 ...

für die Verleihung

des Totenkopfringes ... mit Schwertern (ohne Schwerter)

des Kriegsverdienstkreuzes

Centered

Berlin ..., den 10. Januar 1942

Der Reichsführer (Chef) und Chef der Deutschen Polizei

im Reichsministerium des Innern

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

.....

(Unterschrift des Vertreters der zuständigen obersten Reichsbehörde)

Ost: 46/57

46/57

An

den Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei

des Führers und Reichskanzlers

Berlin NW 8

Voßstraße 4

177

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Nr.	Familienname	Vorname (Rufname)	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Die Bezeichnung der Familie	Datum oder Bemerkung
[illegible]	[illegible]	Erwin.	[illegible]	Barnbeck/Pom.	7.9.22	H-Hptstur.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Lange Begründung mit Stellungnahme der Zwischenverfügten

Begründung befindet sich auf besonderem Bogen.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Berlin SW 11, den [illegible] 1941
[illegible]

[illegible]

Tgb.-Nr. [illegible]

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben.

[illegible]

Betreut

[illegible]

Betr.: Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse mit Schwertern.

Vorgang: [illegible]

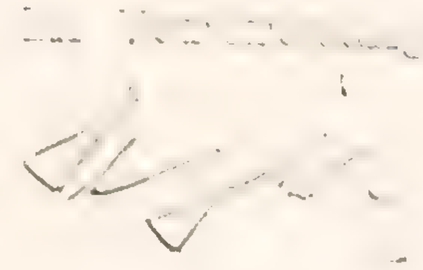
Anl.: 2 Vorschlagslisten.
1 Abschrift der Führerentscheidung.

Die in der beigefügten Liste [illegible] Angehörigen des Sicherheitsdienstes des Reichsführers-SS haben nach [illegible] pflichtgetreuer Arbeit [illegible] dieses Krieges im Ausland [illegible] geschafft, die zur laufenden Unterrichtung [illegible] Reichsstellen über politische und damit [illegible] bedeutsame Umstände dienten. Die Vorgesetzten haben somit eine außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe erhalten, die auch für die Kriegführung zweifellos von Bedeutung war. Nach der mir ausdrücklich beigefügten Befürwortung des Oberst d.Pol. Schmauser vom 20.10.1941 mitgeteilten Führerentscheidung erscheint es mir gerechtfertigt, diese Männer, deren Tätigkeit einen höchsten Pflichteinsatz erforderte, mit dem Kriegsverdienstkreuz II.Klasse mit Schwertern auszuzeichnen. Ich bitte daher, die

180

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned



Centered

Right-Bottom Aligned

Right-Bottom Aligned

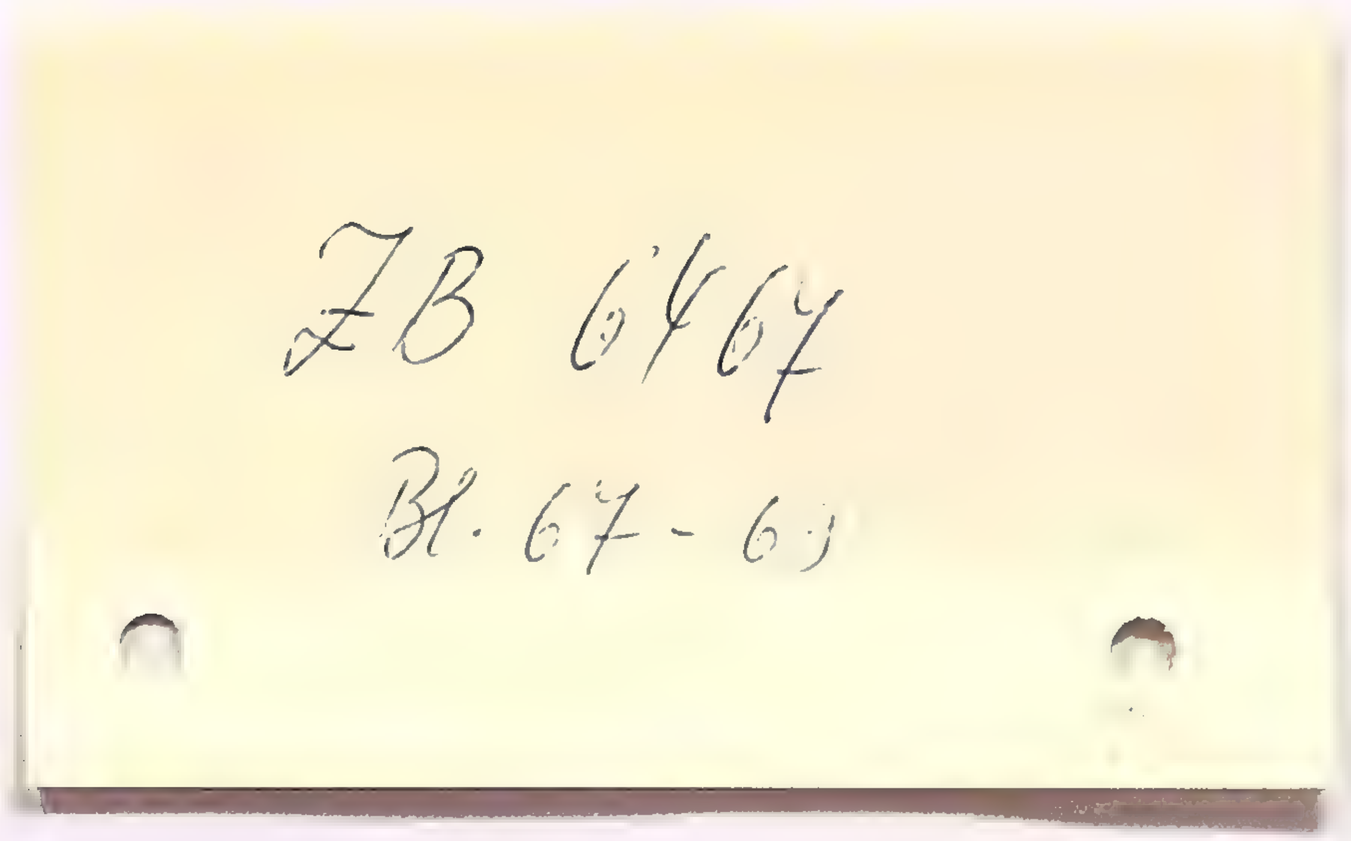
Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

R.S.H.A.

Personalbogen

Name: R e i ß m a n n Vorname: Alfred

ᛋᛋ-Dienstgrad: SS-Obersturm-führer

Geboren am: 2.11.1905 in: Johanngeorgenstadt Erzgeb.

Wohnung, Ort: Berlin-Britz Straße: Malchinerstr. 46

Privat-Anschrift: wie oben
(an die Nachrichten abzugeben sind)

Familienstand: verh., ~~verw.,~~ ~~gesch.,~~ ~~ledig~~ Kinder: drei

067

Zugehörigkeit zur NSDAP., ᛋᛋ, SA, NSKK., NSFK., HJ., BDM.: NSDAP seit 1.10.1930 Mitgl.Nr.406.552

Seit wann: SS seit 1.5.1932 Dienststellung:

Zur Person: Gestalt: schlank Gesicht: oval Farbe der Augen: graublau

Besondere Kennzeichen: keine Farbe der Haare: blond

Einberufung zur V. D. M.

Dienstantritt am: 9.11.1939

Ort der Einberufung: Berlin

A. Auf Grund des § 4 der Notd.-Verordn. zur V. D. M. unmittelbar. (Abstellung vom RSHA)

B. Durch Kommandierung seitens der Waffen-ᛋᛋ.

C. Auf Grund des § 4 der Notd.-Verordn. seitens des Erg. der Waffen-ᛋᛋ.

D. Zur Waffen-ᛋᛋ (Ers.-Batl. A Goslar) unter gleichzeitiger Kommandierung zur V. D. M.

E. Durch Kommandierung von der Wehrmacht.

F. Abgestellt durch NSDAP., NSV.

Zutreffendes ist zu unterstreichen.

Eingesetzt am: 9.11.1939 als: Mitarbeiter im Hauptstab Austritt am: 12.2.1940

Dienststelle: Grund: Auflösung des Kommandos

Kommandogeld ~~oder= Gehaltsempfänger= RM=~~ seit 9.11.39 bis 12.2.1940

Unzutreffendes zu streichen.

Wehrnummer: --

Zuständiges Wehrbezirkskommando: --

Aktive Dienstpflicht erfüllt oder kurzfristige Ausbildung abgeleistet

von -- 194 bis -- 194

bei: --
(Truppenteil usw.)

Wehrdienstverhältnis: UK

Wehrmachtteil: --

Waffengattung: --

Letzter Dienstgrad: --

C 0910

182

Right-Bottom Aligned

~~Selbständig~~ ~~bzw.~~ beschäftigt bei: Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Ist Ihre Arbeitsstelle bereit, Ihr Gehalt bzw. Ihren Lohn weiterzuzahlen, ohne die Rückerstattung zu fordern? Ja — ~~Nein~~

Bisher gegen Krankheit versichert? ja Wo? Berufskrankenkasse für Behörden- und Büro-Angestellte

Monatlicher — ~~wöchentlicher~~ Brutto-Verdienst: 450.-- RM.

Eigenes Postscheck- oder Girokonto: Deutsche Beamtenbank, Berlin, Friedrichstraße

Sind vorhanden: (besonders sorgfältig auszufüllen)

Steuerkarte ja

Angestelltenversicherungskarte ~~oder Invalidenkarte~~ ja

Arbeitsbuch Nummer ja

Arbeitsfrontbuch nein

Ist Uk-Stellung durch letzten Arbeitgeber beantragt? ja Bis wann? bis auf weiteres

Erlernter Beruf Kaufmann zuletzt , vorher Gemeindebeamter, später Wachtmeister
Ausgeübter Beruf im Strafvollzugsdienst

Berufsart —
Berufsgruppe

Zuständiges Arbeitsamt —

Sind Sie vorbestraft? Nein

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben, bestätigt

Datum: 3.7.1941

(Unterschrift und Dienstgrad)
SS-Obersturmführer und Sachbearbeiter
im RSHA

Durch V. D. M. versichert:

Krankheit angemeldet am: abgemeldet am: bei:

Unfall „ am: „ am: bei:

Leben „ am: „ am: bei:

Left-Top Aligned

Anlage zum Personalbogen

Eingesetzt

in	als	von	bis
Berlin	Mitarbeiter im Hauptstab	9.11.39	27.11.39
Luzk (ehem.UdSSR)	desgl.	28.11.39	12.2.41
			068
			184

Right-Bottom Aligned

Left-Top-Aligned

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Name: Reissmann
(Bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: Alfred

Geburtstag u. Ort 2.11.05 Johann=georgenstadt

früher

Beruf Hilfsarbeiter

jetzt Fo./Mittelstelle im Hauptstab.

Familienstand:

Staatsangeh.:

Öffentliche Ämter:

Vor 1933

1933—45

genheit:

Wohnort: Berlin-Britz

Straße: Malchinerstrasse Nr. 46

Mitglied d. NSDAP. Eintritt: 1.10.1930

Austritt:

Mitglieds-Nr.: 403 552

Angeh. v. Gliederungen: SS

seit: 1.5.1932

Bekleidete Funktion:

a) NSDAP.:

b) Gliederungen: SS-Obersturmführer

Als Kriegsverbr. verd.:

Grund:

Enteignet:

Was wurde enteignet:

Vom Wahlrecht ausgeschl.:

Bei Beh. beschäft.:

Wo?:

Dienststelle:

Rehabilitiert:

Von welcher Partei:

Parteizugeh. n. d. 8. 5. 45 von ..... bis .....

Aktenz.: 069

Siehe Akte:

Ordner 25.31.99

Urkundl. Belege

Milit. Verbände:

Ausbildung:

Dienstrang

Auszeichnungen:

Tätigkeit im Ausland — Militär. Form.:

Polit. ausl. Tätigkeit:

Centered

185

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

ZR 759 Akte 6

Reißmann, Alfred

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Berlin, den 20. Januar 1942

(Ort)

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei

im Reichsministerium des Innern

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

(Unterschrift des Vertreters der zuständigen obersten Reichsbehörde)

20:4 6/57

46/57

An

den Herrn Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei

des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8

Wilhelmstraße 4

187

Lfde. Nr.	Familienname und Vorname	Vorname (Rufname)	Geburts- Jahr	Geburts- Tag	Berufsbezeichnung oder Berufs- bezeichnung	Dienstgrad oder dienstliche Stellung
43	Hoffmann	Alfred	Johanngeorgen-stadt	2.11.05	SS-Obersturmf.	"

Left-Top Aligned

Kurze Begründung und Stellungnahme der Beschwerdevorgesetzten

Begründung befindet sich auf besonderem Bogen.

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

[illegible]

Berlin SW 11, den [illegible] 1941
[illegible]

[illegible]

Tgb.Nr.:

Die in der [illegible] bezeichneten Anlagen

[illegible]

Eingegangen
[illegible]

[illegible]

Betrifft: Verleihung des [illegible]
II. Klasse mit Schwertern.

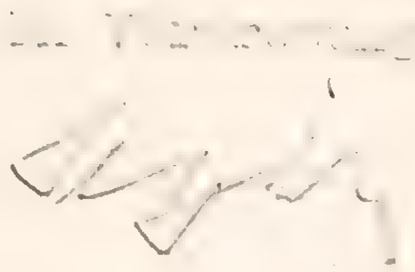
Vorgang: Schreiben vom 29.10.1941 - [illegible] -

Anlage: 2 Vorschlagslisten.
1 Abschrift der Führerentscheidung.

Die in der beigefügten Liste bezeichneten Angehörigen des Nachrichtenstabes des [illegible]-Nachrichtenverbindungen unterhalten. Die haben unter [illegible] Leitung im Ausland [illegible] beschafft, die zur laufenden Unterrichtung [illegible] von Reichsstellen über politische und damit auch militärisch bedeutsame Umstände dienten. Die Vorgeschlagenen haben somit eine außerordentlich verantwortungsvolle Tätigkeit entfaltet, die auch für die [illegible] Führung von Bedeutung war. Sie [illegible] mit [illegible]lich beigefügtem Schreiben des Oberst d.G.
S c h m u n d t vom 26.10.1941 mitgeteilten Führerentscheidung erscheint es m.E. gerechtfertigt, diese Männer, deren Tätigkeit ebenso höchsten Pflichteinsatz erforderte, mit dem Kriegsverdienstkreuz II.Klasse mit Schwertern auszuzeichnen. Ich bitte daher, die

Right-Bottom Aligned

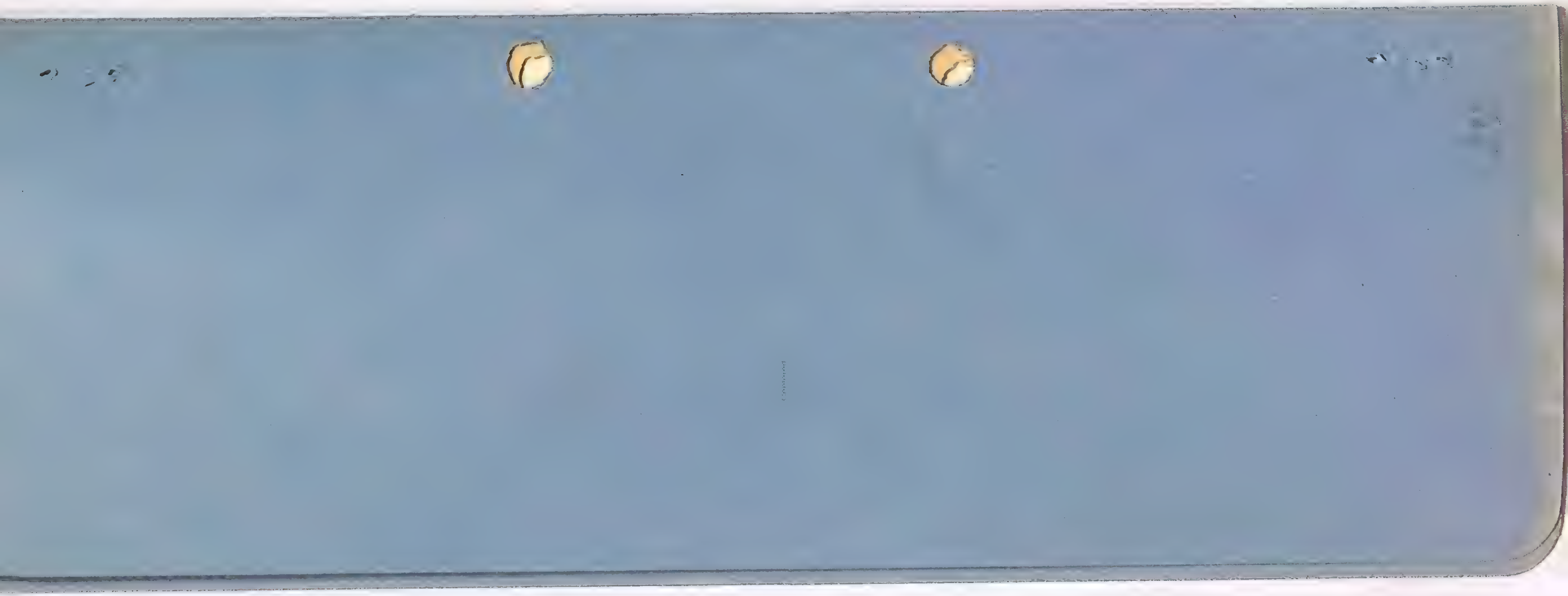
Left-Top Aligned



Centered

Right-Bottom Aligned

Right-Bottom Aligned



Left-Top Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

ZA VI 1545

Folio 10

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

... M e l e ,	Rudolf
	44-Hstuf. hptamtl.

18.7.05 Warschau

Berlin - W. Kurfürst-Allee 35

Insp. Dresd	I. V.	Akte betr. I A 4

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

17. Juni 1940

12. Juli 1940

Leipzig

den 14.6.40 19

Kreis Dresden

Ueberweisungs-Meldung

von [illegible] nach Kl.-Gruppe.

Zu- und Vorname:	Thyrolf Rudolf
Geburtstag und -ort:	28. 7.06 Warschau
Beruf:	Assessor
NSDAP. Mitgl.-Nr.	3 129 824 Eintritt: 1.5. 33
NSV. Mitgl.-Nr.	8 716 273 Eintritt: 1.2. 38
Frühere Wohnung: Ort, Straße, Haus-Nr.	Leipzig S 3 Ad. Hitlerstrasse 92 III
Jetzige Wohnung: Ort, Str[illegible], Haus-Nr.	Dresden - unbekannt
Bezahlt bis einschl. Monat u. Jahr	Mai 40
Monatlicher Beitrag RK:	0,5[illegible]

Bemerkungen:

1 Fragebogen

Gau Sachsen (Stempel)

kb

(Unterschrift)

Verbr. (20 000 x 39 Bl. VII 38)

Heftrand

193

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

3 716 273

Name: [illegible] NSV.-Mitgl.-Nr.: 3 [illegible]

Geboren am: [illegible] Eintritt: 1. 2. 1933

Wohnung: [illegible]straße Allee 35

Neue Wohnung: Fernruf:

Geboren am: 28. 7. 05 in [illegible]

Beruf: [illegible] Religion:

Erwerbslos: seit:

Ledig Verheiratet: Kinder:

Mitgl. d. NSDAP. seit: 1. 5. 33 Mitgl.-Nr. 3 129 224

Angehöriger weiterer NS.-Gliederungen:

Ämter in der NSDAP.:

Öffentliche Ämter:

Übernommen: am:

von:

nach:

Bemerkungen:

194

240

Left-Top Aligned

Der Reichsminister [illegible] Ostgebiete

Tgb.-Nr. [illegible]/41 [illegible]

Eing.: -9 OKT. 1941

RP 11409/41

Vorschlag zur Ernennung

des

Regierungsrat zum Regierungsrat

(Amtsbezeichnung, Name) (Amtsbezeichnung)

in der Besoldungsgruppe A 2c 2 oder der ihr entsprechenden Landesbesoldungsgruppe

Anlage: 1 beigefügte Urkunde

"Die Parteikanzlei hat Einwendungen gegen die Ernennung nicht erhoben".

Berlin, den 1. Oktober 1941

An den

Herrn Staatssekretär und Chef der Präsidialkanzlei
des Führers und Reichskanzlers

Berlin W 8
Voßstraße 4

In Vertretung

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers vorbehalten)

Hierzu IV bei Kz. 11842 / 41

Im Namen des Deutschen Volkes

ernenne ich

den obengenannten Beamten.

Die Ernennungsurkunde ist unter dem heutigen Tage mit meiner faksimilierten Unterschrift auszufertigen.

Führer-Hauptquartier, den 17. Oktober 1941

Der Führer und Reichskanzler

gez. Adolf Hitler

Präsidialkanzlei Berlin, den 18. Okt. 1941

Die unter obenstehender Orts- und Datumsangabe mit der faksimilierten Unterschrift des Führers und Reichskanzlers ausgefertigte Urkunde geb./4 mit Anschreiben an die anfragestellende Behörde zurück.

Zu I.
geb. 8. [illegible]
mit 1 Anl.

2. [illegible]

Gef. Dr. Meissner

195

Vordrucke können bei der Druckschriftenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienstr. 90—94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

D 33 [illegible] Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A 4

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

1	2	3	4
a) Familienname b) Name c) Stand d) Wohnort	Beamtenstellung a) [illegible] b) Anstalt	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. Januar 1932	a) Glaubensrichtung b) Familienstand c) Kinder
a) [illegible] b) [illegible] c) [illegible] d) [illegible]	a) Regierungs-Assessor b) Regierungsrat	a) Dresden b) bis 1.5.1936 Jena, G.-Fischer-Str. 5, bis 31.12.40 Leipzig, Adolf-Hitler-Str. 92, seit 1.6.1940 Dresden, Karcher-Allee 55.	a) gottgläubig b) verheiratet c) 2 Kinder

Centered

Right-Bottom Aligned

Eingang der Ernennung oder Anstellungs- bezw. sonstigen Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Wurde der Beamte nach seinen Leistungen für geeignet, daß er während mindestens der Hälfte der regelmäßigen Dienstzeit verwendet wird? b) Wodurch ist ferner und für wen überhaupt dienstbehindert bis Stammung nachgewiesen?
[illegible] Ernennung [illegible]	21.10.3[illegible]	Vom 21.10.1930 bis 14.2.1933 Vorbereitungsdienst im Bezirk des Oberlandesgerichts in Jena. Vom 25.11.1933 bis 22.11.1935 Amtsanwaltsvertreter. Vom 1.1.1936 bis 19.9. [illegible] hauptamtlicher Abteilungsleiter im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS. Am 20.9.1940 in den Probedienst der Geheimen Staatspolizei übernommen und dem Inspekteur der Sicherheitspolizei und der SD in Dresden zur Dienstleistung zugeteilt. Am 1.2.1941 unter Ernennung zum Regierungsassessor endgültig in den Dienst der Geheimen Staatspolizei übernommen.	a) ja b) Reichsabgaben-ord.

				Hat der Beamte a) Gegen b) vor dem 30. Januar 1933 [illegible] Beamtenorganisationen angehört?	Strafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
				Zu a) und b): Wo, wann bis wann? Ort und Art der [illegible] Stelle?		
---	a) Ja b) Jetzt [illegible] c) Früher [illegible] d) ---	Von Oktober 1925 bis April 1934 Kontoristin in [illegible]	---	---	---	Der Erlaß des Generalbevollmächtigten über die Rückverrechnung vom 20.9.40 - [illegible] 512 III/40 2500 - ist beachtet (Mikrofilm ist angestellt).
	e) H-Hauptsch. bis Sturmführer 1.9.1932 in SD des RFH.	Jungstahlhelm und Stahlhelm, zuletzt Führer der Scharnhorstjugend in Jena				

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

Name (bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname:

Geburtstag u. -ort:

früher:

Beruf:

Staatsangehörigkeit:

Wohnung am:

Größe:

Gestalt:

Gesicht:

Bart:

Augenfarbe:

Haarfarbe:

Besondere Kennzeichen:

Lichtbild

Aktz.: 12/47-7

wo:

Ausgest.: 5.47

am:

Siehe auch Akte:

In:

Schriftprobe liegt in:

am:

Fingerabdr.

In:

Parteizugehörigkeit nach dem 8.5.

vom

bis

Decknamen Name / Adresse

Eintritt / Austritt	NSDAP	SA	SD	Gestapo	NSKK	HJ	BDM

Verbindungen:

Öffentliche Ämter:

Milit. Verbände, Ausbildung:

Wichtiges aus der Vorgeschichte:

Dok. LKA. 2011 .47 .0

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

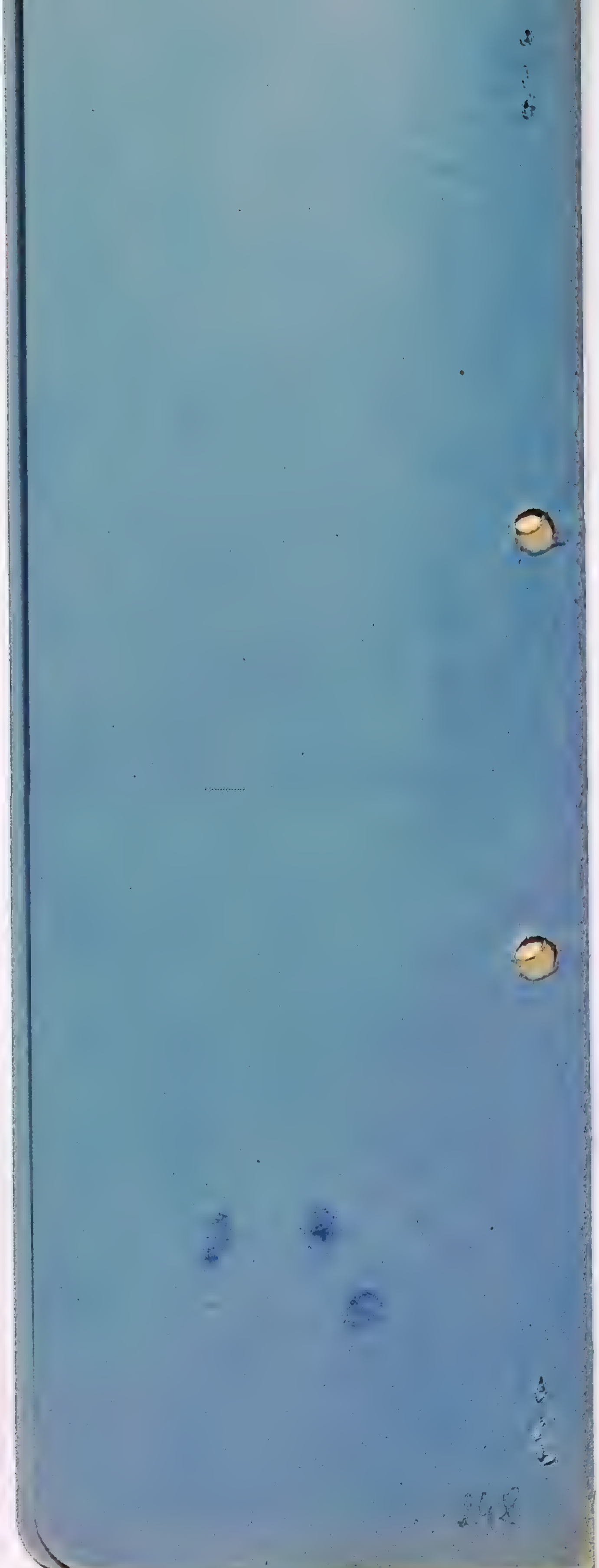
Datum der Eintragung	Sachverhalt	Aktenzeichen
	[illegible] Verfahren in seiner Gesamtheit	12/47-7

Centered

201

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned



Right-Bottom Aligned

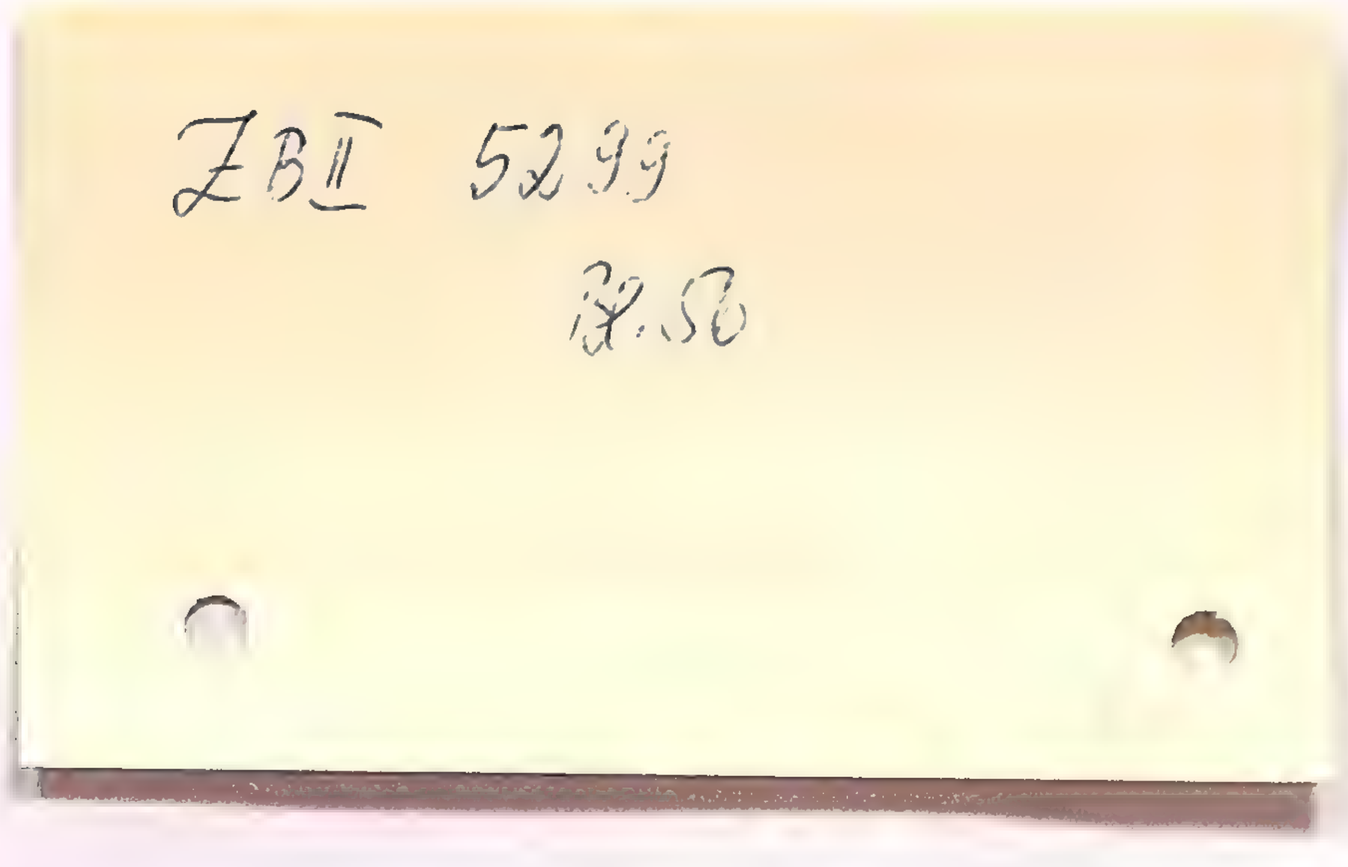
Left-Top Aligned

Rm AS 115/66

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Name: [illegible] Geschlecht: männl. Familienname: [illegible] Tuberkulose Geburtsdatum: [illegible]

Geburtsort: [illegible] Verheiratet: 1933 Verwitwet: geschieden: Religion: gl Staatsang.: [illegible]

Dienstgrad: [illegible] Erlernter Beruf? Erreichte Befähigung? Selbständig? Ständiger Arbeitgeber (Anschrift)? Wohnort: [illegible]

SS Hptm. [illegible] Referent im Stab Pol.-Abt.

HJ-Pflegestelle:

(Änderungen mit Datum)

ZG	X	U.	Geschlechtskrankheiten: Gestalt:	Hauptdiagnose:
ZOG	Wg			

Schule (Ort): [illegible]; s.Zeit. Oberrealschule in [illegible]; [illegible] Handelsschule

von (Jahr)	bis (Jahr)	Bemerkungen

† am in

Todesursache:

Angabe und Beschaffung (Ort, Name und Anschrift des Arztes [Anstalt, Krankenh.]):
[illegible] Blinddarmoperation, 1934 Herz- u. Lungen- [illegible], Scharlach, Masern, Gonorrhoe 1934/ ausgeh.

Hinweis auf weitere Auskunftsquellen und Akten:
Rasse-u.Siedlungsamt tmt-H/ (Abtg.B.u.E.) Sip.Nr. 62o69

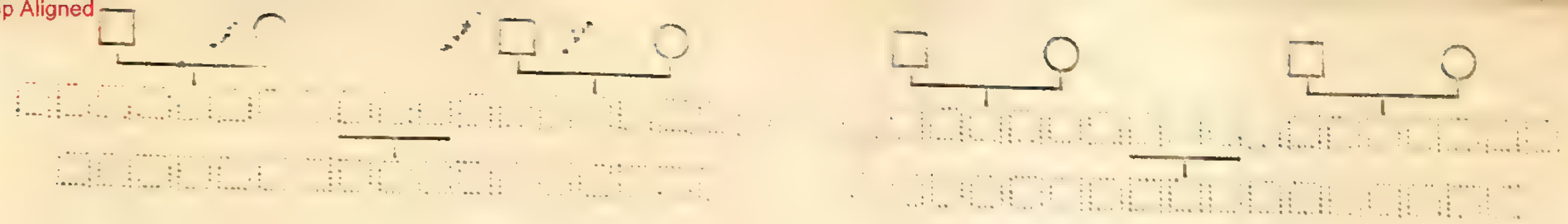
Soziale Auffälligkeiten (Fürsorgeerziehung, Vorstrafen, Entmündigung usw. — Bezeichnung der Behörde, des Gerichts, Aktenzeichen, Jahr):

Bemerkungen über die Sippe: Vorh.Freiheitsstrafe
MV:Diabetes(m.40 J.) , SchwKd.Jugend-Diabetes(m.13.J.)

Form. 73

Centered

Right-Bottom Aligned



Ehetauglichkeit nach Ehegesundheitsgesetz: ja

Eheeignung für Eheſtandsdarlehen: geeignet

SS-Heiratsgenehmigung: ja

Eheeignungszeugniſſe für Eheſtandsdarlehen

am 26. Februar ausgeſtellt / nicht ausgeſtellt dem A. / der Br. wegen

Niederlagen am 1.1933 an Geſundheitsamt Bln.-Nord, Kaiserstr. 125

Bemerkt:

Name der Braut: geb. Käthe Kühn ausgeſtellt: Name: Kk

952

Left-Top Aligned

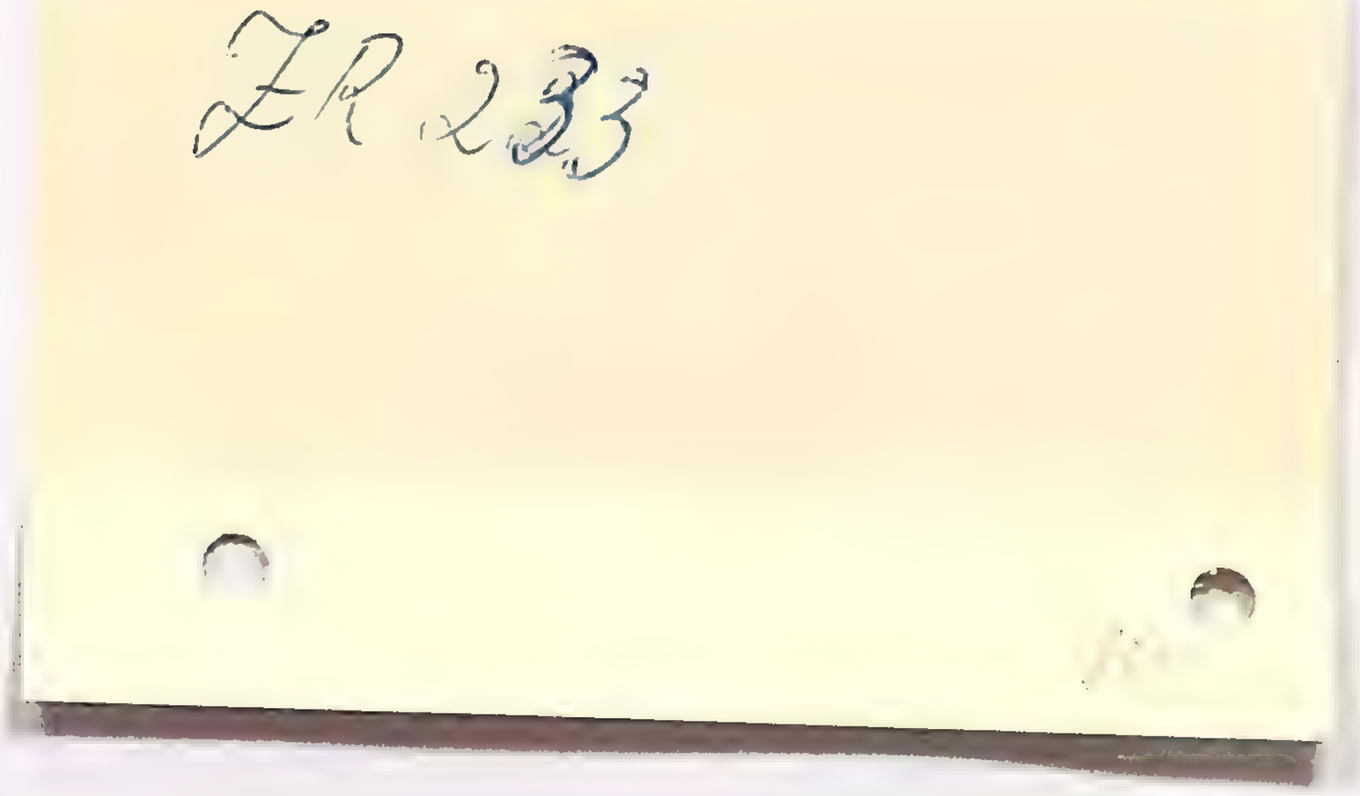
Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered



Right-Bottom Aligned

Der Reichs- und Preuß. Minister des Innern.
(Amtsbezeichnung der Reichs- und Landesbehörde)

Pol.S-V 3 Nr. 219/37.

Präsidialkanzlei 386
Eing. 16. SEP. 1937

III 2019/37

Vorschlag zur Ernennung

von

einem Oberregierungsrat zum Ministerialrat

in der Reichsbesoldungsgruppe A 1 a oder der entsprechenden Länderbesoldungsgruppe

Anlagen: 1 mitgezeichnete Urkunde

Der Stellvertreter des Führer hat keine Einwendungen erhoben.

Der Reichsminister der Finanzen hat sich unter dem 22.9.1937 J 79/80 - 116 I einverstanden erklärt.

Der Staatssekretär und Chef der Reichskanzlei hat Einwendungen nicht erhoben.

Berlin, den 15. September 1937.

An
den Herrn Staatssekretär und Chef
der Präsidialkanzlei

Centered

Berlin W 8

Wilhelmstraße 1

(Dieser Raum ist der Präsidialkanzlei vorbehalten)

Präsidialkanzlei Berlin, den 18. September 1937

Die Ernennungsurkunde ist
vollzogen
Berlin W 8, 18.9.37
dem Führer und Reichskanzler zur Vollziehung vorzulegen.

2. Die vollzogene Urkunde geht mit Anschreiben zurück.

3. Zu den Akten.

19.9.37
mit 1 Anl.

204

Vordrucke können von der Druckſachenverwaltung der Reichsdruckerei in Berlin SW 68, Oranienſtr. 90-94, unter Nr. D 33 bezogen werden.

Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A 4

1	2	3	4
a) Familienname b) Vor- (Rufn.) Name c) Geburtstag d) Geburtsort	Beamtenstellung a) jetzt: b) künftig	a) Dienstlicher Wohnsitz b) Wohnungen seit 1. 1. 1932	a) Konfession b) Familienstand c) Kinder
a) Dr. Z i e g e l b) Karl c) 26.12.18[illegible] d) Palermo/Sizilien	a) Oberregierungs- [illegible] b) Ministerialrat	a) Berlin b) bis Herbst 1933: Stuttgart, Am Kräherwald 171 bis Sommer 1935: Stuttgart, Bopserwaldstr.71 ab Sommer 1935: Bln.-Wannsee, Lohengrinstr.16a.	a) evgl. b) verheir. c) 1 Kind.

Left-Top Aligned

5	6	7	8
Bildungsgang oder Nachweis der sonstigen Eignung	Tag des Eintritts in den Reichs- oder Landesdienst	Bisherige dienstliche Laufbahn (insbesondere Zeitpunkt und Art der ersten planmäßigen Anstellung sowie der letzten Beförderung)	a) Bietet der Vorgeschlagene nach seinem Verhalten die Gewähr, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt? b) Wodurch ist seine und seiner Ehefrau deutschblütige Abstammung nachgewiesen?
I. juristische Prüfung: Frühjahr 1921 II b (gut) bestanden, große Staatsprüfung: Herbst 1923 III a oben bestanden.	23.6. 1921	Vorbereitungsdienst Sommer 1921 bis Sommer 1923 bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Tübingen sowie bei der Staatsanwaltschaft und einem Rechtsanwalt daselbst, ab 1.12.1923 als stellvertretender Amtmann beim Oberamt Marbach beschäftigt, Regierungsassessor: 24.6.1924. ab 20.8.1924 Pol.Präs. Stuttgart, ab 15.9.1924 Oberamt Marbach, ab 2.1.1925 Polizeipräsidium Stuttgart, ab 13.10.1926 Ministerium des Innern Stuttgart Regierungsrat: 23.8.1928. ab 22.4.1930 Pol.Präs. Stuttgart, Oberregierungsrat: 14.11.1933. ab 24.8.1934 zum Reichs- u.Preuß. Min.d.Innern abgeordnet, planmäßige Oberregierungsratstelle daselbst ab 1.4.1935, ab 1.2.1937 zur Dienstleistung im Hauptamt Sicherheitspolizei abgeordnet, Referent für Organisation und Recht.	a) ja b) Abstammungsbescheid der Reichsstelle für Sippenforschung ab 1.7.1925 Amtmann Versicherungsamt Stuttgart 7

Centered

Right-Bottom Aligned

9	10	11	12	13	14	15
Bestätigung durch die Unterschrift: Die Richtigkeit der Personalien des Namens und der Personalien eingetragen?	Dienststellung a) jetzt (Truppenteil, Kriegsformation) b) jetzt	a) Mitglied der NSDAP? b) Seit wann? c) Mitglieds-Nr. d) Ämter in der Partei? e) Dienstgrad und Führerstelle in der SA, SS, NSKK, HJ usw. (Angabe des Sturmes usw.)	Welcher politischen Parteien und Verbänden hat der Beamte früher angehört und wie lange? (Ämter?)	Hat der Beamte a) Logen b) vor dem 30. 1. 1933 staatsfeindlichen Beamtenorganisationen angehört?	Strafen a) der ordentlichen Gerichte b) der Parteigerichte	Bemerkungen
---	a) Ehrenführung im Oberleutnant a.D. b) ---	a) ja b) 1.5.33 c) 3 22642 d) --- e) NSKK-Mann Pol.Kot.Sturm Württemberg.	keinen	a) -- b) --	a) -- b) --	

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Anl 16

Geheim

65. Infanterie Division Div.Gef.Std., den 28.7.44
Ia
Nr. 399/44 geh. 29.7.1.30 Uhr

Geheim!

Befehl für die Räumung und Evakuierung der Heinrich-Stellung und der Pisaner-Berge.

1.) Die Partisantätigkeit in den Pisaner-Bergen, die aus den umliegenden Ortschaften unterstützt wird, ist eine Gefahr für die Verteidigung der Heinrich-Stellung.

2.) Die Pisaner-Berge und die nördlich des Arno vorgelagerten Ortschaften werden mit 1.8.44 als Militärzone erklärt, sind zu räumen und von der wehrfähigen männlichen Bevölkerung (zwischen 16 und 50 Jahren) zu evakuieren. Die männliche Zivilbevölkerung, die nach diesem Zeitpunkt in den Pisaner-Bergen angetroffen wird, ist als Bandenangehörige zu behandeln.

Grenzen der Militärzone:

Linke Div.Grenze - "Hansilinie" - Strassenkreuz 1 km südl. Castelvecchio - Massa Macinaia - S.Cassiano - Strassengabel 1 km nordwestl. S.Cassiano - rechte Div.Grenze.

3.) Durchführung der Evakuierung:

a) Die Evakuierung aller Ortschaften von männlichen Zivilangehörigen im wehrfähigen Alter südl. der "Hansilinie" leitet
Kdr.Pz.Jg.Abt.165 im Abschnitt rechte Div.Grenze zur 16.SS-Pz.Gr.Div. - Eisenbahnlinie Colcinaia - Bientina - Castelvecchio (ausschl.) in Zusammenarbeit mit den Rgts.Kdren. G.R.145 und 147.

Kdr.G.R.145 und 146 in ihren Abschnitten.

Die wehrfähige männliche Zivilbevölkerung ist in das Sammellager Capannori abzuschieben und von dort durch Kdr.Pz.Jg.Abt.165 nach Rücksprache mit FKB [illegible] der den Arbeitseinsatz in der "Grünlinie" einmal [illegible] Somit sie dort nicht mehr verwendet [illegible] sie in das Sammellager Lucca zu

209

461

Kdr.Pz.Jg.Abt.165 sind Auffangstellen mit Verpflegungsausgabe im Strassentunnel auf der Strasse S.Giuliano - S.Lorenzo - Lucca und in Castelvecchio einzurichten.

Ferner ist Hier den Italienern, die für den Arbeitseinsatz für die "Grünlinie" in Frage kommen, Handgeld für eine Woche im voraus zu bezahlen.

b) Der in der Anlage beigefügte Aufruf ist gàdlich der "Farnilinie" durch die Ratsr., nördlich der "Farnilinie" durch die Kdten. der Sicherungsbereiche zu verteilen. In den Bergen ist er durch die Streifen auszulegen.

c) Die Militàrzone ist durch die Feldgendarmerie mit Schildern mit folgender Aufschrift italienisch zu kennzeichnen:

Militàrzone.
Betreten für màndliche Zivilbevölkerung
verboten!
Zuwiderhandelnde werden erschossen!

d) Dem Kdr.Pz.Jg.Abt.165 wird für die Durchführung seiner Aufgaben der Feldgend.Tr.165 unterstellt. Die Div. stellt 4 Dolmetscher zur Verfügung.

Ausserdem halten auf Abruf bereit:

A.R.165: Bewachungsmannschaften in Stàrke von
2 Wachtmeistern,
5 Unteroffizieren,
60 Mannschaften.

Die Kdten. der Sicherungsbereiche: 2 - 3 kampfstarke Spàhtrupps in Stàrke von 1/9.

4.) Säuberung der Pisaner-Berge:

a) Kdr.Pz.Jg.Abt.165 führt ab 3.8. die Durchkämmung der Pisaner-Berge im Einvernehmen mit den Kdren. G.R.145 und G.R.147 um den Kdten. der Sicherungsbereiche durch.

Kräfte stehen ihm ausser den in Ziff. 3 d) genannten Teilen noch soweit zur Verfügung, als sie durch die Orts-Kdtr. entsprechend der Lage gestellt werd.

b) Banditen sind hierbei rücksichtslos niederzumachen oder nach kurzem Verhör zu erschiessen. Zivilisten im wehrfähigen Alter sind in das Sammellager einzuliefern.

c) Bei dieser Durchkämmung ist gleichzeitig das in diesem Raum befindliche Vieh zu erfassen und in den oben erwähnten Sammelstellen zusammenzufassen, Abtransport regelt Kdr.Pz.Jg.Abt.165 im Einvernehmen mit Div.

5.) Für die laufende Ueberwachung der Pisaner-Berge und den angrenzenden Ortschaften ab 4.8. sind die Abschnitts-Kdre. und Sicherungs-Kdtn. verantwortlich. Sie teilen hierzu einen planmässigen Streifendienst ein, der in unregelmässigen Zeitabständen das Gelände absucht. Bandenangehörige sind dabei niederzumachen, bandenverdächtige festzunehmen, bis über ihren weiteren Verbleib durch die Div. entschieden wird.

6.) 16.SS-Pz.Gr.Div. und 26.Pz.Div. werden gebeten, sich der Aktion im gleichen Sinne anzuschliessen.

gez. Pfeifer

F.d.R.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
- R
Feldgend.Tr.165
Gen.Kdo.XIV.Pz.Korps
Nachbarn

65

An die Bevölkerung der Pisaner Berge.

In den Pisaner Bergen halten sich verschiedene Bandengruppen auf, die in der letzten Zeit deutsche Soldaten ermordet, verwundet oder angeschossen sowie deutsche Telefonleitungen zerschnitten haben.

Es wird daher angeordnet:

1.) Die gesamte männliche Zivilbevölkerung hat die Berge innerhalb 48 Stunden zu verlassen.

2.) Ausserdem sind die Ortschaften

Falciano, Vallegiana, Colombeia, Ascigno, Il Prato, C. Mortato, C. Guardia, Agnano, la Fattoria, Pieve Asbella, Colle, Calci, Villa, Tre Colli, Castelmaggiore, San Antonio, Certosa de Pisa, Rezzano, Montemagnio, Uliveto, Noce, Lugnano, Cucigliana, Vicopisano, Buti, Panicale, Badia, Il Casone

von allen Männern von 16 bis 50 Jahren innerhalb derselben Frist zu räumen. Die Räumung weiterer Ortschaften ist vorgesehen.

3.) Männer, die nach dem 2.8.44 in den Bergen oder in den von ihnen zu räumenden Ortschaften angetroffen werden, werden als Bandenangehörige behandelt.

4.) Das deutsche Militärkommando beabsichtigt, die männliche Bevölkerung bei guter Bezahlung und guter Verpflegung zu Arbeiten in der Provinz Lucca heranzuziehen. Jeder arbeitsfähige Italiener wird daher aufgefordert, sich hierfür zur Verfügung zu stellen und sich beim nächsten deutschen Kommando zu melden.

Italiener, unterstützt auf diesem Wege unsere gemeinsame Sache. Wer nicht mit uns zusammenarbeiten und so seinem Vaterlande dienen will, ist unser Feind.

Der deutsche Kommandant.

211

165

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned